

Montags den 5. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schlef. Lande eingerichtete:

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

P u b l i c a n d u m

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfes für die im Departement der Königl. Regierung zu Oppeln garnisonirenden vaterländischen Truppen für den Monat October d. J., desgleichen auf eben diesen Zeitraum für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und für die Gensd'armie.

Der Verpflegungs-Bedarf an Brod, Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung garnisonirenden vaterländischen Truppen und für die Gensd'armie, soll für den Monat October d. J. an den Mindestfordernden verdingen werden. Der Licitationstermin ist auf den 12. August d. J. im Local der ersten Abtheilung der Königl. Regierung hieselbst anberaumt.

Die:

Die Garnison-Städte, für welche der Verpflegungs-Bedarf, und zwar für jede derselben einzeln, verbungen werden wird, sind: Cosel, Relsse, Rattibor, Neustadt, Ober-Blogau, Gleiwitz, Krappitz, Falkenberg, Priskretscham, Leobschütz, Patschkau, Rybnick, desgleichen für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und die Gené-armierie in den Creisen. Die Entrepriselustigen werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Gebotthe am 12ten August früh um 9 Uhr in dem Regierungs-Gebäude einzufinden, und haben diejenigten Creise oder einzelne Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen gesonnen sind, ihre schriftlichen Offerten bis zum 10ten August anher einzureichen. Sie müssen sich aber darin genau über die Preise und etwanigen Modalitäten, unter welchen sie diese Entreprise und für welche Garnisonstädte übernehmen wollen, auslassen. Der Mindestfordernde ist an sein Gebotth gebunden, bis nach Eingang der höheren Genehmigung, welche vorbehalten bleibt, der Zuschlag erfolgt. Die Ablieferung des von einem Entrepriseur übernommenen Lieferungs-Quantums am Schlusse des Monats Septem-ber erfolgt seyn. Bloß bey den Gränz-Commando's findet die Bestimmung statt, daß die Fourage unmittelbar in den Quartieren von 3 zu 3 Tagen abgeliefert werden soll. Uebrigens muß sowohl Brod, Roggen als Fourage, die im Fourage-Reglement bestimmte Güte haben und von der dießjährigen Erndte seyn. Die Bezahlung dafür wird 4 Wochen nach der eingereichten, gehörig justificirten Liquidation zugesichert. Zur Sicherheit des Gebotthes muß der Mindestfordernde eine Caution auf Höhe des achten Theiles des Betrages von dem zu überliefern übernommenen Bedarfs-Quantum in Pfandbriefen oder Staatspapieren gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen Bedingungen, welche der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, auf der hiesigen Königl. Regierung, vor dem Termin nachgesehen werden.

Doppelten den 18ten Jull 1816.

Königl. Preuß. Regierung in Doppelten.

g.)

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Muzel, werden hiermit alle und jede, welche an das in 682 Rthlr. 13 sgr. bestehende Vermögen des infotendo gewordenen Kaufmann Ernst Ephraim Lohmann irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 3. August c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 8. October c. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio, ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zu

zu Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Ernst Ephraim Lohmann präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an der Cannttschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Grünner und Baur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Piegnitz den 17ten Juni 1816. Es ist über den Nachlaß des am 3. October 1813. in der Schlacht bey Warburg gebliebenen, ab intestato verstorbenen, vormaligen Grenz-Inspectors in Sagan, nachherigen Rittmeisters und Escadrons-Chefs im 4ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment Carl v. Portugall bereits am 6ten April 1814. der Concurß eröffnet, so wie zugleich der Masse, vorzüglich aus Dienstehelnsen und einem unbedeutenden Mobilienvermögen bestehend, in des hiesigen Justizcommissarius Lanowmann Person ein Curator und Contradictor constituiert worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen, und namentlich auch die aus dem Militärstande werden bey nunmehr durch die Königl. Verordnung vom 20sten März a. c. aufgehobener Militär-Proceß-Suspension, vorgeladen, in Termino den 13ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernaunten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Leipner, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, sowie die Justizcommissarien Seidel und Becker vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Schloß in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, auch hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Nachlassmasse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 3ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Aloys v. Garnierschen Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Aloys v. Garnier auf Raslinow, worüber der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Raslinow bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationsstermine den 14ten September d. J. vor dem Abwesenden des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Idgell, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitssurtheil; dagegen

gegen den ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche geltend zu machen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es dieselbst an Bekanntschaft fehler, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Die gntz den 25ten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Junii 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Bauraths Heermann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterbin der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29ten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts auch die Gläubiger aus dem Militairstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgericht-Rath v. Jaritzes, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hiernächst ihre Aufsehung in dem abzufassenden Prioritätsurteil; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Die gntz den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der betreffenden Vormundschaft alle diejenige, so an den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Justizraths Friedrich II., worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in einer Actiomasse von 252 Rthlr. 22 Sgr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem nunmehr nochmals angeetzten Liquidationstermin den 28ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Behnisch, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente Briefschaften und übrigen

übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgerichtsurtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Scholz und Hofrath Biersch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wernach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgebachten Justitiarius Friedreich zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schwandorf Meißner Creßes den 4ten Juli 1816. Unbekannte Realsprätendenten der Dreschgärtnerstelle No. 3. hieselbst werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den

31sten August c. früh um 9 Uhr

in die Kanzley des unterzeichneten Justitiaril, No. 380. auf der Weberstraße in Meisse, bey Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Das Gerichtsamt des Lehngutes Schwandorf.

Theller.

Fauer den 25ten May 1816. Da der Bauer Anton Kubitschky zu Proßen bonis cedirt hat, und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohlthat admittirt worden, so ist zufolge S. 4. No. 1. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurſes verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten c. Kubitschky hienit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Lobris anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre ewigen Forderungen anzuzeigen, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren ewigen Forderungen werden präcludirt, und daß die parate Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendorum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Rositz erbknechtisches Justizamt der Herrschaft Lobris.

*) Bunzlau den 23ten April 1816. Es ist über das von den verstorbenen Hausbesitzer Hülgerschen Eheleuten zu Burglehn nachgelassene Vermögen, was zu das in dem Bunzlauer Stadt-Dorfe Burglehn sub No. 28. gelegene ganz massive Haus gehöret, auf Antrag des Curatoris Massa der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle und Jede, welche an denselben aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 9 Wochen und längs-

Angstens in dem veremtorisch angeetzten Termine den 28sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Königl. Stadtgerichts, Herrn Assessor Pro-Consul Wolff, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissions-Rath Mattiller und Justizcommissarius Pro-Consul Jüngling in Hohnau und Justizcommissarius Holz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benannten Grundstück oder sonst habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protokoll zu verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntnis zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Meldung ihrer Ansprüche aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden und bekannten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Ratibor den 29sten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Rentanten Ernst Ferdinand Bränte auf den Antrag dessen Erben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle Creditoren hiermit vorgeladen, in Termino den 22sten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen Creditoren, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Sürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.

Lange. Schäfer.

*) Thielitz bey Görlitz, in der Ober-Lausitz, Königl. Preuss. Antheils, den 29sten Juny 1816. Die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Mahlmüllers, Meisters Heinrich Ernst Eckardts, werden hierdurch vorgeladen, den sieben- und zwanzigsten September 1816. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ruhna, als die gewöhnliche Gerichtsstelle für Thielitz, Vormittags um 10 Uhr sich einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse werden präcludirt werden. Zu Annahme von Vollmachten von Auswärtigen werden die Herren Advocaten Heinitz, Bräuer und Scholze in Görlitz vorgeschlagen.

Das herrschaftlich Meuselsche Gerichtsamt.

Horschmannsky, Just.

Citationes Edictales.

Dreslau den 26sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechts-Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirschberg verlobren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Malethe-Casse eingezahltes Staats-Darlehn von 1500 Rthlr. Courant von der genannten Casse ausgestellte Interims-Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813.

pag.

pag. 27. Nro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift Breyer versehen, zu haben vermerken, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angeetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlorenen gegangene Interims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits ausgefertigte Staatsschuld-Anerkennniß ausgehändigt werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors von der Armee v. Ehielau, als ehemaligen Besizers des im Breslauschen Kreise belegenen Gutes Sillmentau, das verlorenen gegangene an den Oberamts-Regierungsrath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. ausgestellte Hypothekens Instrument über ein auf diesem Gute sub Rub. 3. Nro. 2. ex Cessione vom 16. December 1785. für das Matthäus v. Kiedelsche Fideicommiss-Institut modo dem hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommisses, eingetragenes Capital per 14000 Rthlr., wovon gegenwärtig der Matthäus Baron v. Kiedel und Edwensern zu Obernitz bey Wraunsitz die Zinsen bezieht, nebst den beyden dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786. hiermit öffentlich aufgebothen; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute haftende Fideicommiss-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Belehens-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermerken, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Buttke auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, der Regierungs-Assessor Müller und der Justizcommissarius Rowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypotheken-Instrumente Anspruch habenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Pfort für erloschen erklärt, und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtmäßige Eigenthümer, des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem daselbst schwebenden Concurs-Verfahren über den in 324 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Glatz verstorbenen Stadt-Physici Doctor Franz Herwarth nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Jult 1812. nach Maassgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 18ten September

ämber a. e. anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem besagten Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem benannten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Befanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Reglerungsrath Heinen, Assistenrath Vater und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. August 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- - - -	94 93½
detto	detto - 2 M.	—	137¼	Friedrichsd'or	- - - -	9½ 9½
Hamburg Banco	- 4 W.	—	148½	Conventions-Geld	- - - -	102 101
detto	detto - 2 M.	—	148	Münze	- - - -	175½ 175½
London	- - - 2 M.	6 15½	6 14½	Banco Obligations	- - - -	77 —
Paris	- - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	- - - -	78 77
Leipzig in W. Z.	- a Vista	101½	101½	Tresor-Scheine	- - - -	100 99½
Augsburg	- - - 2 M.	—	100½	Lieferungs-Scheine	- - - -	— —
Berlin	- - - a Vista	99½	99	Stadt-Obligations	- - - -	— 105
detto	- - - 2 M.	—	98	Wiener Einlösungs-Scheine	- - - -	35½ 35½
Wien	- - - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- - - -	103½ 103½
detto	- - - M	36½	36	— — 500 —	- - - -	— 104½
detto in 20 Xr.	- a Vista	102	101½	— — 100 —	- - - -	— —
—	- 2 M.	100½	100½	Disconto	- - - -	— —
Holland. Rand-Ducaten	-	95½	95			

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 29. Juli bis 3. August 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.
Breslau	4	2	10	2	29	5	2	11	5	2	2	10
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Eternit												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste Beilage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein Reitpferd, polnischer Race, wohl beritten und vom
sicheren Knochen ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Raschmarkt im Weigels-
schen Hause im zweyten Stock.

Dohm in Breslau den 15ten Juni 1816. Zur Licitation des auf Antrag
der Realgläubiger subhastirten auf 5258 Rthlr. 9 Igr. 2 d' in Courant im May
d. J. gerichtl. abgeschätzten zu Grantenberg größern Antheils sub Nro. 12. be-
zogenen Anton Prausnerschen Bau-rguts, sind Termin auf den 26ten August c. und
den 28ten October c., der letzte peremptorische Termin aber auf den 3ten Januar
1817. vor dem hiez u ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags
um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden
daher aufgefodert, in gedachten Terminen in unserer Amtskanzley die Verkaufs-
Bedingungen zu vernehmen, ihre Geborthe abzugeben und sonach den Zuschlag zu
gewärtigen. Auf spätere Geborthe wird keine Rücksicht genommen werden.

Kö. tgl. Dohm- Capitular- Vogteyamt.

Breslau den 15ten März 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadt-
gerichte soll das auf der kleinen Groschengasse sub Nro. 1006. gelegene Haus,
von welchem jedoch keine Ertragsstaxe aufgenommen werden können, weil es durch
die im Jahre 1806. erfolgte Belagerung der Stadt fast gänzlich destruiert worden,
und aus einer par terre gelegenen auf 30 Rthlr. Courant anzunehmenden Wohnun-
g gar keine Nuzungen gewährt, in Terminis den 21sten Juni c., den 22sten Juli c.,
und den 21sten August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die
besitzfähigen Kauflustigen werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zur bestimm-
ten Zeit, besonders in dem auf den 21sten August c. anstehenden letzten Versteigungs-
termino Vormittags um 10 Uhr vor dem hiez u geordneten Commissario, Herrn
Justizrath Witte, einzufinden und ihr Geborthe darauf abzugeben, wonächst als-
dann gedachter Fandus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende
Adjudicationserkenntnis zugewiesen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschil-
lings die Föschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden For-
derungen verfügt werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Beschei-
dung des Hauses am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen
werden kann.

Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kreischmer David Storch
zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166.
bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro
Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716½ Rthlr. Courant von der
geord-

geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll-n; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungssterminen, den 5ten Juni, den 6ten August und den 9ten October 1816., insbesondere aber in dem letzten peremptorischen, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Wör, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erwähnten Häuser durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudiciret, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 29sten März 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bürger und Hutmachers Christian Gottfried Schmidt gehörige, auf der Schubbrücke sub Pro. 1793. gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 2683½ Rthlr. Courant von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll: so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungssterminen den 5. August c., den 8. October c., insbesondere aber in dem peremptorischen Licitationstermine den 12. November c. Vormittags um 11 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 15ten Juni 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes der ehemaligen Vincentiner-Stiftsgüter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Großbürgers Gottlieb Ellner gehörige sub Pro. 54. zu Kostenbluth Neumarktschen Kreises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst 1½ Hube Acker zu Erde bestehende Großbürgergut, welches laut ortsgewöhnlicher Taxe auf 1139 Rthlr. 6 sgr. 4 d. gewürdigt worden, auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch angeetzten Biethungsstermine den 1. October c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen und darauf ihr Geboth zu thun, wornächst der Meistbiethende und Besitzhabende den Zuschlag unter Einwilligung der extrahentischen Erben zu gewärtigen hat, indem auf etwa später eingehende Gebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der ehemaligen Vincentiner-Stiftsgüter.

Jungnick.

Bresl.

Breslau den 10ten May 1816. Da das am 2. März vorigen Jahres auf das dem Kasten- und Händler Brackmann gehörige, auf der Antonien-asse sub No 661. gelegne, auf 4240 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 3533 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus abgelegte Gebot von 4000 Rthlrn. nicht für annehmlich befunden, sondern auf einem nochmaligen Licitationstermin angetragen, und dieser auf den 4. September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche beschriebene Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in obigem Termin bey dem hiesigen Königl. Stadgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden, ihr Gebot darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß gedachter Fiskus dem Weist- und Beschreibenden durch das zu eröffnende Erkenntnis zugeeignet, auch nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen sowohl als auch der leeren ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verwilligt werden wird. Uebrigens wird noch vermerkt, daß die gerichtliche Taxe des Hauses wieder am Rathhause aufgehängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 14. März 1816. Von dem Königl. Gericht ob St. Elzram in Breslau ist der 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf die zu Reufkirch sub No. 37. gelegene auf 44 Rthlr. Contr. abgeschätzte Gotfried Wandlows'sche Dreschgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots mit Bezug auf das diesfällige Citatorium vom 28ten April 1815. vorgeladen werden.

Königl. Gericht ob St. Elzram.

Homuth.

Breslau den 10. Juny 1816. Von Seiten des Königl. Justiz Amtes zu St. Vincenz wird das in Sackerau Leisichen Greif's eine Meile von Breslau entfernt, liegende Freiguth, die Bleiche genannt, aus den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, nebst einem daran stehenden Garten von 3 Schoffel Aussaet und Feldäckern von 15 Schoffel Aussaet und einer Weide bestehend, welches nach der durch zweierley Ertragsrichte aufgenommenen Taxe auf 1005 Rthlr. 15 Sgr. 3 d. gewürdigt werden, auf den Antrag eines Real-Blutgerichts unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eineladen, in dem diefalls peremptorisch angesetzten Versteiger-Termine den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigen Amtes-Canzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subastation zu vernehmen, darauf ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß sothanen Freiguth dem Höchstbietenden nach vorläufiger Einwilligung des Ertrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter versteigert werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Sackerau als auch in hiesiger Canzley zu jeder künftlichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Justiz Amt zu Vincenz.

Strehlen den 29sten Juny 1816. Es soll der hierselbst sub No. 232. gelegene zum Reich'schen Nachlaß gehörige auf 4506 Rthlr. 9 gr. 7½ pf. Contrakt gerichtlich gewürdigte Wasthof modo Subastationis verkauft werden. Die 3 Versteigerungstermine darzu haben wir auf den 5ten September a. c., den 2ten November a. c., und den 4ten Januar a. fut., welcher letzterer peremptorisch ist, jedesmal von Vormittags 10 Uhr hierselbst anberaumt, Kauflustige und Zahlungsfähige werden

werden daher hierdurch von uns darzu eingeladen, sich am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Abs judication dieses Fundi gegen zuvor erfolgter Kaufgelber-Verrichtung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Stadtege richt zu Breslau eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Levin den 29sten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des den 24sten May 1814. verstorbenen Stadt=Chyrurgi Schramm zu Levin auf Bes finden und Antrag der Erben und Vormundschaft der erbschäffliche Liquidations prozeß heut eröffnet worden, so wird dem Publico hiermit het mit gemacht, daß das zum Nachlaß gehörige Haus und Garten, auf 605 Rthlr. tax et, in Termino unico den 2ten September c. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung ver s taut werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit auf gefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Levin vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Vormund schaft und Curatoren zu gewärtigen, weil auf nachträgliche Gebote nicht mehr ge achtet werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Reinerz und Levin.

Hermisdorf unterm Ronast den 24sten Juni 1816. Von einem reichs gräfflich Schaffzotisch Ronastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers Terminus zum Verkauf des dem Carl Bröther zugehörigen und sub No. 51. in Seyerschau belegenen Hauses, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich gewürdigt ist, auf den 26sten August c. anberaumt worden; und es werden dannuhero Kauflus tige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtsanzelen zu erscheinen, ihr Gebote ab Protocollum zu geben und sodann zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung von Seiten des Creditoris inhabitoris und übrigen Interessenten dem Meistbietenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Glogau den 14ten May 1816. Das Königl. Preuss. Land= und Stadt gericht zu Groß=Glogau macht hierdurch bekannt, daß das zur Verlassenschaft der Anna Barbara Wendis geb. Wölle gehörige sub Pro. 7. zu Noswitz belegene Bauers gut Schulden halber subhastirt werden soll, und der 21ste Juni, der 19te Juli, und 20ste August c. zu Biethungsterminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses auf 1583 Rthlr. gewürdigte Bauergut zu kaufen gesonnen sind, wer den daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, wovon der letzte termin forsch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, die jedoch mit gerichtlicher Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbleibenden erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land= und Stadtgericht.

Bernstadt den 18ten May 1816. Das mit Pro. 41. bezeichnete, ortss gerichtlich auf 240 Rthlr. geschätzte Gottfried Kuttnerische Bauergut in Nieder= Pontwis, soll in dem am 6. Juni, 7. August, und vorzüglich in dem am 5. September d. J. anstehenden letzten Biethungstermin öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden.

werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pentwitz vor dem Gerichtsamt zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Gräflich v. Dohrn Pentwitzer Gerichtsamt.

Schönwalddau den 29ten May 1816. Auf den Antrag der Müllermeister Pohlischen Vormundschaft soll die hieselbst gelegene eingängige Niederwiesmühle nebst Brettschneide, wozu ein Dehl- und Grosegarten gehörig, desgleichen 9 Scheffel Ausfaat Acker und 1 Scheffel Fräcken-Inhalt Wiesen nöthig, wovon die gerichtlich aufgenommenen Taxen auf 2215 Rthl. 5 Sgr. angesetzt, freywillig subhastirt werden. Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den angezeigten 3 Citationsterminen

den 26sten Juni c.,

den 31sten Juli c.,

und besonders in Termino peremptorio

den 28sten August 1816.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in der gewöhnlichen Gerichtsamtensate einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden benannte Grundstücke in Termino ultimo gegen baare Bezahlung in Courant nach vorhergegangener Einwilligung der Pohlischen Vormundschaft adjudiciret, auf später eingehende Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Prälatin v. Stiechowische Schönwalddauer Gerichtsamt.

Brun, Justiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden nunmehr nach der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20 März a. c. erfolgter Wiederaufhebung des unterm 30. Julio 1812. emanirten Edicts wegen Suspension der Militair-Prozeß alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kretschmer Johann Christian Lorenz und sämmtliche darunter befindliche Militair-Personen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kretschmer Lorenz über welches der erbischafft. Liquidations-Prozeß eröffnet werden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, vom 22. Juny c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 27. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Lorenzischen Nachlaß entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung ausdrücklich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedanken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zu einem Protocoll anzugeben, und alsdenn die geziemende Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben daß sie aller ihrer

erwarten

wanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den biesigen Creditoren fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Herr Stadtrath Wittke angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Stadt-Gericht.

Bleignitz den 2ten May 1816. Es ist über das gesammte Vermögen des unter dem falschen Namen v. H. in biesige Provinz Lemnau, namentlich verstorbenen ehemaligen Persischen Officier perleur Louis de Stadt, eigentlich Gottlieb Stadtke genannt, auf den Antrag des Nachlass-Curatoris, Districtal-Dehmel der Liquidations-Pr. jeß bereits unterm 26ten October 1812. eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte aus dem Militär-Cas pensions-Erict bisher vorbehalten worden, werden daher vorgeladen, in Termino den 5ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Deputate, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte oder gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, von welchen die Justiz-Commissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachten Nachlass anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren früher angedeuteten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 14ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle Militärpersonen, welche an den Nachlass des verstorbenen Stadt-Inspector und Kaufmann Borsian zu M. Stadt, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurß eröffnet worden, und welcher hauptsächlich in Mobilien und Forderungen besteht, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihren Anmeldungen die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich stützen, beifügen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidationstermine den 1sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Blaukenne, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschatten und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nachste zu Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Crediturtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassene Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präjudicirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche

welche durch gesetzliche Ursache an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekanntschafft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Wiltsch und Justiz-Comm. No. 6. Rath Beyer angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Besinnung versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten re. Verstorben zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Königs den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. Verstorbenen Hof- und Criminalrath Eimer auf den Antrag dessen Intestat-Erben der erblichliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirten und gesetzlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hier nächst in dem abzufassenden Prioritätsurtheil ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 8ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden nach aufgehobenen Suspensionsedict alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an die Kaufgelder des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rügenschen Kreise zu Czauden-Nacht gelegenen dem Rittmeister Casar Alexander Scipio Grafen v. Wartenstein zugehörigen Guts Klein-Wiersewitz, worüber ad Infantiam eines Realgläubigers per Decretum vom 27sten November 1812. der Liquidationsproceß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justification derselben auf den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Rickisch, auf dem Königl. Schlosse allhier entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Sidel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgelder des Guts Klein-Wiersewitz anzumelden und gehörig nachzuweisen, zu dem Ende alle über ihre Forderungen sprechende Documente originaliter mit zur Stelle zu bringen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an die Kaufgelder des gedachten Guts Klein-Wiersewitz habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwaigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Amt Liebenthal den 15ten Juli 1816. Nachdem am 26sten October 1814. im Amesdorfer Ossig Striegauischen Kreises ab intestato erfolgten Ableben der Maria

Maria Anna verehelichte Ruhn wird ab Infantlam der sich gemeldeten Erben deren sich vor 29 Jahren von derselben entsetzte Ehemann, der Mühlischer Franz Ruhn, dessen Aufenthalt unbekannt ist, aufgefodert, sich wegen seines auf dem uxoralischen Nachlaß ihm zustehenden Erbrechts innerhalb drey Monaten und zwar spätestens in Termino

den 30sten October c., als Freytag, an hiesiger Unterstelle zu erklären und auszuweisen, beym Ausfertigen aber zu gewärtigen, daß die sich gemeldete Mutter der Erblasserin für die einzige rechtsmäßige Erbin angenommen, ihr der Nachlaß zur freyen Disposition verabsolgt, er alle Handlungen und etroffenen Disposiitionen anzuerkennen schuldig und lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, sich zu begnügen verbunden seyn soll.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Doppel n den 8ten Jull 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte, welchem die Regulirung des Nachlasses des hieselbst verstorbenen Stadtgerichts-Assessors Schaffener von einem hochpreisl. Königl. Obergericht von Oberschlesien per delegationem übertragen worden, ist auf Ansuchen des Vermundes der hinterlassenen minor nren Kinder der erbbschaftliche Liquidations-Proceß über diesen Nachlaß, welcher in der Auctions-Versteigerung aus dem verkauften Mobilar pr. 92 Rthlr. 22 ggr. Cour., und außerdem in einem von der Königl. Preuß. Commission zur Regulirung der Gehaltsentwädigungen der Sächsischen Beamten eingebrachten Erkenntniß einer Gehaltsentschädigung von 484 Rthlr. Courant besteht, eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß eine Forderung und Anspruch zu haben vermuthen, öffentlich deraufhin vorausladen, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch eine Anmeldung, die Abschriften, deren Urkunden, worauf sie sich gründen, vorlegen, hiernächst aber in dem nächsten Liquidations-Termine

den 2ten October d. J.

des Vermittlags um 9 Uhr auf dem Stadtraths-Zimmer sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung schriftlich anzeigen, die Documente, Quittschaften und übrigen Beweismittel, worauf sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zuweisen anerkennen, ausdrücklich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zur Hr t. soll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Anziehung in dem abzulassenden Erkenntnisurteil; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unerlässener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenig., was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden sollen. Uebriqus werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Anzeichen an der personlichen Ercheinung gehindert werden, und denen es hienächst an Bekanntschaft fehlt, der Herr H. J. Sorch und Herr Det. Meier hieselbst zu Anwälten in Vorschlag gebracht, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zweite Beilage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 30sten Juni 1816. Die Gerichtsämter machen nachstehende Käufe bekannt, als:

Borgame. 1. Der Kauf des Anton Berthe, um die Dreschgärtnerstelle No. 13., auf Höhe von 140 Rthl. Courant und

2. Der des Gottfr. Jung, um die Freistelle no. 4. untarn 30. May 1816. auf Höhe von 106 Rthl. Courant confirmirt worden.

Gros-Peterwitz. 3. Das Gerichtsammt macht bekannt, daß der Kauf des Gottfried Stelle, um das Bürgerhaus No. 66. auf Höhe von 435 Rthl. Courant den 1. April 1816 confirmirt worden.

Alt Soltau. 4. Das Gerichtsammt macht bekannt daß der Kauf des Lorenz Mebe, um die Freistelle Nro. 15. für 300 Rthl. den 2. Febr. 1816.

5. Des Gottlob Müller, um die Brauerey no. 1. für 2200 Rthl. den 15. May 1816. confirmirt worden.

Wassersäntlich. 6. Das Gerichtsammt macht bekannt, daß der Kauf des Daniel Lache, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 9. auf Höhe von 200 Rthl. Courant den 18. Febr. c. confirmirt worden.

Liebenau. 7. Das Gerichtsammt macht bekannt, daß dem Gottfried Wenß die Dreschgärtnerstelle No. 36. auf Höhe von 94 Rthl. 15 gr. Courant den 3. April c. adjudicirt worden.

Dresfen. 8. Das Gerichtsammt macht bekannt, daß dem Gottlieb Wäschhuse die Dreschgärtnerstelle No. 8. für sein Licentum von 151 Rthl. Courant den 19. May c. adjudicirt worden.

Nuen. 9. Das Gerichtsammt macht bekannt, daß der Kauf des Gottlieb Pfender, um die Dreschgärtnerstelle No. 5 auf Höhe von 90 Rthl. den 25. May 1816. confirmirt worden.

Zangwitz. 10. Das Justiziamt macht bekannt, daß der Kauf des
Gott

Gottlieb Kuppelt, um die Freistelle No. 15. auf Höhe von 100 Rthl. den 25. May 1816. und

11. Der Kauf des Gottfried Wiesenthal, um die Freistelle no. 13. auf Höhe von 60 Rthl. Cour. u. ter demselben Dato confirmirt worden.
Eckart, Justit.

Kattibor den 21. Juni 1816. Bey dem kaiserlich von Wittgensteinschen Gerichtsamte des säcularisirten jungfräulichen Stifts zu Kattibor sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Bitträge confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Mathes Bolick, über das Ignaz Bolick'sche Bauergut, pro 365 Rthl.

2. Des Duophrus Borsukel, um das Simon Borsukel'sche Häuschen, pro 76 Rthl.

3. Des Anton G. d'schel, um das Johann Grötschel'sche Gärtnerhaus pro 200 Rthl.

4. Des Johann Noske, um das Joseph Anderesche Häuschen, pro 80 Rthl.

B. Zu Birkau. 4. Des Ignaz Furch, um das Wenzel Furch'sche Ackerbeete, pro 100 Rthl.

B. Zu Zülzowitz. 5. Der Kauf des Mathes Wittel, um das Rottersch Stück Acker, pro 115 Rthl.

C. Zu Eislau. 6. Der Kauf des Jacob Jurecek, um das Simon Schmeltz'sche Häuschen, für 142 Rthl.

7. Des Joseph Kiemser, um das Valentin Richtars'sche Gärtnerhaus, pro 176 Rthl.

9. Des Herrmann Larisch, um das 20ste und 21ste Beete Acker, pro 137 Rthl.

D. Zu Bauernitz. 10. Der Kauf des Nicolaus Pypeß, um das Rosalia Schwarzer'sche Ackerstück, pro 66 Rthl 20 sgr.

11. Des Franz Wilpert, um die Johann Biehwegerscheu zwey Acker-Beete, pro 95 Rthl.

E. Bey Nuttschlau. 12. Der Vertrag der Simon Kranczischen Eheleute, um die Johann Gattনার'sche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

F. Bey Warmunthau. 12. Der Kauf des Benjamin Michalske, um die Gonsk'sche Häuslerstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey

G. Bey Gaschowitz. 14. Des Franz Zemelle, um den Franz Kuhfäschen Kreischam, für 66 Rthl.

15. Des Joseph Niemiez, um den Zemellaschen Kreischam, pro 100 Rthl.

16. Des Thomas Dzierzawa, um den Niemelischen Kreischam, pro 120 Etl.

H. Boguniez. 17. Des Valentin Kuidnik, über die Martin Ogonsche Häuslerstelle, pro 114 Rthl.

a. Zauchwitz. Der Simon Bersufelschen Eheleute, um den Jodel Alterschen Platz, pro 13 Rth. 10 sgr. **b.** Der David Heinrichschen Eheleute, um den Joseph Kuschnischen Bauplatz, pro 30 Rth. **c.** Des Dominik Maase, um 4 Wiegen Acker, pro 45 Rth. **d.** Eichrinkau. Des Jodoc Grhmann, um das väterl. Häuschen, pro 38 Rth. **e.** Bieskau. Des Johann Frieslich, um das Joh. Weidrichsche Stück Grund, pro 6 Rthl. **f.** Des Joseph Paul um das Andres Kaulsche Acker Beete, pro 22 Rth. **g.** Des Franz Wilspert, um das Nicol. Dyppehsche Stück Acker, pro 44 Rth. **g.** Bauernwitz. Des Franz Wilpert, um das Nicolaus Dyppehsche Beete Acker, pro 22 Rth. **h.** Des Anton Frank, um das Johann Viehwegersche Beete Acker, pro 2 Rthl. **i.** Des Urban Skrobek, um das Joh. Viehwegersche Beete Acker, pro 33 Rthl. Des Urban Skrobek, um das Joh. Viehwegersche Beete Acker, pro 20 Rthl. **k.** Des Paul Michna, um das Anton Michnasche Beete Acker pro 38 Rthl. **l.** Des Peter Raibert, um das Anton Michnasche Beete Acker, pro 30 Rth. **m.** Antischlau. Des Alex Witeck, um den Eberst. Kuschnischen Bauplatz, pro 11 Rth. **n.** Gaschowitz. Der Maria Anna Zek, um ein Häuslerstelle, pro 13 Rth. **o.** Des Andres Pittlich, um den Jacob Lukoschelschen Bauplatz, pro 17 Rth. **p.** Der Margaretha Dembsky, um die Paulschsche Häuslerstelle, pro 26 Rth. **q.** Boguniez. Des Franz Gwosdeck, um des Jacob Gwosdecksche Häuschen, pro 24 Rth. **r.** Zawada. Der Jacob Eysesonschen Eheleute, um die Kaulsche Stelle, pro 33 Rth.

Rattibor den 20. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadgericht hier selbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Marianna verehl. Einnehmer Pietsch, um die Kurelsche Fleischbank no. 20, pro 800 Rthl.

2. Francicka Frey, um das maritalische Haus No. 25., pro 3000 Rthl.

3. Schnei

3. Schneider Mathes Blandol, um dieses Haus, pro 5000 Rth.
4. Boldkertichen Erben, um das väterliche Haus No. 132., pro 1340 Rthl.
5. Witwe Brauer, um das maritalische Haus No. 5., pro 172 Rthl.
6. Anton Müntner, um das Gutlieb Peufersche Haus no. 22., pro 100 Rtl.
7. Johann Müntner, um dieses Haus, pro 100 Rth.
8. Anna Schmach, um den väterlichen Garten No. 41., pro 210 Rthl.
9. Dieselbe, um den väterl. Garten No. 42. pro 484 Rthl.
10. Valat Zolondek, um das d. d. gl. Schloß-Haus no. 175., pro 650 Rthl.
11. Tischler Hornung, um dieses Haus, pro 560 Rth.
12. Kirschoer Kamminargil, um das väterliche Haus No. 93., pro 93 Rthl.
13. Berehl. Schiefko, um das väterliche Haus No. 88., pro 333 $\frac{1}{2}$ Rthl.
14. Dieselbe, um die väterliche Bäckerbank No. 6, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.
15. Schlessen Pugebauer, um dieses Haus, pro 145 Rthl.
16. Peter je Preuß, um die Pierrusche Ziegelfabrik No. 20, pro 450 Rthl.
17. Das Fleischer Kurel, um die Wiese No. 7. pro 300 Rth.
18. Einwohner Wierschin, um diese Wiese, pro 586 Rth.
19. Gemein. Placia, um die Se. ollen Wiese No. 54., pro 1236 $\frac{2}{3}$ Rthl.
20. Gemein. Dorna, um die väterliche Mühle No. 5. zu Studzienana, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.
21. Thomas Ryborejsche Erben, um das maritalische Bauergut No. 33., pro 80 Rthl.
22. Jacob Krimaschla, um das Ign. Krimaschlasche Bauergut No. 53., pro 365 Rthl.
23. Gemein. Donfa, um das Johann Dornasche Bauergut No. 73., pro 66 $\frac{2}{3}$ Rthl.
24. Franz

24. Franz Ploch, um das väterliche Bauergut No. 54., pro 72 Rthl.

25. Johann Cimiali, um das Johann Quasigrodzische Bauergut No. 44., pro 60 Rthl.

26. Thomas Konieczny, um das väterliche Bauergut No. 35., pro 96 Rthl.

27. Johann Konieczny, um dieses Bauergut, pro 74 $\frac{1}{2}$ Rthl.

28. Joazim Szybersz, um das väterliche Bauergut No. 33., pro 400 Rthl.

29. Melchior Ploch, um des Johann Plochsche Bauergut no. 23. pro 240 Rthl.

30. Magdalena Ploch, um die Johann Warmutzsche Häufelstelle No. 47., pro 56 Rthl.

31. Jęz pph Figura, um die Posmacksche Bauerstelle no. 38., pro 93 Rthl.

32. Johann Konzok, um die väterliche Bauerstelle No. 39., pro 97 Rthl.

Kreu. probst. y. 33. Antonia Ploch, um ein Ackerstück vom Ziscus, pro 1218 Rthl.

34. Ennechmer Pletsch, um die maritalische Wese No. 45., pro 400 Rthl.

35. Peter Machowski, um die Kumpelsche Wiese No. 36., pro 76 Rthl.

36. August Prokop, um das Krausische Haus No. 24., pro 152 Rthl.

37. Jungsche Eheleute, um das Elmungische Haus No. 2., pro 419 Rthl.

a. Handschuhmacher Andree, um das Böhmische Haus, pro 44 Rthl. b. Mohrsche Eheleute, um das Jurekische Haus no. 166. pro 20 Rthl. c. Ludwig Waniel, um das Simon Morowicische Bauergut No. 25., pro 46 Rthl. d. Franz Widrinsky um das mährerl. Bauergut N. 30., pro 48 Rthl. e. Franz Seif, um das Zentracksche Häufel No. 12., pro 27 Rthl. f. Martin Czeralla, um die väterl. Gärtnerstelle No. 29., pro 15 Rthl. g. Carl Cipalla, um diese Stelle, pro 27 Rthl. h. Caspar Czeglasche Eiden, um die väterliche Häufelstelle,

terstelle.

lerstelle No. 15., pro 16 Rth. i. Apolenia Krjon, um die mütterliche Häuslerstelle No. 14., pro 9 Rthlr. k. Joseph Figurasche Erben, um die väterliche Gärtnerstelle No. 17., pro 19 Rthlr. l. Bartel Kalisch, um die Simon Schwarzsche Häuslerstelle No. 20. pro 44 Rth. m. Joh. Koziba, um die Wichasche Häuslerstelle no. 17. pro 44 Rth. n. Joh. Gawliczek, um die Joseph Fichnasche Stelle No. 20. pro 20 Rth r. o. Joseph Fichnasche Erben, um diese Stelle, pro 12 Rthlr. p. Paul Figurasche Erben, um die väterliche Stelle No. 42., pro 40 Rthlr. q. Posmilsche Erben, um die väterliche Stelle No. 38., pro 24 rth. r. Lorenz Schianzkyische Erben, um die väterliche Stelle No. 28., pro 11 $\frac{1}{2}$ Rthl. s. Margaretha Malcherel, um die Gärtnerstelle No. 46., pro 24 Rthl. t. Simon Phomiczel, um dieselbe Stelle, pro 44 Rth.

Sagan den 22. Juni 1816. Bei dem gräflich v. Schweinischschen Justizamte der Niebuscher Güter sind vom 1. Dec. v. J. bis heute folgende Käufe grundherrschaflich confirmiret worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Ringer, um die väterliche sub No. 42. zu Niebusch belegene Kutschnernahrung, pro 21 Rth. 10 sgr.

2. Des Johann Christian Hirschmann, um ein Stück von der Nahrung des Bauer Johann Heinrich Grätz sub No. 21. zu Langhermsdorf, pro 28 Rth.

3. Kauf des Johann Friedrich Lerchstein, um die zu Steinhorn sub No. 24. belegene väterliche Häuslernahrung, pro 56 Rth.

4. Des Fleischaubers Johann Gottfried Schulz um den Obergarten und d zu gehörigen Acker von der Nahrung des Kutschner Gottfried Schüller sub No. 4. zu Langhermsdorf pro 150 Rthlr.

5. Kauf des Gottfried Schüller, um ein Stück Acker von der Nahrung des Bauer George Heinrich Seidel sub No. 6. zu Langhermsdorf, pro 200 Rth.

6. Des Gottfried Sander, um die zu Niebusch sub No. 9. belegene Schüllersche Bauernahrung, pro 307 Rthl.

7. Kauf des Johann George Hoffmann, um die zu Langhermsdorf sub No. 22. belegene Marschnersche Freibauernahrung, pro 470 Rthl.

Megle, Justie.
Franz

Franzdorf den 14. May 1816. Bei dem Gerichtsamt der Franzdorfer Güter sind nachstehende Käufe confirmirt worden: a. Kauf des Joseph Centwers, um die Drischgärtnerstelle sub no. 11. in Ruchdorf, pro 30 Rthl. b. Des Franz Haplich, um die Robothgärtnerstelle sub No. 3 in Franzdorf, pro 10 Rth. c. Des Joseph Penscher, um die wüste Robothgärtnerstelle sub no. 3. in Ruckau, pro 10 Rthl. d. Anton Klocker, um die Drischgärtnerstelle sub No. 1. in Ruckau, pro 20 Rthl. e. Des Anton Penscher, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. in Ruchdorf, pro 20 Rth.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Löwen den 1ten Juli 1816. Bei dem gräflich v. Stosch Löwener Gerichtsamt sind nachstehende Besitze-Veränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Arndt, um Rantners Gärtnersstelle zu Arnsdorf sub No. 5., pro 150 Rthl.
2. Kauf des Reichelt, um Briegers Ackerstück zu Fröbeln, pro 300 Rthl.
3. Tradition des Follersdammes sub No. 10. zu Kauske, an den Christoph Sperlich, pro 100 Rthl.
4. Tradition der Hofgärtnerstelle sub No. 6. zu Fröbeln, an den Christian Schuch, pro 9 Rth.
5. Kauf des Oppert, um der Wittwe Langner Bauergut zu Fröbeln sub No. 8 zulegen, pro 550 Rthl.

Gräflich v. Stosch Löwener Gerichtsamt.

Friemelt.

Ischeschdorf den 25. May 1816. Bei dem Gerichtsamt des Rittergutes Ischeschdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Dohls, um Christoph Dohlsche Frengärtnerstelle sub No. 25., pro 350 Rth.
2. Kauf des Franz Dohls, um Caspar Dohlsche Frengstelle no. 11. pro 117 Rth.
3. Kauf des Joseph Dohls, um Amand Rablsche Frengstelle no. 9., pro 390 Rthl.
4. Kauf der Helena Zischle, um Franz Henkesche, um Franz Henkesche Häuslerstelle no. 41, pro 54 Rth. 8 gr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

Das Gerichtsamt Ischeschdorf.

Dittmar

Ottmachau den 30. April 1816. Beim Justizamte des Nitzergutes Gubitz ist am 30. April 1816. die sub No. 1. beleghene Wassermühle der verwit. Müllerin Elisabeth Fabian geb. Klein laut der unterm 14ten October 1815. errichteten und den 26sten ejusd. m. et a. gerichtlich bestätigten Erbsonderung, pro 900 Rth. Courant zugeschieden worden.

Ottmachau den 29. Februar 1816. Beim Justizamte des Nitzergutes Reifewitz ist am 29. Febr. 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Pechler, um die zu Reifewitz sub no. 15. belegene Robothgärtnerstelle, pro 100 Rth. confirmirt worden.

Ottmachau den 29. Februar 1816. Beim Justizamte des Nitzergutes Reifewitz ist vom 29. Februar 1816. der Kauf des Robothgärtner Leopold Gesser, um die zu Reifewitz sub No. 1. belegene Robothgärtnerstelle, pro 133 rth. 10 sgr. confirmirt worden.

Witzig den 1. Juli 1816. Bei dem Gerichtsamte der Diebaner Majeratsgüter sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Wobers Dreischgarten-Kauf no. 30., pro 162 rthl. 2. Hases Angerhaus Kauf no 16., pro 100 rthl. 3. Hases sen. Angerhaus Kauf no. 26., pro 185 rth. 4. Ortel's Dreischgarten Kauf no. 8., pro 212 rthl. 5. Schwicher Angerhaus Kauf no. 17., pro 85 rth. 6. Wobers Dreischgarten Kauf no. 6., pro 50 rth. 7. Plätschkes Ackerstück Kauf pro 60 rthl. 8. Schüller's Dreischgarten Kauf No. 22., pro 60 rthl.

Reiffe den 23. Juni 1816. Von dem Gerichtsamte der Niederkommissgüter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen sind in den Zeitraum vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Anton Seidl hat die Robothgärtnerstelle no. 1. zu Kalkau in der väterlichen Erbsonderung, vermöge Erbzeugnisses d. d. 9. Septbr. 1815. et confirm. 25. Febr. 1816. für 30 rthl. angenommen.

2. Joseph Eisner hat die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Kleinbriesen von dem Mathias Dreischmann, vermöge Kaufcontractes vom 11. Septbr. 1815. et confirm. 20. April 1816. für 228 Rthlr. 17 sgr. 1½ d. erkauft.

3. Joh. George Pachniet hat die Freiaärtnerstelle no. 23. zu Wiesau, in der väterl. Erbsonderung, vermöge Erbzeugnisses d. d. 20sten April 1816. et confirm. eod. für 135 rth. angenommen.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXXII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1816.

Sachen, so verloren worden.

*) Breslau den 2ten August 1816. Es ist gestern Abends zwischen 8 und 9 Uhr auf der Chaussee von Groß-Muchdern die Breslau ein Coffr, worinnen 4 doppelte Friedrichsd'or, 4 weiße Batist-Frauenkleider, 5 weiße Ueberdecke, 1 schwarz und 1 weiß seidenes Kleid mit Spenzer, 1 rother Singen-Überrock, 6 seidene Halstücher, 5 Paar Schuhe und mehrere Wäsche mit C. S. gezeichnet, auch 13 Ringe, wovon einer 3 Brillanten, ein goldener, welcher 2 Hände, und einer eine Schlange hat, befindlich gewesen ist, entweder verloren gegangen oder entwendet worden. Wer zu dessen Wiedererlangung behüßlich seyn kann, wird gebeten, sich in Nro. 11. am Paradeplatze eine Treppe hoch zu melden, und kann auf eine angemessene Belohnung rechnen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 31sten Juli 1816. Ich wohne von heute an nicht mehr auf der Carlsgasse, sondern auf der Obergasse im grünen Regal Nro 2090., und ersuche mich zugleich meinen geehrten Holzhandeln mit der Bitte, sich dorthin an mich zu wenden.

J. J. Bloch.

*) Breslau. Da einige auf die Anzeigen in der Januar-Zeitung nicht geachtet haben, wie auch meine übersandte Rechnung, so bitte ich nochmals: wer noch mit Lichern und Lesegbüchern im Rückstand ist, baldigst mir einzuhändigen, um meine ordnungsgeliebenden Leser zu betriebligen; indem ich mich genöthigt sehe, jeden Rückständigen auf mein Schuldbuch einzutragen, welches zu Jedermanns Ansicht in meiner Bibliothek ausgeh'nt ist.

Schumacher'sche Lesebibl:othek, Brustgasse Nro. 1230.

*) Breslau. Eine hochzuverehrenden Publico mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich künftigen Mittwoch als den 7. August auf der Posten früh um 5 Uhr meinen Geburtstag und 57jährig-n Diensttag als Marquis sowohl wie auch das Andenken meines einzigen Sohnes, welcher die Stütze meines Alters seyn sollte, aber als Opfer für's Vaterland fiel, feiern werde. Ich bitte hiermit alle meine resp. Gönner, mich mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Franz Sauermaan, Marquis d. y. Herrn Gramann in Stadt-Paris.

*) Breslau

*) Breslau den 1ten August 1816. Meine Handlungsartigkeit ist von heute an am Ringe neben dem Distillateur Herrn Hänsel, in dem Hause des Eensal Herrn Frisch No. 2020., woby ich mich meinen werthen Abnehmern zum fernern Wohlwollen bestens empfehle. Ernst Widner.

*) Breslau. Ich habe die Ehre, einem hochzuverehrenden Publico hiers durch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich auf der Reuthegasse in der hölzernen Schüssel, oder weiße Noß genannt, No. 461., wohne, gute und scharfe Reitpferde zu verleihen habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

M. Schlessinger.

*) Breslau Einige Güter von verschiedener Größe ohnweit Breslau, und einige kleine Häuser sind zu verkaufen. Auch werden 800 bis 1000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere bey'm Agent Möller jun Obdauer Straße in No. 935.

*) Breslau. Die zweyte verbesserte Auflage des ersten und zweyten Heftes vom Schulrath an der Oder für Vorsteher der Volksschulen, Lehrer an denselben u. s. w., von Doctor Daniel Krüger und Doctor Wilhelm Harnisch, ist so eben bey uns erschienen, und der erst Jahrgang dieser interessanten Schulschrift nunmehr wieder vollständig für den gewöhnlichen Ladenpreis von 2 Rthlr. 16 gr. Cour. zu haben. — Auch wird ein vollständiges Verzeichniß unserer theologischen Bücher Vorräthe gratis ausgegeben in der

Buchhandlung Joseph May und Comp. am Paradeplatz.

*) Breslau. Neue Strickmuster sind angekommen in der Buchhandlung von Joseph May und Comp.

*) Breslau den 1ten August 1816. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, setze meinen Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an. A. G. Lübeck.

*) Breslau. Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart: Kohler, Son. conc. p le Pianof. Fl. et Violon op. 101. 102. 105. a 20 gr. Seydler, 6. Son. p la Flute av. Acc. du Pianof. liv. 1. 2. 2 Rthlr. Remberg, N., Monolog aus der Jungfrau von Orleans. Clavierauszug. 20 gr. Hornhard, Nachklänge der letzten Vergangenheit, als Nachtrag zu den Kömerschen Liedern, fürs Pianoforte. 1 Rthlr. 12 gr. Dieselben fürs Guitarre. 1 Rthlr. 12 gr. Mohr, 24 neue Tänze fürs Pianof und Guit. 18 gr. Florckschütz, gr. Walses p. le Pianof. 16 gr. Meyer, 18 verschiedene Tänze fürs Pianof. 118 Werk. 10 gr. Journal der Tanzmusik fürs eine Violine. 18 28 Hest. jedes Hest 12 gr. Für, Out. aus Sargino zu 4 Händen. 12 gr. Zergt, 3 ausgewählte Lieder mit Begl. des Pianof. 8 gr. Bärensprung, 10 leichte Gesänge mit Begleitung des Pianof. und Guit. 20 gr.

Friedr.

Friedland den 28. May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsammt sub No. 50. zu Warmbrunn halber das nach dem Ignaz Berger hinterbliebene, sub No. 50. zu Warmbrunn Falkenbergischen Creises bezeugte, auf 187 Rthlr. Conrath gerichtlich abgeschätzte robotsame Dauerant, und ladet bis- und zahlungsfähige Kaufstüpe zur Abgabe ihre Gebote zu dem einzeln auf den 27ten August a. c. auf der Gerichtsstelle zu Friedland Mittags um 10 Uhr angesetzten Termine mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt wird. Zugleich werden alle unbekannte Verlassenschaftsgläubiger in obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Anforderungen gehörig zu liquidiren und zu beschwören, Verant antewiesen; widergefallß sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

Hermisdorf unterm Königl. den 24ten Juny 1816. Nachdem über das Vermögen des Insolventen sich erbk. Händlers und Schneiders Christian Friedrich Seidel in Warmbrunn Neugräßlichen Antbeils Concurfus eröffnet und diesem nächst die Subhastation des demselben gehörenden sub No. 76. daselbst gelegenen und unterm 5ten März c. auf 295 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses versüßt worden; so wird von Seiten des reichsgräßlich Schöffgotsch Warmbrunner Gerichtsamts, sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 26. August a. c. anberaumt, und es werden diesemnächst alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr in der allhöflichen Hermisdorfer Amtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch sämmtliche Gläubiger des Gemainschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremptorie oder auf den 26ten August c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et justitandum präsenza sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch citirt.

Larnow h den 18ten May 1816. Von dem hiesigen frey standesherrlich Reuthner Gericht werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig v. Mikusch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Wittve Anna geb. v. Stockmarus und der Tochter Marianne verehel. Hauptmann v. Mikusch, der erbbschaftliche Liquidationsprozeß hieut eröffnet worden, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß sie binnen dreß Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche durch Einwendung der abschriftlichen Urkunden, worauf sie sich gründen, unterstützen, und hiernächst in dem angesetzten Liquidationstermine den 9ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Gerichtsstelle hi selbst sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu wir den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Beer, Königl. Bevrachteter Herrn Krickende und Stadtrichter Herrn Ulrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden, den Betrag ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und dergleichen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, im Original vorlegen, und sodann die geschnmäßige Aufsehung in dem abzufassen

senden

senden Urtheil gewärtigen sollen; widrigenfalls werden dieselben im Nachlassbuche, soll alle ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Sogleich wird allen und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Forderungen hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche denselben etwas beizulegen oder liefern sollten, hiermit aufgegeben, den oben gedachten Erben des Verstorbenen nicht das Mindeste davon verabsorgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzugehen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwaige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes, und andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Gräflich Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

*) **Slas** den 16ten July 1816. Da die zum Nachlaß des verstorbenen bürgerlichen Gartenbesizers Joseph Ulbrich gehörige, in der Quer-Gassen-Vorstadt hieselbst belegene, und auf 135 Rthlr. 6 ggr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Scheuer auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subastation verkauft worden soll, und hierzu ein einziger Bierhungs-Termin auf den 27. September d. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anberuht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gesuchrechte hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) **Goldberg** den 28ten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Pillgramsdorff gestorbenen Freyhäuslers Johann George Teichler eröffneten erb-schaftlichen Liquidations-Prozesse, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Vertheilung ihrer Forderungen auf den 28. September d. J. angesetzten Termine Nammitags um 3 Uhr vor dem Pillgrammsdorffer Gerichtsamte in Gold-berg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten und instruierten Mandatarius, wezu ihnen der Herr Justizcommissarius Bornmann hiermit vorgeladen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er als solcher seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

*) **Roßschloß** den 28ten Juli 1816. Unser heut vollzogenes Ehebündniß zeigen wir hiermit Freunden und Verwandten ergebenst an.

Friedrich Paar.
Amalie Stieglitz.

Dienstag den 6. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein brauner Wallach, gut geritten, auch fromm, als Ein-
spanner gut eingefahren, ist zu verkaufen, worüber der Polizeybereiber Herr Barth,
wobnhaft auf der Weidengasse beym Christophori-Kirchhofe in No. 1092., nähere
Auskunft giebt.

*) Breslau. Nachdem ein Theil der alten Bau- und Voblen-Gehölze von
der Ohlauer Schiff-Schleuße auf den 13. August Vormittags um 9 Uhr in einzelnen
Haufen an den Bestbiethenden verkauft werden sollen, so wird solches der Stadt
Ohlau und den umliegenden Dorfschaften hiermit bekannt gemacht.

Königl. Wasserbau-Amt.

*) Breslau den 7ten Junl 1816. Das auf das zeltner sub hasta gekan-
dene, dem Brandweinbrenner Fuhrmann zugehörige, und nachher an den Zich-
nermeister Schenkel verkaufte, auf dem Sperlingsberge sub No. 1865. gelegene
Wohnhaus, welches besage der auf dem Rathhause wieder ausbänaenden Tage auf
2000 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1666½ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden ist,
noch kein Gebot erfolgt ist, und daher ein neuer Terminus licitationis veremtorius
auf den 7ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem hiez zu geordneten Com-
missario, Herrn Justizrath Beer, angesetzt worden ist, so werden Besigfähige und
Kaufstüige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl.
Stadtgericht einzufinden und ihr Gebot darauf abzulegen, wonächst sodann die-
ser Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß den Meistbiethenden
zugeschlagen und nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschnng der
eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden
wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bunzlau den 28ten May 1816. Das sub No. 269 in der Ober-Vor-
stadt belegene, den Musikus Schulzschens Unmünzigen zugehörige Haus und Gar-
ten, welches in der Feuer-Societät mit 160 Rthlr. versichert, und wegen seiner
schlechten Beschaffenheit, da es vom Feinde ganz ruinirt worden, auf 77 Rthlr.
22 sgr. unterm 9. Februar 1816. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der
Gläubiger den 28 August 1816. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden
verkauft werden. Wir laden demnach alle annehmliche Kaufstüige zu diesem Ter-
mine mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besig- und Zahlungsfähigkeit aus-
zuweisen und ihre Gebote abzugeben, worauf sodann nach Einwilligung des Obe-
rormundschaftsgerichts und der eingetragenen Gläubiger der Zuschlag ohnfehlbar
an-

an den Meistbietenden erfolgen wird. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden; die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen aber kann erst im Termine erfolgen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Steinau an der Ober den 28. Juni 1816. Da Umstände es erfordern, daß zum öffentl. Verkauf der Lösser Matthias'schen Grundstücke, als des Hauses sub No. 320. dreier Ackerstücke von 74 Schl. Aussaß, zweien wüsten Stellen und einer Wiese von 3 Morgen und 39 □ R. mit der Taxe auf 736 Rthlr. ein nochmaliger Termin auf den 16. August des Vormittags um 10 Uhr anberaumt werden müssen; als werden Kauflustige hierdurch zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit der Zusicherung eingeladen, daß Bestbieter der den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schweidnitz den 24ten May 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf verstorbenen Mittelsöhrners Johann Gottfried Martin soll das ihm zugehörig gewesene auf 809 Rthlr. 10 sgr. Courant ordentlich gemüldigte Mittelsöhrnergut im Wege der nochwendigen Subhastation in den hierzu angelegten Terminen den 29ten Juni, 31ten Juli, spätestens und peremptorisch aber den 4ten September d. J. jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauf-, Zahlungs- und Besistfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsakten zu Dittmannsdorf und Rhynau einsehen können, und wovon der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Hirschberg den 21ten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 224. hieselbst gelegene auf 770 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte zur Lehnkäuflicher Schneiderschen Verlassenschaft gehörige Wohnhaus in Termins den 2ten August, 4ten September und den 5ten October d. J., als dem letzten Versteigerungstermine, öffentlich verkauft werden.

Schwiebederg den 11ten Juni 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte ist die sub No. 76 zu Hohenwiese belegene, auf 250 Rthlr. 9 würdigte Häuslerhütte der verstorbenen Johanna Christiane Kintter geb. Beraer Treibungshalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und hiezum ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vorladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 15ten Juni 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Berger zugehörige in Ponthengrund sub No. 5. belegene und gerichtlich auf 800 Rthlr. Courant gemüldigte Freigartnersstelle hiermit öffentlich feil gegeben, und Termins zu deren Verkauf auf den 17ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt. Kauf-, Zahlungs- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine hiermit eingeladen, und hat der Meist- und Besistbietende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Auf spätere als in Termine abzuhaltende Gebote wird nicht reflectirt werden.

Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamt.

Helmrich, im Auftrage und in Abwesenheit des Justitiarst.

Schmitz

Schmiedeberg den 28ten May 1816. Die sub No. 2. im hiesigen Stadt-Dorfe Michelsdorf gelegene, unterm 17. Februar c. auf Höhe von 72 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Gottlieb Schmidtsche Häuslerstelle, soll erbshafterlicher Schulden halber in Termino licitationis den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Zobten den 27ten Juni 1816. Die auf 205 Rthl. 12 sgr. abgeschätzte zu Bischofswitz Nimpfischen Kreises belegene Gottlieb Steinersche Häuslerstelle, soll auf den 12. August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Behuf beß- und zahlungsfähige Käufer eingeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Eick einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Stegmann Stein und Bischofswitzer Gerichtsamt.

*) **Larnowitz** den 5ten Juli 1816. Auf den Antrag der majoremten Tagelöhner Mischschen Erben, so wie der Vormundschaft der Minorennen sollen Theilungshalber die zum Tagelöhner Mischschen Nachlaß gehörigen und auf 110 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigten Grundstücke hieselbst, behebend:

- 1) in einem auf der Roschne sub No. 126. belegenen, aus Schrottholz erbauten, etwas baufälligen Hause, und
 - 2) in dem bey dies in Hause belegenen Obst- und Grasgarten,
- in dem den 30ten September d. J. aufliehenden einzigen und peremptorischen Termine öffentlich veräußert werden, und werden daher Kauflustige, Beß- und Zahlungsfähige Licitanten zu diesem Termine hierdurch eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Grundstücke für das Meistgebot unter den erst im Termine festzusetzenden Kaufbedingungen mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

*) **Delz** den 28ten Juni 1816. Zum öffentlichen Theilungshalber befundenen Verkauf der zum Rütnerischen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das sub No. 75., nach dem Hypothekenbuche sub No. 66. zu Medzibor gelegenen Schankhauses, nebst Garten, welches auf 200 Rthl. Courant gewürdigt;
 - 2) eines dazu gehörigen Stück Ackers von ohngefähr 2 Scheffel 1 Viertel Ausfaat, welches auf 180 Rthl. Cour. taxirt ist;
 - 3) 1 Viertel Morgen Weinberg auf Döner Territorio, taxirt auf 30 Rthl.,
- ist Terminus auf den 1sten October c. c. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Cammer Rath Thalheim angesetzt. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts alhier sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, sonächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

*) **Landeshut** den 17ten Juli 1816. Zum Verkauf des auf 111 Rthl. abgeschätzten Hauses No. 39. in hiesiger Vorstadt, ist ein neuer Versteigerungstermin auf den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) **Muras**

*) **Muraß** den 9ten Juli 1816. Da das Paufesche Haus No. 89. zu Muraß, welches nach der Taxe auf 61 Rthlr. 8 ggr. gewürdigt worden, in dem auf den 28sten October c. in Curia anstehenden p-rentorischen Termin an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, und ist die Taxe hier und in Trebnitz in Augenchein zu nehmen.

Das Königl. Gericht der Stadt Muraß.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Donnerstags den 8. August werde ich auf der Kupferschmiedegasse im wilden Mann Vormittags um 9 Uhr circa 20 Zentner holländischen Käse gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Plere, concess. Auctions-Commissarius.

*) **Breslau.** Den 12. August a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Heingelschen Kreischam-Hause auf der Windgasse am Wäpfsbrüchen verschiedene Prätiösa, Gold, Silber, worunter ein Halsband von Perlen, Leinenzeug, Bette, Kleider, Zinn, Kupfer, Messing, Meubles, worunter Spiegel, birnbaumene Secretaire, Schränke, Sopha, Stühle, imgleichen eine Baumwollen-Spinn- und eine Kammel-Maschine, gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Brieg den 21sten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Obrist-Lieutenants v. Siegertoth alle diejenigen, welche an die Casse des Garnison-Bataillons No. 22. zu Reisse aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1815. einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anzeige die Abschriften derjenigen Urkunden, worauf sich die Forderung gründet, beizulegen, hiernächst aber in dem

auf den 6ten September d. J.

zur weitern Erörterung der Forderungen vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., alhier Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermanuender Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Pilast und Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit Ansprüchen an dem obenbemerkten Zeitraume an die genannte Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 28sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspenditionsedict werden hiermit von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den Nachlaß des verstorb. Regierungs- und Hof- und Criminalraths Eberbach auf den Antrag zweyer Creditoren unterm 3ten December 1813. eröffneten Concursproceß dem frühern Vorbehalt zu Folge alle diejenigen

ntgen

nigen Militärrpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thomas auf den 28ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erlangender Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Wločka, Petersen und Kleffe in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Einstichweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 18. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Lohgerber Joseph Schleitner aus Heinzendorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 11. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Florian Schmitz aus Ober-Rathen, welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspension-Edict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, auch in dem über den in einer Haupt-Banco-Obligation per 200 Rthlr. Cour., und etwas über 100 Rthlr. baaren Gelde bestehenden Nachlaß des auf der Festung Glas am 9. November 1809 verstorbenen Major v. Fomberg, auf den Antrag einiger Gläubiger desselben unterm 25. April 1815. eröffneten Concurß-Prozeß, alle diejenigen Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen

lichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator Gärtner auf den 27. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch eiaen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erwangeter Befanntschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Künzel und Justiz-Commissarius Erdel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richter scheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwangeten Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 27sten September 1815 Da der Glöckner der hiesigen Kreuzkirche, Berthold Schäfer im Juli 1813. ohne Selbsteserben mit Tode abgegangen und dessen nächste Bluts-Verwandten und Ehen aller achabten Nähe nicht ausfindig gemacht werden können, so ist von dem bestellten Verlassenschafts-Curator auf die öffentliche Vorladung derselben angetragen worden. Es werden demnach alle unbekannte Bluts-Verwandte, Erben und Erbnchmer des verstorbenen Schäfer hiermit vorgeladen, sich binnen einer gmonatlichen Frist, längstens aber in Termino peremptorio als den 26. September 1816. schriftlich oder persönlich in der Königl. Dohm-Capitular-Bogtehamts-Cancley hieselbst vor dem Herrn Assessor Forch: Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Verwandtschaft mit dem Erblasser gehörig nachzuweisen, sich als dessen Erben zu legitimiren und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an den Berthold Schäferschen Nachlaß in contumaciam für verlustig erklärt werden und mit demselben was Rechtens ist, wird weiter verfügt werden. J

Königl. Dohm-Capitular-Bogtehamt.

Liegnitz den 29sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 22sten November 1813. verstorbenen Professors bey der Liegnitzschen Königl. Ritter-Academie Johann Carl Philipp Grumm, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittwe als Vormünderin ihrer minorennen Kinder der erbbschaftlich Liquidationsprozeß per Decretum vom 1sten August 1814. eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtsfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend in omnire und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Basse und Recher vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller erwangeten Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 30ten Juli 1816. In dem hiesigen Kreis-Dorfe Klein-
Möblich ist ein rother, wahrscheinlich vom Briegschen Markte entlaufener Dohse auf-
gefangen worden. Der Eigenthümer hat sich zu legitimiren, und nach Erstattung
der Kosten solchen zurück zu gewärtigen.

Königl. Kreis-Landrath v. Nimptsch.

*) Breslau. Von einer Parthie Bauholz, welche für den Besteller zu
groß ist, sind einige 100 Stück Balken, Riegel und Sparten, um billigen Preise
wieder abzulassen; ferner 2 Stänge einige 80 Stück schon bezimmertes Kernholz.
Das Nähere im Comtoir Junkerngasse Nro 604.

*) Breslau. Zur 34ten Classen- und 39ten kleinen Geld-Lotterie sind
Loose zu haben, ferner fein geschnittener Kester Canasier (lauter Rollen unter ein-
ander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum,
Cognac, Content- oder Chocolate-Mehl, Eyder Essig, hol. Käse das Pfund
4 gr. Cour, russische, engl. und Venet. Stiefelwische zu verlassen bey

Christian Gottlieb Wenzel, Schuhbrücke in Nro. 1698.

*) Breslau den 5ten August 1816. Bey meinem Abgehen auf meinen
Posten von hier nach Oblau als Königl. Amts-Chirurgus, empfehle ich mich mei-
nen hi-sigen und auswärtigen Fr.unden und Bekannten zum geneigten Andenken.

Hoffmann H., Chirurgus serenensis.

*) Breslau den 3ten August 1816. So eben hat die Presse verlassen:
Anweisung zum Briefschreiben und zu anderweitigen schriftlichen Aufsätzen des bür-
gerlichen Lebens, zunächst für Lehrer an Elementarschulen, vom Capellan Joseph
Pech in Brieg. Enthaltend: 1. Erläuterung der Hauptelgenschaften eines guten
Briefes, nebst Titulaturen an verschiedene Stände und Personen. 2. Briefe an
Personen verschiedener Stände, so wie an mehrere Staatsbehörden. 3. Kaufmän-
nische Briefe, Billete, kaufmännische Benennungen, Wechselformulare und An-
weisungen. 4. Rechnungsformulare. 5. Quittungen, Empfangscheine und At-
testate. 6. Verträge. 7. Testamente und Protokolle. — Wer des Herrn Ver-
fassers bisher erschienenen Schulschriften kennt, wird mit Recht auch in dieser den
denkenden praktischen Pädagogen erwarten und finden. Sie ist für 12 ggr. Cour.
zu haben bey

Wilibald August Holäuser.

*) Breslau. Unterzeichnete Buchhandlung hat den Auftrag, nachstehende
Werke billig zu verkaufen: 1) Encyclopaedie ou Dictionnaire raisonné des sciences,
des arts et des metiers par une société de gens de lettres. 35 Vol. à Paris 1751 — 77.
Es ist dies die Original-Ausgabe mit allen suppl. Bänden und Kupfern, sie ist in
gan; Lederband eingebunden und völlig gut erhalten. 2) El ingenioso Hidalgo Don
Quixote de la Mancha compuesto por Miguel de Cervantes Saavedra. 4 Vol. en Madrid.
Diese Ausgabe ist in 4to auf schönes Papier gedruckt und mit vielen prächtigen Ku-
piern geziert, sie ist ebenfalls in gan; Lederband gebunden und mit Goldschnitt.

3) Oeu-

3) Oeuvres de Virgile, traduites en françois, le texte vis-a-vis la traduction, avec de remarques par l'Abbé des Fontaines. 4 Vol. à Paris. An. IV^e relié en veau dorée sur tranche. 4) Le Temple de Muses, orné de LX tableaux ou sont représentés les événemens les plus remarquables de l'antiquité fabuleuse; dessinés et gravés p. Picart le Romain, & autres Maîtres. à Amsterdam 1749. en grand folio. relié en veau. 5) Les Métamorphoses D'Ovide, en latin & en françois de la traduct. de Mr. Banier. 4 Vol. orné de 140 gravures. 4to à Paris 1768. relié en veau dorée sur tranche. — Diese Werke können täglich gesehen werden in der Joh. Fr. Kornischen Buchhandlung.

Liegnitz den 24ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die im 1ten Liegnitzschen Kreise belegenen bereits sub hasta stehenden Güter Haupte, Rachen und Krottenphul, imgleichen Wülfischkau nebst Thielbornwerck, deren Beizittel zwar noch auf den verstorbenen Landrath v. Frobel lautet, welche aber von dem Pflanzant Fritz v. Massow naturaliter besessen werden, und deren zu erwartende Kaufgelder auf Ansuchen der Christin v. Häuser geb. v. Siegroth, als einer eingetragenen Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang mit der S. 5. Lit. 51. Zhl. 1. der Gerichtsordnung ausgedrückten Wirkung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Zugleich werden alle Realgläubiger genannter Güter wie S. 11. und 12 l. c. näher bezeichnet sind, vorgeladen, in Termino den 9ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Gschloff auf dem Oberkanz. desgericht zu Glogau in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten hiesigen Justizcommissarium (wozu die Hoffscalc Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bekräftigen, auch sich über die Wahl eines Commis-Mandatari, wozu die Christin v. Häuser den Justizcommissarium Becher vorgeschlagen hat, zu erklären. Die in diesem Termin Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter präcludirt, und es wird ihnen damit sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Berthelsdorf den 15ten Juli 1816. Nachdem in der hiesigen Bauer Johann Gotilob Opfischen Verlassenschafts-Sache zur Distribution der Kaufgelder des zur Activmasse gehörig gewesenen Bauerguts sub No 6. alhier, so wie der versteigerten Effecten und Vorräthe, Terminus auf den 26. August cur. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt ist; als werden alle sich noch nicht gemeldeten u. Opfischen Verlassenschaftsgläubiger hiermit aufgefordert, bis spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren; widrigenfalls sie bey nachherigen Erscheinern mit denen sich gegenwärtig eingefundenen aber nicht vollständig befriedigten Creditoren an die noch nicht eingezogenen Activ-Forderungen, und bey Unzulänglichkeit auch dieser an die jetzigen Perceptenda derjenigen von vorgedachten Gläubigern, gegen welche sie ein Vorrecht darthun dürften, angewiesen werden sollen.

Daß v. Rothfleischsche Gerichtsamt.

J. Strela.

Beylage

B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Edwen den 1sten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Plessen sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Agerhäuslerstelle sub Nro. 69. zu Plessen an die Wittve Hentschel, pro 80 Rth.
2. Der Erbschmiede sub No. 46. zu Buchitz an die Gerstenberg'schen Erben, pro 180 Rthl.
3. Kauf des Gottfried Heinrich, um Christian Heinrichs Bauergut zu Plessen sub No. 30., pro 800 Rthl.
4. Des Gottfried Hellmann, um Gottfried Hellmanns Gärtnerstelle zu Buchitz sub No. 17., pro 130 Rth.
5. Des Anton Zehner, um Ferdinand Zehners Agerhaus zu Plessen sub No. 84., pro 250 Rthl.
6. Des Gottlieb Arndt, um George Arndts Gärtnerstelle zu Plessen sub No. 100. gelegen, pro 100 Rthl.
7. Des Daniel Scholz, um Gottlieb Scholzes Bauergut zu Plessen sub No. 33 gelegen, pro 600 Rthl.
8. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 101. zu Plessen an die Wittwe Michler, pro 100 Rth.
9. Kauf des Gottlieb Scholz, um Gottfried Scholzes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 38., pro 200 Rthl.
10. Des Banke, um Krauses Agerhaus zu Plessen sub Nro. 82., pro 57 Rthl.
11. Des Peucker, um Seydels Gärtnerstelle zu Plessen sub No. 77., pro 180 Rthl.
12. Des Gottlieb Banke, um Gottfried Bankes Bauergut zu Plessen sub No. 35., pro 800 Rthl.
13. Des Klinner, um Kiesters Gärtnerstelle zu Plessen sub No. 83. pro 200 Rthl.

14. Des

14. Des Gerlach, um Klinkers Gärtnerstelle zu Loffen sub No. 83.
pro 185 Rthl.
15. Tradition der Angerhäuslerstelle sub No. 34. zu Buchitz an die Wittwe Hillmann, pro 12; Rthl.
16. Der Angerhäuslerstelle sub No. 64. zu Rosenthal an die Wittwe Hoffmann, pro 110 Rthl.
17. Des Bauerguts sub No. 41. zu Loffen an die Wittwe Hänisch, pro 134 Rthl..
18. Des Angerhauses sub No. 95. zu Loffen auf den Namen der Wittwe Gerstenberg, pro 50 Rthl.
19. Des Kretschmer, um Gerstenbergs Gärtnerstelle zu Loffen sub No. 94., pro 100 Rthl.
20. Der Angerhäuslerstelle sub No. 71. zu Loffen an die Wittwe Ruscher, pro 79 Rthl.
21. Des Gottlieb Peisker, um Johann George Peiskers Bauergut Loffen sub No. 43., pro 600 Rthl.
22. Des Schilt, um Zirschsteins Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 26., pro 240 Rthl.
23. Des Ueberschar, um Arndts Bauergut zu Rosenthal sub No. 11.
pro 900 Rthl
24. Des Scharlett, um der Wittwe Langner Angerhaus zu Buchitz sub No. 40., pro 60 Rthl.
25. Tradition des Angerhauses sub No. 80. zu Loffen an den Anton Thomas, pro 264 Rthl.
26. Des Angerhauses sub No. 108. zu Loffen an die Gottlieb Pölchen, pro 100 Rthl.
27. Kauf des Schwarzer, um Kustes Gärtnerstelle zu Loffen sub No. 68., pro 190 Rthl.
31. Des Neugebauer, um Frankes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 30., pro 130 Rthl.
29. Tradition des Bauerguts sub No. 22. zu Rosenthal an die Wittwe Räther, pro 800 Rthl.
30. Der Gärtnerstelle sub No. 34. zu Rosenthal an die Wittwe Neugebauer, pro 145 Rthl.
31. Der Gärtnerstelle sub No. 36. zu Rosenthal an die Wittwe Burg-
hard, pro 224 Rthl.
32. Des Gottlieb Schwarzer, um Michael Schwarzers Bauergut zu Loffen sub No. 15., pro 900 Rthl.
33. Des

33. Des Bauerguts sub No. 45. zu Rossen an den Gottlieb Heinrich, pro 1234 Rthl.

34. Des Gottlieb Hänsel, um der Kätherschen Erben Bauergut zu Rosenthal sub No. 7., pro 1150 Rthl.

35. Tradition der zu Budisch sub No. 27. gelegenen Gärtnerstelle an den Joseph Hbster, pro 90 Rthl.

36. Der zu Rossen sub No. 111. gelegenen Angerhäuserstelle an die Wittwe Eschape, pro 100 Rthl.

37. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 22. zu Täschen, an die Wittwe Eschke, pro 135 Rthl.

38. Kauf des Bierch, um Seidels Gärtnerstelle zu Rossen sub No. 77., pro 230 Rthl.

a. Tradition des zu Rosenthal sub No. 57. gelegenen Angerhauses an die Wittwe Goppert, pro 40 Rthl. b. Tradition der Angerhäuserstelle sub No. 38. zu Budisch, an den Joseph Sprenger. c. Kauf des Gottlieb Bürger, um der Melchior Hoffmannschen Erben Angerhaus zu Rosenthal sub No. 49., pro 32 Rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rossen.

Friedmelt.

Wizig den 1. Juli 1816. Beim Königl. Preuss. Stadtgericht sind vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: 1. Bartsch's Hauskauf No. 129., pro 200 Rthl. 2. Adams Haus- und Gartenkauf No. 221., pro 131 Rthl. 3. Preuss Haus- und Gartenkauf No. 242., pro 207 Rthl. 4. Weisner's Hauskauf no. 58., pro 40 Rth. 5. Kaas Hauskauf no. 220., pro 200 Rth. 6. Dessen Hauskauf no. 231., pro 300 Rthl. 7. Biedermann's Hauskauf no. 22., pro 320 Rth. 8. Wents Hauskauf no. 99., pro 200 Rth. 9. Zimmers Kauf, um das Rothschloß no. 133., pro 6450 Rthl. 11. Woldans Kauf, um das Haus no. 141., pro 800 Rth. 11. Kauf der Stadt. Commune, um Jacobsdorf Berg und Stadtverwerk, pro 2700 Rthl.

Wizig den 1. Juli 1816. Das Dittersbacher und Packswiger Gerichtsamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Wöhms Freibauernab- und Windmühlenkauf no. 14. zu Dittersbach, pro 500 Rth. 2. Baumgarts Freigarten Kauf no. 3. zu Packswig, pro 203 Rthl.

Löwen den 1. Juli 1816. Von dem Königl. Justizamte zu Mielchau sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Freistelle sub No. 78. zu Mielchau, an die Wittwe Adolf, pro 180 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Johann Teichmann, um Christoph Teichmanns Gärtner-
stelle zu Michelau sub No 43., pro 60 Rth.
3. Kauf des Gottlieb Rahn, um der Wittve Rahn Gärtnerstelle
zu Michelau sub no. 63., pro 60 Rth.
4. Tradition der Freistelle sub no. 50 zu Michelau an den Gottfr.
Monden, pro 98 Rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Friedmelt.

Edwen den 1. Juli 1816. Von dem Stadtgerichte hieselbst sind
nachstehende Besitzveränderungen verfahren:

1. Tradition des Hauses sub No. 81. an die Wittve Nabeln, pro
450 Rthl.
2. Tradition des Hauses sub No. 104. an den Johann Strauß,
pro 245 Rthl.
3. Tradition des Hauses sub No. 141. an die Nowackischen Erben,
pro 70 Rthl.
4. Kauf des Carl Fuhring, um ein Ackerstück von der Wittve Neuman,
pro 140 Rthl.
5. Kauf der Frau Stadtrichter Friedmelt, um eine Wiese von der
verehl. Scholzen, pro 17 Rth.
6. Kauf des Seifensieder Osterloh, um der Wittve Fiedlern Haus sub
No. 65., pro 815 Rth.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Friedmelt.

Benkwich den 2ten Juli 1816. Von dem Oberamtmann Urban
Benkwicher Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß die Dreschgärtnerstellen:
1. No. 13. an den Johann Kern, für 120 Rth. 2. No 9. an den Thomas
Stellmacher, für 150 Rth. 3. No 7. an den Gottfried Rickl, für 154 Rth.
und 4. Das Angerhaus No 16. an den Joh. Gottlieb Böhm, für 51 Rth.
verkauft und die Contracte confirmirt worden sind.

Das Gerichtsamt.

Strehlen den 28. Juni 1816. Das hiesige Königl. Stadtge-
richt hat folgende Käufe confirmirt:

1. Den Kauf des Bürgers Friedrich, um das Kleesche Haus sub no. 33.
pro 1340 Rthl.
2. Des Bürgers Prescher, um das Schneidersche Haus sub no. 189.
pro 325 Rthl.
3. Des Tuchmacher Gründel, um das väterliche Haus sub no. 62.,
pro 1100 Rth.
4. Des Hutmacher Hielscher, um das Hielschersche Haus sub no. 203.
pro 239 Rth. 18 sgr.

5. Zu

5. Zuschreibung des maritalischen Hauses sub No. 57. an die verwit. H u g, pro 775 Rthl.
6. Kauf des Bürgers Zentich, um das Preschersche Haus sub No. 189., pro 100 Rthl.
7. Des Sittenfieder Sanklohl, um das Sifferische Haus sub No. 65., pro 900 Rthl.
8. Des Bürgers Trollge, um den Dörnertischen Bauerhof sub No. 53—54., pro 2200 Rthl.
9. Des Tuchmacher Schmidt, um das Phippsche Haus sub No. 94., pro 519 Rthl.
10. Der verwit. Engel, um das Gdrichsche Haus sub No. 138. pro 142 Rthl
11. Des Bürgers Wagner, um das Ostheimersche Haus sub no. 192. pro 245 Rthl.
12. Des Bürgers Schlesinger, um das Herzogische Haus sub no. 238. pro 400 Rthl.
13. Des Bürgers Zhiel, um das Kulefische Haus sub No. 185., pro 177 Rthl.
14. Des Kaufmanns König, um das Schuh- und Bäckerbank-Gebäude von den beiden Mitteln, pro 200 Rthl.
15. Der verwit. Teschner, um das Zerbaumsche Haus sub no. 226. pro 700 Rthl.
16. Des Töpfers Kleinert, um das Keulische Haus sub no. 181. pro 131 Rthl.
17. Des Tischlers Scheidt, um das Zhielsche Haus sub no. 185. pro 220 Rthl.

Schloß Mittelwalde den 30. Juni 1816. Designation der im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Jant 1816. bey dem Graf v. Althannischen Gerichtsamte der Herrschaft Mittwalde, Seydonsfeld und Wölfseldorf zur Confirmation vorgetragenen Kaufcontracte:

- Aus Bobuschan. 1. Amand Krausens Kauf, um die väterliche Erbscholtzen, pro 1800 Rthl.
2. Mariana Lagelins Kauf, um die väterlich Bauerstelle, pro 200 Rthl.
- Aus Schreibendorf. 3. Joseph Hannigs Kauf, um Franz Scholtzens Häuslerstelle und Delmühle, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.

4. Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 266 $\frac{1}{2}$ rthl.
5. Franz Seifers Kauf, um eine Häuslerstelle, pro, 53 $\frac{1}{2}$ rthl.
6. Franz Jäckels Kauf, um eine Sturmsche Possession, pro 30 Rthl.
7. Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 30 rthl.
- Aus Schönan. 8. Franz Ludwigs Kauf, um einen Auenzarten, pro 53 Rth.
- Aus Rothstöff. 9. Theresia Pahlens Kauf, um Franz Pahlens Bauerstelle, pro 333 $\frac{1}{2}$ Rth.
- Aus Herzogwalde. 10. Anton Hannigs Kauf, um eine Colonia Anstette, pro 93 $\frac{1}{2}$ Rth.
11. Anton Schmidts Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 26 $\frac{1}{2}$ rth.
12. Johann Kiezeis Kauf, um Franz Kiezeis Häuslerstelle, pro 150 Rthl.
- Aus Schönsfeld. 13. Joh. Bartschens Kauf, um eine Auenhäusler-Possession, pro 76 Rth.
- Aus Hahn. 14. Johann Weisens Kauf, um ein Ackerstück, pro 533 $\frac{1}{2}$ Rth.
- Aus M umorf. 15. Ignaz Werners Kauf, um Maria Werners Haus und Garten, pro 94 $\frac{1}{2}$ Rth.
- Aus Lauterbach. 16. Adjudication des Franz Krause, um Joseph Hennwigs Gärtnersstelle, pro 500 Rthl.
17. Peregrin Kapst, Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 102 rthl.
- Aus Alt Reischach. 18. Johann Müllers Kauf, um einen Garten, pro 120 Rth.
- Aus Thandorf. 19. Joseph Wagners Kauf, um einen Garten, pro 200 Rthl.
20. Joseph Frischens Kauf, um ein Ackerstück, pro 40 Rthl.
21. Ferdinand Schindlers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 600 Rthl.
22. Peregrin Wagners Kauf, um eine Bauerstelle, pro 333 $\frac{1}{2}$ rthl.
- Aus Wolfelsdorf. 23. Franz Beck's Kauf, um eine Gärtnersstelle, pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.
24. Johann Hirschbergs Kauf, um eine Häusler-Possession, pro 95 $\frac{1}{2}$ Rth.

Aus Wölfelsdorf. 25. Benedict Wei hauers Kauf, um eine Freyhändlerstelle, pro 95½ Rthl.

26. Joseph Eslers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 381 rthl.

Das Graf v. Althausche Justizamt. Bolkmer, Juchter.

Namslau den 1. Juli 1816. Bey nachstehenden Patrimonial-Gerichten sind vom 1. Januar bis 30sten Juni c. a. folgende Käufe gerichtlich vollzogen worden.

I. Bey dem Justizamte zu Pankwitz.

1. Der Kauf des Wenzel Eiska, über die Freistelle no. 9. zu Böhlitz, pro 150 Rthl.

2. Des Wontsch Caspareck, über die Freistelle No. 4. zu Bauckwitz, pro 250 Rthl.

II. Bey dem Justizamte zu Sterzendorf.

3. Der Kauf des Johann Nowocks, über das Bauergut no. 25. zu Sterzendorf, pro 300 Rthl.

4. Des Johann Janich, über das Bauergut no. 11. zu Kleinsteinersdorf, pro 240 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte zu Strahlig.

5. Der Kauf des Johann Roszig. über das pro 552 Rthl. 28 sgr. 6½ d. erkaufte Bauergut sub no. 11.

6. Des Israeliten Jacob Birthum, über das Bauergut no. 32., pro 370 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte zu Reichen.

7. Der Kauf der Barbara Scholz, um die maritalische Gärtnersstelle no. 25., pro 24 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte zu Grambschütz.

8. Der Kauf der George Prokottischen Intestat Eben, über ein Bauergut, pro 100 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte zu Gersdorf.

9. Der Kauf des Joseph Rabus, über eine Freigärtnersstelle, pro 300 Rthl.

Der Justizrath Frietsche.

Winzig den 1. Juli 1816. Das Gerichtsamte Seifrodan macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Dschels Dorfgärtnerkauf No. 3., pro 53 Rthl. 2. Michels Kauf, um den Fundum no. 1., pro 566 rthl. 3. Göpperis Kirschhamkauf No. 9., pro 1000 Rthl., sammtlich zu Seifrodan.

Carls

Carlsruhe den 1. Juli 1816. Von dem herzogl. Württembergischen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Andreas Wenzel zu Hönigern, um die väterliche Freistelle pro 400 Rthl.
2. Des Gottlieb Säger zu Hönigern, um die väterliche Freistelle, pro 200 Rthl.
3. Des Andreas Frost, um den Kretscham zu Schwirz, pro 1381 Rthl.
4. Müllerin Kurwath, um die maritalische Mühle zu Saabe, pro 498 Rthl.
5. Des George Baron, um die väterlich Freistelle zu Hönigern, pro 400 Rthl.
6. Des Organist Wilschel, um das Klimmische Haus zu Carlsruhe, -pro 450 Rthl.
7. Des Gregor Sigmund, um die Prokelsche Hammerstelle zu Krogulno, pro 114 Rth.
8. Des Friedrich Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Carlsruhe, pro 150 Rth.

Amt Skorischau den 18. Juni 1816. Bei denen Königl. Domainen-Justizämtern Skorischau und Schmogren, sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nur die folgenden Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Hat die Wittve Nowock dem Sohne Michael Nowock, das roborirte Bauerntgut zu Creuzendorf verkauft, pro 150 Rthl.
1. Hat Fiscus Regius, die im Dorfe Herzberg entbehrl. Dominial Dorf Aue an die Gemeinde daselbst verkauft, pro 66 Rth. 16 gr.
3. Hat Fiscus Regius die im Dorfe Sophienthal befindliche entbehrl. Dominial. Dorf: Aue der Gemeinde daselbst käuflich überlassen, pro 66 Rth. 16 gr.

Amt Bodland den 5ten Juli 1816. Der Johann Bazar aus Wundschuh hat seine in der Ruspacher Feldmark sub Lit. A. gelegene Wiese, der Schlung genannt, an den Frischmeister Thomas Rühl zu Ruspache, für 500 Rthl. Courant verkauft, und es ist heute der Besitztitel für den Rühl eingetragen worden.

Groß Heinzendorf bey Neugrub den 15. Juli 1816. Stempel hat seine Freistelle dem Wuttke, pro 85 rth. Cour. verkauft,

Mittwoch den 7. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

**Bekanntmachung, betreffend den Lehr-Cursus im Seminar hierselbst
vom September d. J. an.**

Da mit dem gegenwärtigen Monat der zweijährige Lehr-Cursus in dem
hiesigen Seminarium für Elementar-Schullehrer Evangelischer Confession geschlos-
sen, und mit dem September ein neuer Dauer wieder angefangen wird; so haben
wir solches zur öffentlichen Kenntniß bringen, und diejenigen, welche sich in der
gedachten Anstalt zu Lehrern der Jugend zu bilden entschlossen sind, hiermit auffor-
dern wollen, sich den 2. September d. J. mit ihrem Laufschein und dem Zeugniß
ihres bisherigen Wohlverhaltens vom Ortsaeußerlichen versehen, im Seminar zu
melden, und, wofern sie die erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, die Ausnahme
und die mit der Anstalt verbundenen Wohlthaten zu gewärtigen.

Breslau den 26ten Juli 1816.

g.)

Königl. Preuß. Consistorium von Schlesien.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Fourage- und Brodroggen-Lieferung für die im Depar-
tement der Königl. Regierung zu Reichenbach zu verpflegenden Truppen.

*) Die zur Natural-Verpflegung der im Departement der unterzeichneten
Königl. Regierung stationirten vaterländischen Truppen erforderliche Fourage und
Brodroggen, soll für den Zeitraum von resp. 6 und 13 Monaten, nämlich:

a) vom 1. November 1816. bis Ende April 1817.

b) vom 1. November 1816. bis Ende November 1817.

dem Mindestfordernden verdingen werden.

Hierzu ist der öffentliche Biethungstermin auf den 19. August Vormittags
um 9 Uhr im hiesigen Regierungshause vor dem ernannten Commissarius, Regie-
rungs-rath Lehmann, anberaumat, wohin dem zufolge die biethungslustigen Unter-
nehmer hierdurch eingeladen werden.

Die Einlieferung geschieht in die drey Haupt-Magazine zu Schweidnitz, Sil-
berberg und Blas, und in die Neben-Depots zu Reichenbach, Jauer, Hirschberg,
Landeshut, Frankenstein, Münsterberg, Rumpsch und Habelschwerdt.

Es werden sowohl auf die Haupt-Entreprise für alle genannte Magazine und Depots, als für jeden einzelnen Bedarfs-Punkt, Anerbietungen angenommen. Die Bezahlung erfolgt halb in Treasorscheinen und halb in barem Gelde.

Der Unternehmer stellt den Betrag des zehnten Theils der Lieferungs-Summe als Caution. Die Genehmigung des Zuschlags bleibt dem hohen Finanzministerium vorbehalten; bis dahin ist der Unternehmer an sein Engagement gebunden; jedoch werden nach Ablauf des Auktionstermins keine Nachgebote weiter angenommen. Die übrigen Engagements-Bedingungen können jederzeit auf der Registratur Militair-Registratur inspicirt werden. Sollten ganze Creise geneigt seyn, die Lieferungs-Entreprise ganz oder für einzelne Magazine zu übernehmen, so können sie ihre diesfälligen bestimmten schriftlichen Erklärungen bis zum 17. August einreichen. Reichenbach den 1sten August 1816. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 6. July 1816. Zur Auktion der subhastirten auf 308 Rthlr. 6 sgl. 8 d. abgeschätzten auf dem Hinterdohm unter No. 4. belegenen Johann Rohderschen Erbsaß-Stelle ist ein anderweitiger peremptorischer Termin auf den 2. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley anberaumt worden; wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Liegnitz den 22sten Juni 1816. Das sub No. 518. in hiesiger Stadt belegene auf 284 Rthlr. 20 sgr. 5 d. gerichtlich abgeschätzte Haus der abwesenden Schützenfrau Lange soll den 19ten September c. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden; wir laden demnach alle Kaufsüchtige ein, in diesem Termine ihr Gebot an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath einzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden erst im Termine bekannt gemacht werden, die Taxe aber ist täglich in unserer Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des vor der Nieder-Bariere alhier sub No. 493. belegenen Gasthofes, zum goldnen Adler genannt, welcher auf 4208 Rthlr. gewürdigt worden, der einzige Biethungstermin auf den 9ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem besüß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen werden.

Groß-Strehlitz den 3ten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Kreisstadt Groß-Strehlitz wird dem Publico bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Vormundes die in die Verlassenschaft des Joseph Kunert gehörige Besizung, bestehend aus einer Hälfte des sub No. 47. Lit. B. in der Vorstadt belegenen Hauses, welche nach der gerichtlichen Taxe, die in der stadgerichtlichen Canzley jederzeit nachgesehen werden kann, auf 172 Rthlr. Rom. M. geschätzt worden, in den anberaumten Terminen den 5ten August, den 27sten August und 18ten September

a. c., wovon der letzte peremptorisch, auf dem hiesigem Rathhause im Wege einer freiwilligen Subhastation an Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufleute und Feilschler werden daher eingeladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte in den anstehenden Terminen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Befreiung adjudiciret, indem auf nachträglich eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 1ten Juni 1816. Nach runmehr aufgekobenem Suspensionsschied werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem über den Nachlaß des verstorbenen Regierungs-Calculatoris Poser auf den Antrag seiner Erben unterm 14ten April 1815. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß hiermit auch alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ausschüttungstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Romag und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werde verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23ten Juli 1816. Von dem reichsgräflich v Wittenburg Etchemelt Vorganier Gerichtsamte werden nach erfolgter Aufhebung des seit her bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. alle diejenigen, welche an nachstehenden Copialen und die darüber ausgesetzte, angeblich aber verlohren gegangene Instrumente, nämlich: 1) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 12. December 1775., nach welchem auf der Freystelle des Christian Seidel 28 Rthlr. 6 sgr.; 2) ein do vom 28. April 1782., nach welchem auf dem Dreschdrücker des Johann Christoph Zopfe 2 Rthlr. 17 sgr.; 3) vom 14. December 1778., nach welchem auf dem Bauerute des Schnabels 40 Rthlr.; 4) vom 12. December 1778., wornach auf dem Bauerute des Gottlieb Nobler 103 Rthlr.; 5) vom 14. December 1778., wornach auf dem Kreischam des Joseph März 220 Rthlr.; 6) vom 18. April 1782., nach welchem auf der Freystelle des George Friedrich Prowatke 3 Rthlr. 20 sgr.; 7) vom 18. April 1782., wornach auf der Freystelle des Gottfried Hübner 1 Rthlr. 16 sgr.; 8) vom 14. December 1778., wornach auf der Freystelle des Anton Geleemann 16 Rthlr.; 9) vom 19. April

9. April 1782., wornach auf dem Dreschgarten des Carl Felde 24 Rthlr.; 10) vom 14. December 1778, wornach auf der Freystelle des Joseph Alibich 16 Rthlr.; 11) vom 14. December 1778., wornach auf der Freystelle des Friedrich Nagel 16 Rthlr., sämmtlich zu Borgant; und 12) vom 20. November 1802., wornach auf der Freystelle des Carl Zapfe zu Neutau 32 Rthlr. Inhabert stehen, entweder als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen gesonnen sind, hierdurch anderwelt aufgerordert, solche in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte in dem auf den 7. October c. a. in der Canzley zu Borgant an festem Termine Vormittags um 10 Uhr anzumelden und gehörig zu justificiren, ansonst die Ausbleibenden mit spätern Ansprüchen auf diese Posten präcludirt, die verbleibend gegangene Instrumente amortisirt und im Grundbuche gelöscht werden sollen.

Das reichsgräflich v. Wickenburg Stechinelli Borgonier Gerichtsamt.

Eckerkunst.

Brief den 1ten Juni 1816. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einm Rechtsantrage an die Cassé des Königl. schlesischen zehnten Landwehr Infanterie-Regiments und dessen vierten oder ehemaligen Reserve-Bataillons, so unter dem Namen Major v. Kleist dieses Regiment formirt haben, für den Zeitraum von dessen Einrichtung an, bis inclusive December 1814. Ansprüche zu haben vermaßen, vorgeladen, sich zu derer Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr angefesten Termin alhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, z. E. den Justizcommissarius Eberhard, oder Justizcommissarius Pilastky, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regiments-Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brief den 13ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci 1) der aus Oppehn gebürtige, entwichene, enrrollirte Cantonist Schneidergeselle Joseph Frent, 2) die aus Hilbersdorf Falkenberger Creises gebürtige, entwichene, enrrollirte Cantonisten, Schauspieler Gottlieb Friische und Schneidergeselle Johann Gottlieb Friische, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19 September 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Depositar, dem Herrn Ober Landesgerichts Rath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz

Brieg den 29ten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Glogau verstorbenen jüdischen Bürgers Hirsch Hillel Caro auf den Antrag der Erben der erblich fällige Liquidationsprozeß bereits unterm 9ten December 1814. eröffnet worden. Alle unbekante Will-tauglicher des Verstorbenen, denen ihre Rechte vorbehalten worden, werden nach aufgegebenen Militär-Suspensionsedict vorgeladen, in Decimio den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Herr Fiscal Hoffmann und Justiz-Commissarius Pantmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemäßen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 14ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators der Majer v. Gaylichen Minorennen alle diejenigen, so an den Nachlaß des bey Wadkau gediebenen Königl. Preuß. Majors Baron v. Gayl ehemals zu Meisse, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anseuch zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, woraus sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeordneten Liquidationsstermine den 29sten August 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuwächtige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brevescasten und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen geyenken, urchriftlich vorlegen und anzeigen. das Nöthige zum Protocol verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansezung in dem abzuschließenden Erstgerichtsurteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewartigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebri-gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und wenn es hieselbst an Bekannthschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justizcommissions-Rath Wiburca angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Majors Baron v. Gayl zu achten haben. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 17ten Juni 1816. Den beschiedenen Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Masse des Königl. schlesischen dreizehnten Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen Reserve-Bataillon zu Cosel, oder an die aufgelösten Landwehr-Bataillons aus welchen dieses Regiment bestanden hat, für den Zeitraum von Formation derselben, die im Monat August 1813. statt

statt hatte, bis ult. December 1814. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr alhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Seeller H., entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justizcen zu ernählenden Bevollmächtigten, als z. E. den Justiz-Commissionsrath Wichura, oder Justizcommissarius Pitaski, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regimentskasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Neumarkt den 22sten May 1816. Auf dem hi selbst auf der Junkern-gasse sub Nro 157. belegenen, der Maria Magdalena Jungmann zugehörig gewesenen, jetzt von dem Maurermeister Schumann besessenen Hause sind folgende Schuldposten eingetragen:

- 1) 100 Ein Hundert Reichshaler sächsisch $\frac{1}{2}$, welche Samuel Deutschmann für seinen Schwiegersohn Johann Friedrich Scharsenberg der hochgräflichen Herrschaft zu Wetterau an Caution gemacht, vermöge Instrument- Caution d. d. 7ten Februar 1764.
- 2) 16 Sechszehn Reichsthaler Kaufgelder, welche der verstorbene Ehemann der Maria Magdalena Jungmann als ehemaliger Besitzer dieses Hauses an seine Verkäuferin Anna Susanna Leuschner geborne Seidel zu Johanni 1788. mit 8 Rthlr. und zu Johanni 1789. mit 8 Rthl. zu bezahlen versprochen hat.

Da diese Posten längst berichtet seyn sollen, deren Löschung im Hypothekenbuch aber noch nicht bewirkt worden, so werden alle und jede, welche an dieselben erwantige Ansprüche haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 4ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Nebausung angelegten Termine zu melden, ihre Ansprüche anzugeben, zu bescheinigen, und die diesfälligen Schuld-Instrumente zu übergeben; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch daß die Amortisation der diesfälligen Hypotheken-Instrumente, so wie die Löschung dieser Posten im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Landeshut den 20ten November 1815. Die am 5. März d. J. hier verstorbene aus Breslau gebürtige Frau Anna Louise geb. Hozebecher verwittwet gewesene Rector Schmidt, zuletzt aber hier verehlicht gewesene Bäcker Reuschel sen., ist ohne Testament und ohne bekannte Erben gestorben. Auf den Antrag des Bestellten Curatoris ihrer dem Inventario zufolge nach Abzug der Begräbniskosten und der durch den errichteten Erbvertrag bestimmten Erbquote ihres Ehemannes in 1185 Rthlr. bestehenden Verlassenschaft, werden daher alle diejenigen, welche ein gesetzliches Erbrecht daran nachzuweisen vermögen oder deren Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. September 1816. zu ihrer Vernehmung anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gericht in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, im

Falle

Sasse ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft für herrenlos erklärt und dem Fisco zuerkannt, ein sich nach erfolgter Präclufion sich meldender Erbe auch für schuldig erachtet werden wird, alle erfolgten Dispositionen anzuerkennen und ohne Rechnungslegung und Erfolg der Nutzungen fordern zu können, sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von der Erbschaft noch übrig seyn sollte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrich an den 5ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Windmüllers Ignaz Krusen zu Pohlisch-Peterwitz, worüber Concurß auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3ten October c. a. früh 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

*) Pöslau den 1sten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Stadt Pöslau werden die unbekannten Inhaber, deren Erben und Cessionarien des Obligatorii vom 25sten Januar 1780 per 66 Rthlr. 16 gr. Capital a 6 pro Cent Zinsen, welches auf die Haus-Verssion Nro. 2. für die Hüttnerische Vormundschaft intabulirt ist, und nach der Behauptung der gegenwärtigen Besitzer der Andreas Roswalschen Erben längst bezahlt seyn soll, hiermit aufgefordert, ihre etwa noch habende Ansprüche an diese intabulirte Post binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 31sten October a. c. hier anzumelden und geltend zu machen; widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument amortisirt und die Post sonächst gelöscht werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Pöslau.

Beinkl.

*) Delß den 25sten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delßsche Fürstenthums-Gericht laßt hierdurch alle diejenigen, welche an die beyden, auf dem im Fürstenthum Delß und dessen Trebnitzschen Kreise gelegene, jetzt von dem Doctor med. Stachelrodt erkauften Rittergute Manckterwitz sub 3. Nro. 1. und 2. des Hypothekenbuchs mit folgenden Worten:

- 1) ein Vermerk, daß den 24sten Februar 1720. der Besitzer Carl Friedrich v. Hörnig zum Administratore des Gutes Ober-Luzine bestellt worden;
- 2) ein Vermerk, daß den 7ten May 1743. der Besitzer George Wilhelm v. Wittwig die Curatel der Sophie Eleonore v. Roschenbar sub hypotheca bonorum übernommen hat,

eingetragen stehenden Vermerke und die etwa über dieselben aus gefertigten Instrumente, es sey als Eigenthümer, deren Erben, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder Personen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich die Sophie Eleonore v. Roschenbar, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, auf den Antrag sowohl

sowohl des vormaligen Gutbesizers Rünge, als des gegenwärtigen Käufers Doctor med. Stachelrodt öffentlich ein, in dem zur Verzeichnung und Ausnahme ihrer dießfälligen Realansprüche an erwähntes Rittergut Manckertwiz vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten des Fürstenthums Gericht, dem Herrn Justizrath Fischer auf den 30sten October c. früh 10 Uhr angesetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums Gerichtes alhier auf dem Schlosse zu Dels in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen erwähnter bey dem Nexum und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente an obermeldes Rittergut Manckertwiz habenden Realansprüche anzugeben und dieselben gehörig zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwaigen so eben gedachten Realansprüchen an das Rittergut Manckertwiz werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die Löschung der oben sub No. 1. und 2. aufgeführten Nexum im Hypothekenbuche ohne Production der etwa darüber ausgefertigten Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten und denen es zu Dels an Bekanntheit fehlt, die Herren Justizcommissarien Tiebe und Külle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen.

*) Ziegenhals den 16ten Juni 1816. Auf Antrag der Beneficial-Erben ist über den in aussenstehenden Activis und einigem Mobiliare bestehenden Nachlaß der zu Arnoldsdorf-Reisser Creises verstorbenen Johann Ludwig Wurfschen Eheleute, namentlich des Dekanoms Johann Ludwig Wurfsch und dessen Ehefrau Anna geb. Pelke der erbachtliche Liquidationsproceß eröffnet und Termin zur Anmeldung der sämtlichen Nachlaß-Forderungen und deren Justification auf den 4. November 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnoldsdorf anberaumt worden. wozu die sämtlichen bis jetzt noch unbekannten Nachlassenschafts-Gläubiger der gedachten Wurfschen Eheleute hiermit dergestalt eingeladen werden, daß sie in dem gedachten Termine entweder in Person oder per Mandatarium, wozu denselben die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Kesch zu Reiffe im Fall etwaiger Unbekanntheit in Vorschlag gebracht werden, ihre an gedachte Nachlassenschaft etwa habende Forderungen gehörig anzeigen, solche rechtlich beweisen, so wie des Weiteren gewärtigen, mit der beigefügten ausdrücklichen Verwarnung, daß die aussenstehenden Creditores aller ihrer Vorrechte für Verlust erklären und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amts Rath Pelke Arnoldsdorfer Gerichtsamt.

König, Justiz.

*) Lützen den 12ten Juli 1816. Das Gerichtsamt Nieder-Gläsersdorf und Hummel ladet den seit dem 18ten October 1813. in der Schlacht von Reuzig vermißten Landwirthmann Gottfried Seydel aus Hummel bey Nieder-Gläsersdorf vom 7ten sächsischen Landwehr-Infanterie-Regiment in dem auf 3 Monate hinausgesetzten Termin den 25ten October c. a. auf das herrschaftliche Schloß nach Nieder-Gläsersdorf vor, um wegen seines Wgbleibens und bis daher nicht erteilten Rücktritts in seiner Ehefrau Anna Maria Seydel geb. Labe Antwort zu geben; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung in unverbottenen Graden gestattet werden wird.

W e p l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Erbeuth den 30. Juni 1816. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. confirmirt worden:

1. Des Martin Nimietz zu Frauwalbau, um ein Freiguth, pro 12000 Rthl.
2. Des Anton Klose zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 1100 Rthl.
3. Des Anton Wutke zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 400 Rthl.
4. Des Jacob Pache zu Schickwitz, um ein Bauergut, pro 3720 Rth.
5. Des Jacob Dezelesse zu Frauwalbau, um eine Stelle, pro 154 Rthlr.
6. Des Johann Guckel zu Schwuntzig, um die väterliche Scheltse, pro 3000 Rthl.
7. Des Anton Michale zu Klein-Commerowe, um eine Stelle, pro 266 Rthlr.
8. Des Johann Sesse zu Frauwalbau, um eine Stelle, pro 112 Rth.
9. Des Jacob Becker zu Frauwalbau, um ein Bauerguth, pro 500 Rthlr.
10. Des David Langner zu Klein-Mertenau, um eine Stelle, pro 28 Rthl.
11. Des Anton Lunctsch zu Camese, um eine Stelle, pro 480 Rthlr.
12. Des Paul Lustig zu Frauwalbau, um ein Bauerguth, pro 800 Rthl.
13. Des Gottfried Stahr zu Reideren, um eine Stelle, pro 600 Rthl.
14. Des Gottfried Meretig zu Rur, um eine Stelle, pro 250 Rth.
15. Des Johann Kiesel zu Buntzen, um eine Stelle, pro 207 Rth.
16. Des Jacob Klose zu Cathonshammer, um eine Stelle, pro 40 Rthl.
17. Des

17. Des Bernard Baumast zu Neuhoß, um eine Stelle, pro 425 Rthl.
18. Des Joseph Kranz zu Bentkau, um eine Stelle, pro 100 Rthl.
19. Des Johann Radel zu Klein-Commerowe, eine Stelle, pro 315 Rthl.
20. Des Hanns Fischer zu Schlottau, um eine Stelle, pro 327 Rthl.
21. Den Daniel Paebing's Eheute zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro 91 Rthl.
22. Des Daniel Grommette zu Maluschütz, um ein Bauergut, pro 1120 Rthl.
23. Des Gottlieb Mäpner, zu Schlottau, um ein Bauergut, pro 400 Rthl.
24. Des Doctor Joseph Kursawa auf dem Trebnitzer Ager, um eine Stelle, pro 2000 Rthl.
25. Des Christian Ratsch zu Groß-Biabanschke, um eine Stelle, pro 600 Rthl.
26. Des Joseph Lausch zu Schawoine, um die Schmiede, pro 270 Rthl.
27. Des Franz Hentschel zu Deutschhammer, um eine Mühle, pro 1000 Rthl.
28. Des Johann Eischner zu Groß-Bauche, um eine Stelle, pro 84 Rthl.
29. Des Gottlieb Hoffmann zu Camese, um eine Stelle, pro 65 Rthl.
30. Des Johann Naldner zu Cathelischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rthl.
31. Des Anton Wunderock zu Frauwalbau, um eine Stelle, pro 144 Rthl.
32. Der Carl Kalbas Eheute zu Pfaffenmühle, um das Freigut, pro 8200 Rthl.
33. Des George Ritter zu Schawoine, um eine Stelle, pro 28 Rthl.
34. Des Johann Keller zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 160 Rthl.
35. Des Franz Neumann zu Neuhoß, um eine Stelle, pro 400 Rthl.
36. Des Johann Bartsch zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro 342 Rthl.
37. Des Gottlieb Ritschke zu Schlottau, um eine Stelle, pro 80 Rthl.
38. Des

38. Des Carl Friedrich Viertel zu Bentkau, um eine Stelle, pro 700 Rth.

39. Des Johann Friedrich Weigelt zu Neuhoff, um eine Wassermühle, pro 3650 Rthl.

40. Des Friedrich Sterniske zu Pawellau, um ein Bauergut, pro 2040 Rthl.

41. Des Gottfried Häbel zu Bantke, um ein Bauergut, pro 300 Rthl.

42. Des Christian Schneider zu Bantkau, um ein Bauergut, pro 300 Rthl.

43. Des George Kasube zu Parnise, um eine Stelle, pro 204 Rth.

44. Des Hanns Kupke zu Kleingraben, um eine Stelle, pro 176 Rthl.

45. Des Gottlieb Hubrig zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro 54 Rthl.

46. Des Daniel Rädner zu Klein-Perschnitz, um eine Stelle, pro 100 Rthl.

47. Des George Weber zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rthl.

Eigniß den 1sten Juli 1816. Besitzveränderungen seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1816. bey folgenden Gerichtsämtern:

I. Bey Pfaffendorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle No. 27, pro 280 Rth.

1. Kauf des Carl Gottfried Scholz, um die Kleingärtnerstelle no. 11, 200 Rth.

3. Kauf des Gottlieb Simpfisch, um die Lustmühle No. 38, pro 2300 Rthl.

II. Bey Kramlinde und Kaltenborn.

4. Kauf des Johann Sigmund Wandelt, um die Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Kaltenborn, pro 55 Rth.

III. Bey Muckendorf.

5. Kauf des Johann Ehrenfried Züttner, um die Schmiede No. 6, pro 200 Rthl.

6. Kauf des Johann Friedrich Großer, um die Dreschgärtnerstelle No. 12, pro 36 Rthl.

7. Kauf des Johann Gottlob Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle No. 14, pro 24 Rthl.

IV. Bey

IV. Bey Kunik

8. Kauf des Gottlieb Siemon, um die Dreschgärtnerstelle No. 37.,
pro 85 Rthl.

V. Bey Rünzendorf.

9. Kauf des Malachias Steizer, um die Freyhäuslerstelle No. 9.,
pro 330 Rthl.

VI. Bey Hohkirch, Baben und Schlottnig.

10. Kauf des Dominii, um die Häuslerstelle No. 8. zu Baben,
pro 152 Rthl.

11. Kauf des Carl Gottlieb Hoffmann, um das Bauergut No. 7.
zu Schlottnig, pro 3500 Rthl.

12. Kauf des Johann Christian Bartsch, um Häuslerstelle No. 20. zu
Hohkirch, pro 265 Rthl.

VII. Bey Krain.

13. Kauf des Johann Friedrich Wilhelm Hoffmann, um die Wasser-
mühle No. 34., pro 2000 Rthl.

VIII. Bey Boberau.

14. Kauf des Dominii, um das Angerhaus No. 35., pro 90 Rthl. und

IX. Bey Gohlsdorf.

15. Kauf des Johann Carl Siegmund Riedel, um die Freigärt-
nerstelle No. 4., pro 145½ Rthl.

16. Kauf und Lauch des Johann George Hößig, um die Frei-
gärtnerstelle No. 13., pro 1000 Rthl.

Landeck den 1. Juli 1816. Von dem Königl. Preuss. Ge-richte
der Stadt Landeck sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1816. nachste-
hende Käufe confirmirt, Verreichte vorgefallen und Fundi tradiret worden,
welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Kauf des George Dittert, um das Joseph Rothersche Bauergut
sub No. 8. in Nieder-Thalheim, pro 1460 Rthl.

2. Des Bauers Anton Volkmer zu Eckenendorf, um des Huf-
schmieds Ignaz Schideck Acker- und Wiesenstück No. 30. und sub sign. +
im Oßersdorfer Richter Gute, pro 666 Rthl 16 gr.

3. Des Anton Volkmer, um des Zimmermeisters Caspar Erner Auen-
häuslerstelle sub No. 113. in Nieder-Thalheim, pro 104 Rthl.

4. Des Herrn Rathmann Dirschmidt, um den hinter dem Ober-
vorstädterhause sub No. 126. des Züchner Anton Wehse gelegenen Garten
pro 100 Rthl.

5. Zuschreibung für den Füttner Joseph Neumann auf das erstar-
bende Niedervorstädterhaus No. 185., pro 97 Rthl.

6) Kauf

6. Kauf des Müllers Ignaz Windler zu Oibersdorf, um des Fischers Joseph Simon Ackerstück No. 62, im Oibersdorfer Richtergerute, pro 200 Rthl.

7. Des Bauers Ignaz Volkmer zu Nieder-Thalheim, um des Schneidergesellen Ignaz Lehmann Oberfreiheits-Ackerstück, pro 368½ Rthl.

8. Des Webers Franz Epig, um seiner Mutter und Geschwister Ober-vorstädterhaus No. 86., pro 115 Rthl.

9. Des Vorstädter-Bürgers Bernard Volkmer, um des Joseph Förster Nieder-Vorstädterhaus No. 186., pro 60 Rthl.

10. Des Colonisten Joseph Franke, um des Rathsbieners Dominicus Hilbert Nieder-Vorstädterhaus und Gärtchen No. 170., pro 112 Rth.

11. Des Feldgärtners Ignaz Hauck, um des Anton Jacob Hauck Ackerstück im Oibersdorfer Richtergerute No. 24., pro 169 Rthl.

12. Des Gastwirths und Fleischers Joseph Wehse, um des Fischers Franz Hannig Oibersdorfer Richtergeruts, Wiesenstück No. 53., pro 210 Rthl.

13. Des Büchners Franz Förster, um des Franz Hannig Nieder-Thalheimer Richtergeruts-Ackerstück No. 60., pro 50 Rth.

14. Des Kürschners Franz Wehse, um des Schuhmachers Franz Fischer Vorstädterhaus No. 133., pro 200 Rthl.

15. Des Schneiders Franz Admia, um seines Vaters Ignaz König Vorstädterhaus No. 114., pro 172½ Rthl. und

16. Des Schneiders Anton Volkmer, um des Tischlers Franz Hannig beide Ackerstücke in Nieder-Thalheimer Richtergerute No. 52. und 53., pro 160 Rthl.

Gottesberg den 4ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Admigt. Stadtgericht sind in dem Zeitraum vom 1. Decbr. v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Barethmacher Büttners Kauf, um das Bachsche Haus No. 111. und Wiese No. 44, pro 330 Rth.

2. Adjudication des Hutmacher Hellmundtschen Hauses No. 132. an den Bäcker Menz, pro 128 Rth.

3. Barethmacher Ludwigs Kauf, um Müller Kühns Haus No. 79., pro 390 Rth.

4. Kirchschaffter Demuths Kauf, um Jänsches Hofe-Acker No. 56., pro 300 Rthl.

5. Bergmann Heinzels Kauf, um Ludwigs Haus No. 103., pro 100 Rthl.

6. Des

6. Barethmacher Conrads Kauf, um das subhastirte Tischler Hoffmannsche Haus No. 72., pro 210 Rthl.

7. Bergmann Bergeters Kauf, um seines Vaters Stelle No. 286. in Kohlthau, pro 400 Rthl.

8. Christian Bergeters Kauf, um Wirthschafter Sturms Haus und Acker No. 126., pro 1300 Rthl.

9. Steiger Erdmengers Kauf, um Sturms Wiesen No. 3. und 8. pro 127 Rthl.

10. Fabrikant Kinneres Kauf, um Süßmanns Haus No. 66., pro 200 Rthl.

11. Barethmacher Süßmanns Kauf, um Kinneres Haus No. 67., pro 150 Rthl.

12. Wirthschafter Gütters Kauf, um Süßmanns Viertel: Hofstatt: Acker No. 48., pro 100 Rthl.

13. Weber Hertwigs Kauf, um das Haus No. 97. nebst Zubehör von den Försterschen Erben, pro 685 Rthl.

14. Kauf d. r. verehl. Schmidt Deuse, um Herrn Minors Wiese No. 16., pro 75 Rthl.

Brieg den 27. Juni 1816. Bey hiesigem Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen vorgelesen worden:

1. Kauf des Aaron Silberstein, um das Moses Herzsche Haus No. 400., pro 2100 Rthl.

2. Des Seifensieder Göbel, um der verehl. Sanders Haus No. 224. pro 3600 Rthl.

3. Des Tuchmacher Donnerstag, um das Tuchmacher Kunischsche Haus No. 164., pro 1000 Rthl.

4. Des Schlosser Jonas, um das väterliche Haus No. 255., pro 750 Rthl.

5. Des Klempler Erber, um das Haus der Frau Actuar Pläschke No. 463., pro 1300 Rthl.

6. Des Rathsherrn Engler, um das Winnischsche Haus No. 440., pro 300 Rthl.

7. Der Inwohner Hennigen, um das Siegestadt: Fabrikant Herzberg-sche Haus No. 472., pro 147½ Rthl.

8. Des Kaufmann Koppe, um der Wittwe Kaltenbrunn ihren Brands-platz No. 444., pro 100 Rthl.

9. Des Wiltersgeßellen Sieglismund, um die Säbischsche Possession Meißer Thor, pro 320 Rthl.

I. Auf dem Lande.

10. Kauf des Johann George Ziebolz, um die George Ziebolzsche Robothgärtnerstelle No 27. in Alzenau, pro 80 Rthl.

11. Des Sichelmann, um die Mäufelsche Gärtnerstelle in Rathau No. 19., pro 500 Rthl.

12. Des Carl Friedrich Walter, um die Gottlieb Scholzische Freihäuserstelle No. 38 in Alzenau, pro 120 Rth.

13. Des Gerstenberg, um die Paul Schneidersche robothsame Dreschgärtnerstelle No 32 in Pogarell, pro 140 Rthl.

14. Des Michael Mann, um die Michael Mannsche Robothgärtnerstelle in Cantersdorf No 41., pro 100 Rthl.

15. Des Gottlieb Hold, um der Holdschen Erbenbauergut in Klein-Neudorf No. 2., pro 800 Rth.

16. Des Gottlieb Schüller, um das väterliche Bauergut No. 17. in Klein-Leubusch, pro 400 Rth.

17. Des Gottfried Hellmich, um die Gottlieb Hentschelsche Angerhäuserstelle No. 27 in Groß-Leubusch, pro 330 Rthl.

18. Des Christian Sabisch, um die Gottlieb Fräncelsche Häuserstelle in Rathau No. 26., pro 480 Rthl.

19. Des Samuel Hoffmann, um die Steuersche Frengärtnerstelle No 51. in Pogarell, pro 13 Rthl.

20. Des Samuel Guische, um das väterliche Bauergut No. 48. in Pogarell, pro 800 Rth.

Dyhrnsfurth den 15ten Juli 1816. Bey dem gräfl. v. Horn Dyhrnsfurth'schen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Heinrich Kluge zu Granz, um die sogenannte große Mühle sub No. 23. daselbst von den Johann Friedrich Rebhunschen Erben, pro 500 Rth.

2. Des David Fulge, um den Kretscham seines Vaters George Friedr. Fulge sub No. 25 zu Granz, pro 100 Rth

3. Des Anton Zäfel, um die Großgärtnerstelle sub No. 17. zu Seifersdorf aus dem väterlichen Nachlasse, pro 240 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Krause, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 34. zu Gloschkau, an den Erben seines Bruders Johann Ogristoph Krause, pro 110 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb Pietsch, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Schneider zu Gloschkau No. 37., pro 65 Rth.

6. Des

6. Des Ignaz Bänisch, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 36. zu Gloschtau des Franz Rischulke, pro 150 Rth.
7. Des Anton Krähig, um die städtische Possession sub No. 43 zu Dyhernfurth von der Wittwe Contin, pro 400 Rthl.
8. Des Anton Krähig, um die städtische Possession No. 71. zu Dyhernfurth von derselben verwit. Contin, pro 100 Rth.
9. Des Johann Gottlob Deichsel, um die städtische Possession sub No. 53. zu Dyhernfurth von dem George Friedrich Ernst, pro 280 Rth.
10. Des Johann Friedrich Ulrich, um die städtische Possession sub No. 59. zu Dyhernfurth von seinem Vater Christian Friedrich Ulrich, pro 300 Rth.
11. Kauf des Anton Gucke, um das Angerhaus No. 30. zu Seyssersdorf von dem Joseph Schulz, pro 45 Rth.
12. Des George Friedrich Deichsel, um ein Ackerstück von dem Johann Gottlieb Günther zu Bschanz, pro 100 Rthl.
13. Der Maria Rosina Feschar, um das Anton Funksche Colonisten-Haus zu Bschanz, pro 121 Rthl.
14. Des Andreas Nisse, um die Dreschgärtnerstelle No. 29. zu Wahren von seinem Vater Anton Nisse, pro 100 Rth.
15. Des Franz Gans, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Wahren von seinem Vater gleiches Namens, pro 60 Rth
16. Des Franz Fritsch, um die Freigärtnerstelle No. 38. zu Wahren von dem Hanns Joseph Kupke, pro 80 Rth.

Gogho, Justit.

Am Bobland den 11ten Juli 1816. Der Freygärtner Joseph Euska zu Biersche hat seine Freygärtnerstelle und Schmiede daselbst No. 15. an den Christian Menzel für 400 Rthlr Cour. verkauft, und ist heute der Besitztitel für den Menzel eingetragen worden.

Neudorf zu Neuguth gehörig den 15. Juli 1816. Die Johann George Dehlschlägerschen Erben haben ihr Roborhhäusel an den Johann Gottlob Scholz, pro 50 Rthl verkauft.

Dittmichau den 5. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Dittmichau ist am 5. Juli 1816. die Häuslerstelle No 134. in der Vorstadt cum Appertinentiis pro 557 Rthl 15 sgr. Courant dem Bürger und Häusler Anton Tschke, welche derselbe aus dem Nachlasse seines verstorbenen Ehe- weibes Theresia Tschke geb. Ludwig eigenthümlich angenommen, gericht- lich zugeschrieben worden.

Anhang zur Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein Reitferd, pohlaischer Raze, wohl beritten und vor-
sicheren Knochen ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Raschmarkt im Weigel-
schen Hause im zweyten Stock.

*) Breslau. Einige Planken Mahagoni-Holz von bester Güte circa 1½ Zent-
ner schwer sind zu verkaufen, Carlsgasse Nro. 637. im Comtoir.

*) Breslau den 30sten April 1816. Da nach den vorstehenden Umstän-
den annoch ein anderweiter Subhastationstermin der Holzräumer Pohlischen Baude,
auf welche bereits 130 Rthlr. gedorhen sind, vor dem Herrn Justizrath Perowsky
auf den 11. September c. Termins um 11 Uhr angesetzt werden ist: so werden
Kauflustige hiermit dazu vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Reichenstein den 1ten May 1816. Das auf 230 Rthlr. gerichtlch
geschätzte Josepha Klose'sche Haus Nro. 9. hieselbst soll im Wege der Execution in
Terminis den 13. Juli, 10. August, peremptorie oder den 14. September d. J.
plus licitanti subhasta verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Poslau den 25sten May 1816. Nachdem ein Termin zum notwendig-
gen Verkauf der dem Carl Flawienka gehölggen zu Vorbriegen gelegenen und auf
105 Rthlr. in Nominalmünze abgeschätzten Wassermühle auf den Antrag des Do-
minus auf den 30sten August c. im Orte Vorbriegen angesetzt worden ist; so werden
Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihre Be-
bote abzugeben und der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe
dieser Mühle kann jederzeit in der Gerichtsamt's-Canzley nachgesehen werden.

Das Vorbrieger Gerichtsamt. Rancitsek.

Hirschberg den 15ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und
Stadtgericht soll das sub Nro. 146. hieselbst gelegene, auf 3936 Rthlr. 8 Sgr. abge-
schätzte, zur Concursmasse des verstorbenen Kaufmanns Knebel gehörige Haus in Ter-
minis den 31sten August, den 31sten October d. J. und den 6ten Januar 1817., als
dem letzten Bietungstermine, öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl. Land- und
Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der in der
Nieder-Vorstadt alhier sub Nro. 456. und 463. belegenen Färber Orth chen Häu-
ser nebst der dabey befindlichen Schönsärberey, welche zusammen auf 1600½ Rthlr.
Courant gewürdiget werden sind, der einzige Bietungstermin auf den 18. Sep-
tember

tember a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden ist, zu welchem beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Landtschut den 17ten Februar 1816. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Carl Fischerischen Concursmasse gehörige braune-schwarze Haus No. 28. und 29., wozu 2 Ackerstücke gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten May, 26sten Juni und 21sten August d. J. anstehenden Auktionsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden; wozu Kauflustige, welche ihre Zahlungs-fähigkeit nachzuweisen vermögen, hierdurch eingeladen werden, und kann auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden. Dieses zu 7071 Rthl. Courant taxirte Haus enthält im Vorderhause eine bequeme Handlungs-Gelegenheit, einen Saal, 9 Zimmer, mehrere Cabinetter und Kammern; im Hinterhause 3 Zimmer, Stallung, Küchen und Keller; und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kapsdorf den 16ten Juni 1816. Theilungs halber soll auf Antrag der Gottfried Lindnerschen Wittve und Vormundschaft zu Kapsdorf das zum Nachlaß ihres Mannes und Vaters gehörige auf 208 Rthlr. taxirte Auenhaus nebst Delschlagerey in Termino unico et peremptorio den

18ten September

in der Gerichtsstube zu Kapsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und beschfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Weitere zu gewärtigen.

Das freyherrlich v. Zedlitz-Kapsdorfer Gerichtsam.

*) Jmieslin den 29ten May 1816. Ad instantiam der Erben soll das zum Nachlaß des hiesigen Einwohners Nicolaus Walladro gehörige hieselbst belegene und auf 21 Rthlr. Courant taxirte Häuschen in Termino unico et peremptorio den 12. September a. c. in der hiesigen Amtskanzley Theilungs halber subhastirt werden, zu welchem daher alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsam.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Altbüßergasse No. 1684. in der ersten Etage ist eine Stube zu vermietthen oder auch als Absteige-Quartier zu beziehen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 31sten Juli 1816. Ich wohne von heute an nicht mehr auf der Carlsgasse, sondern auf der Obergasse im grünen K. et No. 2090., und emgfehle mich zugleich meinen geehrten Holzkunden mit der Bitte, sich dorthin an mich zu wenden.

J. J. Bloch.

Breslau. Da einige auf die Annoncen in der Januar-Zeitung nicht geachtet haben, wie auch meine übersandte Rechnung, so bitte ich nochmals: wer noch mit Büchern und Lesegebühren im Rückstande ist, baldigst mir einzuhandigen, um meine ordnungsliebenden Leser zu befriedigen; indem ich mich genöthigt sehe,

jeden

jeden Rückständigen auf mein Schuldbuch einzutragen, welches zu Jedermanns Ansicht in meiner Bibliothek aufgehengt ist.

Schimmelsche Lesebibliothek, Brustgasse Nro. 1230.

*) Breslau. Es geht den 10ten und 11ten dieses nach Warmbrann eine verdeckte Chaise. Passagire, die diese Gelegenheit benutzen wollen, melden sich auf der Neuschengasse im Meerschiff Nro. 137. bey Heymann Frankfurther.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin. Näheres auf der Reisergasse n Nro. 399.

*) Breslau. Schöne grüne Kornseife erste Sorte ist in Parthien und im Einzelnen zu billigen Preisen nebst allen Arten Specerey, Farbwaaren und Tabacken zu haben bey

Gebrüder Schnabel,

Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Krünitz Encyclopädie von A bis P 106 Bände ist zu haben. Wo? erfährt man Albrechtsstraße Nro. 1277. eine Treppe hoch hinten heraus.

*) Breslau. Neuer ausländischer weißer und rother Kleesaamen von besser Qualität, so wie beste Berger Heeringe, sind zu billigen Preisen zu haben auf der Carlsgasse Nro. 743. im Comtoir.

*) Breslau. Es wünscht jemand einen Reisegesellschafter nach Berlin den 11ten oder 12ten dieses. Zu erfragen bey'm Lohnkutscher Ulbrich Antoniengasse Nro. 654.

*) Breslau den 6ten August 1816. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß innerhalb 8 Tagen, nämlich noch vor dem 16. August, früh von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts-Bibliothek verborgten Bücher an dieselbe zurück geliefert werden. Die unterzeichnete Behörde erwartet daher die richtige Ablieferung um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen die statutenmäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts-Bibliotheksfariat.

Glaß den 3ten May 1816. Da der vor dem grünen Thore hieselbst sub Nro. 20. belegene und auf 361 Rthlr. 1 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 27ten Juni, 29sten Juli, und peremptorie auf den 5ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wartenberg den 9ten Juli 1816. Die in Perschau Wartenbergschen Kreßes belegene Windmühle nebst deren dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Scheuer und Mastställe, zu welcher 5 Morgen Acker
und

und $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventario, sind abgeschätzt und 372 Rthlr. 6 d^r gewürdiget worden. Terminus zum Verkauf ist verrentlich auf den 19ten September c. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Hofe zu Verschau zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbiethende und Besitzende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Gottlieb Witzel oder an den Kaufmann Ansprüche haben, vor immer vorgeladen, in gedachtem Termine ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausblichungs-falle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prä-tensionen nicht weiter gehört, sie präclubit und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelezt werden wird.

v. Pöter Verschauer Gerichtsamte

Schweidnitz den 9. Juli 1816. Der Leder Fabrikant Friedrich Vartsch zu Striegau ist Willens, in Folge einer mit dem Wassermüller Unverricht zu Tscherschen Schweidnitzer Creises getroffenen Uebereinkunft bey dessen daselbst befindender Mühle eine Kohlstampe anzulegen. In Gemätheit des Edictis vom 28ten October 181c. werden daher alle diejenigen, welche durch diese neue Anlage gefährdet zu werden besorgen, oder welchen ein Widerspruchs-Recht zuzuehen sollte, hierdurch aufgefordert, ihre rechtsbegründeten Einwendungen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage dieser Bekanntmachung bey mir anzumelden.

Der Landrath Schweidnitzschen Creises

Wolfonsko.

*) Amte Liebenthal den 15ten Juli 1816. Im Wege der Rechtschlichte sub-hastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergischen Creises gelegene localgerichtlich auf 2262 Rthl. 25 gr. gewürdigte Fauergrut, be-stehend zu 1/2 hunsdsterminen den 18ten September, 29ten November c., und den 28ten Januar 18 7., in welchem Kaufstuge, und zwar in den erstern bey-den an hiesiger Amtesstelle, im letztern aber im Orlitz-Gerichtskreisdam früh 9 Uhr sich einfindet und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Ex-trahenten anwärtigen können. In demselben Termin haben sich etwaige unbe-kannte Realprä-tendenten bey'm Verlust ihrer Ansprüche hieselbst einzufinden.

Königl. Preuss. Justizamt.

*) Gleitswisch den 17ten Juli 18 6. Das Königl. Gericht der Stadt Gleits-wisch sub-hastirt Erbtheilung halber das hieselbst sub No. 61. der Rattiborer Gasse be-standene auf 142 Rthlr. 4 gr. Concomit gerichtlich gewürdigte Martin Schelziche Erbsenhaus, und ladet zu dem auf den 30ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitationstermine Kaufstuge mit dem Bemerkten hiermit ein, daß die Kaufbedingungen:

1) bare Bezahlung des Kaufpreils ad Depositum,

2) die Uebnahme der Subhastations- und Traditionskosten

sind, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Geneh-migung des major-nen Erben und der Verwandtschaft der Minoranten erfolgen wird. Auch haben sich die Realprä-tendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine bey'm Verkauf derselben zu melden.

Donnerstags den 8. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein gesundes fleißiges Arbeitspferd, Stutze, desgleichen ein einspänniger Wagen in zwey Federn, steht zum Kauf Obhlauer Thor No. 1.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Liegnitz-Wohlauischen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinau-Kraudenischen Kreise gelegenen Rittergutes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nahrungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 33100 Rthlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision jener Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzt Terminen, nämlich den 8ten August c. und den 8ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtes-Rath Herrn Hübnert im Parthysenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtes-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Justiz-Commissions-Rath Czobor, der Justiz-Commissarius Münscher und der Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu nehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchills die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Es soll die zu der Anton Klapp'schen Nachlaßmasse gehörige, zu Brandenberg kleinere Theils sub No. 6. bezeugene Schmelde nebst Pertinenzien, welche im vorigen Jahr auf 2354 Rthlr. 8 Igr. 4 d. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger.

higer im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu angeordneten Terminen, als den 27sten August c. und den 29sten October c., insbesondere in dem letzten und premtorischen Termine, als den 7ten Januar 1817., vor dem hiezu erwählten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiernit aufgefordert, sich in gedachtem Termin in unserer Amtskanzley einzufinden, um die nähern Verkaufsbedingungen zu erfahren, und kann übrigens die Taxe der zu subhastirenden Schmiede sowohl in hiesigem Gerichtsamt als bey dem Königl. Gericht der Stadt Franckenstein eingesehen werden.

Königl. Dohm = Capitular = Vogteyamt.

Schmiedeberg den 20sten May 1816. Von dem adlich v. Wittwischen Gerichtsamt zu Rudelsdorf ist zum öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Adersdorf belegenen und auf 1085 Rthlr. gewürdigten Kreschams des verstorbenen Johann Gottlob Dester ein premtorischer Termin auf den 30sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Rudelsdorf auf den Antrag der Erben anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiernit vorgeladen werden.

Hirschberg den 5ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 143. hieselbst gelegene, auf 976 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, dem Küschnermeister Keller zugehörige Haus in Termine den 18. September d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Schmiedeberg den 2. Juli 1816. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub No. 488. belegene, laut gerichtlicher Taxe auf 197 Rthlr. abgeschätzte, mit einem kleinen Gemüsegarten versehene Grundstück des verstorbenen Nagelschmids Kleinert in dem dieserhalb auf den 16. August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts = Commissionszimmer anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen ihre Gebote abzugeben, und haben, wenn sie zahlungs- und besitzfähig sind, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Groß = Strehlitz den 12ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Potempa Tosters Erbes belegenen, auf 108 Rthlr. Cour. geschätzten, dem Franz Rachel zugehörigen Häuslerstette ist ein einziger premtorischer Auktionstermin auf den 3ten October 1816. Vormittags um 9 Uhr zu Potempa angesetzt worden. Kauflustige können die Taxe sowohl in Tworog als hieselbst nachsehen, und haben sich zur Abgabe des Gebots in gedachten Termine einzufinden.

Das freyherrlich v. Galtheim Tworoger Gerichtsamt.

*) Schmiedeberg den 2ten Juli 1816. Die sub No. 157. zu Hermisdorf bey Landeshuth belegene Neubartsche Wassermühle, wozu ein Garten und zwey Zinswiesen gehören, und welche zusammen nach Abzug aller Lasten und excl. eines Mühibeylasses von 64 Rthlr. 21 sgr. 6 d. auf 2103 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf den Antrag der vorigen Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein premtorischer Termin auf den 31sten October c. Vormittags um 11 Uhr auf unserm Commissionszimmer angesetzt; die Kauflustigen werden hierdurch vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Neu

*) **Neumarkt** den 23ten Juli 1816. Das in der Vorstadt zu **Canth** sub No. 16. belegene Haus, nebst angebauten Ungerhaus, Stall und Garten, welches gerichtlich auf 330 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Vermächtschaft der Kinder des verstorbenen letzten Besitzers **Bernhard Kändler** im Wege der freiwilligen Subhastation meißbiethend verkauft werden. Es ist hieszu ein einziger peremptorischer Diehungstermin auf

den 3ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathhause zu **Canth** vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, zu welchem alle und jede, welche das gedachte Grundstück zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Meißbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe des zu verkaufenden Guts in der Canzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von **Canth**.

Fischer.

*) **Schlawa** den 28ten Juli 1816. Es soll in **Termino** den 18. September d. J. im Wege der freiwilligen Subhastation die hieselbst sub No. 26. belegene und inclusive des Gartens auf 590 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte **Frenghäuslerstelle** öffentlich dem Meißbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu sich Kauflustige melden können.

Das gräflich v. **Fernemont Schlawaer** Gerichtsamt.

Reumann.

Zu vermietthen.

*) **Breslau**. Drey Stuben, lichte Küche und Zubehör wird **Berserkungs** wegen offen **Oblauer Thor** No. 1.

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 27ten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu **Hirschberg** urkunden und bekennen hiermit, daß nach Eröffnung des Concurfes über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes **Samuel Friedrich Preidel** zur Anmeldung und Ausweisung seiner Forderungen **Terminus connotationis** auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieselben präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn **Jusizrath**

Witz,

Witte, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gedachten Suspension der Militärprozeße nunmehr alle und jede unbekannte Verlassenschafts-Gläubiger des im Jahre 1809. verstorbenen Habs-
 fabrikanten Joseph Köbel Wsch, nebst denen darunter befindlichen Militärper-
 sonen, welche an das nachgelassene Vermögen desselben irgend einen rechtsgültigen
 Anspruch zu haben vermeynen, desgleichen auch der seinem gegenwärtigen Aufent-
 halte nach unbekannte Erbe und Gläubiger Herr Doctor Friedrich Wilhelm Jos-
 seph Wsch, hierdurch vorgeladen, vom 2ten August c. angerechnet, binnen 3 Mo-
 naten, spätestens aber in dem auf den 1ten November c. Vormittags um 10 Uhr
 anstehenden Termins liquidationis premiterio ihre Forderung an den Nachlaß des
 Verstorbenen entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender
 Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ih-
 rer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen
 Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwei-
 sen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugeben
 und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und
 unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer
 etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das
 jenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem Nachlaß
 übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen
 Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen ge-
 hindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden
 fehlt, die Justizcommissarii Herren Kiedel und Paur angewiesen, von denen sie
 sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.
 Director und Justizräthe des Königl. Stadigerichts.

Brieg den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-
 Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisel die aus Schwammelmütz ge-
 bürtige entwichene Unterthanin Anna Maria Wienthal dergestalt öffentlich vor-
 geladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten und bis zum 9ten Februar 1817. auf
 dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, den Herrn Ober-
 Landesgerichts-Inspector Schiller, stellen, von ihrer Entweichung Rede und Ant-
 wort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens
 aber gewärtigen soll, daß ihr sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zu-
 fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden
 sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Glogau den 5ten Juli 1816. Von Selten des unterzeichneten Ober-
 Landesgerichts werden alle etwa aus dem Militärstande vorhandene unbekannte
 Militärgläubiger des am 25. December 1814. zu Kienitz verstorbenen Landschafts-
 Syndici Carl George Ferdinand Röße, über dessen Nachlaß auf den Antrag des
 hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbbschaftliche Liquidationsprozeß per Decree-
 zum vom 22sten May v. J. eröffnet worden ist, imgleichen der namen lich bekannte,
 seinem Aufenthalte nach aber unbekannte Schneider Fischenborn oder Fischenborn,
 sonst zu Halle an der Saale, vorgeladen, in dem vor dem genannten Deputato,
 Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Lieutenant Postel, auf den 31sten October c.
 Vormittags um 9 Uhr anbezeichneten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung
 ihrer

ihrer Forderungen in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justizcommissarius Eidet vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausiz.

Glogau den 2ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Landes- und Stadtgerichtes zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der in dem Cammerer-Dorfe Jättschau belegenen, dem Christian Böhmmer gehörig gewesenenen Lehnshöfischen Mro. 1. bereits unterm 21sten April 1812. der erbhändlerische Liquidationsproceß eröffnet, und nach erfolgter Suspension der Militärproceße nunmehr Terminus liquidationis et verificationis auf den 3. September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen Militärpersonen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche haben, werden daher hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Scholz auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien Bassenge und Becker hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und durch die darüber sprechenden Original-Urkunden oder sonstige Beweismittel zu rechtfertigen. Diejenigen aber, welche in dem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Landes- und Stadtgericht.

Brosławitz den 3ten Juli 1816. Es werden hierdurch die Erben des zu Wleschowa verstorbenen Joachim v. Jayczek, die auf dessen Nachlaß einige Erbes-Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem zur Geltendmachung ihrer vermeintlichen Erbrechte auf den am 20. September d. J. in loco Tarnowitz in der dasigen Stadtgerichts-Canzley anstehenden präclusivischen Termin öffentlich unter der Warnung edictaliter citirt, daß im Richterscheinungsfalle die bisher ab actis constetenden Verwandten des Erblassers für die rechtmäßigen Erben desselben werden angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabsfolgt werden wird, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von denselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gegebenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn sollte, zu begnügen verbunden seyn wird.

Das Brosławitz Wleschower Gerichtsammt.

Ulrich.

Trachen

Trachenberg den 5ten Juli 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Elisabeth geb. Pfaffe und deren Antrag wird der im Jahre 1813. zum 1sten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehobene Groscher Johann Gottfried Warsche von Jagatschütz Trebnitzer Kreises, welcher nach seiner Aushebung nur einmal nach von Silberberg aus geschrieben hat, und seitdem verschollen ist, hiermit vorgeladen,

den 5ten October d. J.

Hieselbst sich in Person einzufinden und über die Klage zu erklären, widrigenfalls die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Provocanten erkannt werden müßte.

Das Obergerichtsmeister v. Schellhasche Gerichtsamt der Güter Jagatschütz und Langawe. Schwarz, Justiz.

*) Bunzlau den 2ten Juli 1816. Es ist über das Vermögen des verstorbenen Töpfermeister Hüßel auf Antrag des Curatoris massa, zu welchem Vermögen Haus und Löhneren gehöret, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Anforderung und Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgesordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremptorisch angeetzten Termine den 31sten October 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Assessor Pro-Cónsul Wolff, entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissionsrath Ratiller und Herr Jüngling in Haynau vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die geschnürte Aufsetzung in dem Eristigleits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 21sten Juli 1816. Auf den Antrag seiner Halbgeschwister wird der im Jahr 1779. auf die Wanderschaft gegangene aus Neumarkt gebürtige Lohgerbergeselle Johann Heinrich Weymar, oder, im Fall er schon verstorben seyn sollte, werden dessen etwaige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber

den 15ten April 1817.

Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht und dem in dieser Sache deputirten Stadtgerichts-Assessor Fischer persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, — im Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Heinrich Weymar, für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todes-Erklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für

für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von obigem Vermögen noch übrig seyn möchte, ohne weitere Rechtslegung zu begnügen für verbunden gehalten werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Von einer Parthie Bauholz, welche für den Besteller zu groß ist, sind einige 100 Stück Balken, Riegel und Sparren] im billigen Preise wieder abzulassen; ferner 2 Gänge einige 80 Stück schon bezinimertes Kernholz. Das Nähere im Comtoir Junkerngasse Nro. 604.

*) Breslau. Ein Tabakspinner, der wegen seines Wohlverhaltens und Thätigkeit seines Gewerbes gültige Atteste nachzuweisen hat, kann unter annehmbaren Bedingungen auf lange Zeit beschäftigt werden bey

Ernst Christian Seyder, Obergasse.

*) Breslau. Da ich den Swinschen Garten vor dem Ohlauer Thore übernommen, und gesonnen bin, Mittwochs und Sonnabends ein kleines Feld-Concert zu geben, so bitte ich um geneigten Zuspruch. Für gutes Getränk und Speisen, so wie prompte Bedienung, wird stets gesorgt seyn. Uebrigens werde ich als Gold- und Silberarbeiter mein Metier immer fortführen.

J. E. S. Gröner.

*) Breslau. Gute Sorten Weineffige sind zu haben auf der Ohlauer Straße in den Zwenz-Regele Nro. 1191., der Dyhoff 12 Rthlr., der Eimer 3 Rthlr. Courant, und das Quart 2 ggr. Rmz. im Gewölbe bey

J. B. Sternagel.

*) Breslau. Aechte neue holländische Vollscheerlinge sind mit der heutigen Post angekommen und zu haben bey dem Heeringer

E. S. Fiebig in der Stockgasse.

*) Breslau den 1sten August 1816. Unsere auf dem hiesigen Bürgerwerder etablirte Tapeten-Fabrike, der wir die möglichste Vollkommenheit zu geben bemüht sind, ist jetzt so weit im Stande gesetzt, daß wir nicht allein einen bedeutenden Vorrath von Tapeten aller Gattungen haben, sondern auch alle Bestellungen schnelligst realisiren können. Indem wir uns die Ehre geben, dies einem hochgeehrten Publico ganz ergebenst anzuzeigen, bemerken wir zugleich, daß wir zu mehrerer Bequemlichkeit der fernern Abnehmer eine Niederlage unserer Waaren in unserm Comtoir Nro. 736. auf der Carlsgasse im Kaufmann Kleßschen Hause angelegt haben.

Gebrüder Heymann.

Freibenberg den 8ten Juli 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft die zum Nachlasse der verstorbenen Freyhäusler Bachmannschen Eheleute gehörige sub Nro. 10. zu Nieder-Weinberg

belas

Belegene, auf 194 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Freyhändlerseile, und ist Terminus anticus et peremptorius auf den 18. September a. e. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Braunau anberaumt worden, in welchem Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu erscheinen hiermit vorgeladen werden. Die Taxe über diesen Fundum kann bey dem Gerichtsscholzen, Heberschär zu Braunau zu jeder sich ekklichen Zeit eingesehen werden. Auch werden die unbekannten Gläubiger zu diesem Termin sub pōna präclusi in einem hiermit vorg. fordert.

Das Braunauer Gerichtsammt:

Schwindt.

Reisse den 20sten Juni 1816. In Oppersdorf Meßer Cresses ist im Monat März ein Stück Ginzang von unbekannten Leuten verkauft worden, und da es nicht unwahrscheinlich ist, daß solcher gestohlen worden, so wird hierdurch der rechtmäßige Eigenthümer aufgefordert, sich bis zum 20sten September d. J. bey dem unterzeichneten Justitiario in dessen Behausung No. 380. auf der Webersstraße hierselbst zu melden, und nach gehörigem Ausweis seines Eigenthumsrechts den Zeug in Empfang zu nehmen.

Das Gerichtsammt der rittermäßigen Scholtisey Oppersdorf:

Jäger den 7ten August 1816. Unsere heut vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit unsern entfernten Freunden und Verwandten ergebenst an, und empfehlen uns zu fernerer Freundschaft und Gewogenheit.

Der Kaufmann Fr. Wilh. Schreff,

und Caroline Schreff geb. Brethschneider.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. August 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.)	137 $\frac{3}{4}$	—	Kayserl. detto	94	—
detto detto	2 M.)	—	—	Friedrichsd'or	9 $\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco	4 W.	140 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	148 $\frac{3}{4}$	148 $\frac{3}{4}$	Münze	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{3}{4}$
London	2 M.	6 15 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	100	99 $\frac{2}{3}$
Augsburg	2 M.	—	100 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	—	99	Stadt-Obligations	—	105
detto	2 M.	—	98	Wiener Einlösungs-Scheine	35 $\frac{1}{2}$	35
Wien	a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	36 $\frac{1}{2}$	—	— 500 —	105 $\frac{1}{3}$	104 $\frac{2}{3}$
detto in 20 Xr.	a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	— 100 —	—	—
detto	2 M.	190 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—
Holland. Rand-Ducaton	—	95 $\frac{1}{2}$	95			

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glaß den 1. Juli 1816. Von dem Königl. Stadigerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Kaufcontracte zur Confirmation vorgebracht worden:

Januar. 1. Maximilian Bermuth Kauf, um das Ackerstück No. 37., pro 3400 Rthl.

2. Franz Döbrich Kauf, um das Haus No. 592., pro 160 Rthl.

3. Friedrich Scholz Kauf, um das Haus No. 150., pro 2100 Rthl.

4. George Hauck'sche Erben Häuslerstelle zu Steinwiz No. 26. pro 50 Rthl.

5. Franz Strauch Kauf, um das Haus No. 497., pro 560 Rthl. 20 sgr 10 $\frac{1}{2}$ d.

Februar. 6. Johann Anton Martin Baumgarten, um das Haus No. 670., pro 26 Rthl. 16 sgr.

7. Franz Matthes Kauf, um das Haus No. 561., pro 952 Rthl.

8. Ulricke v. Lemke Kauf, um das Haus No. 89., pro 1550 Rthl.

9. Ignaz Seiner Kauf, um das Haus No. 14., pro 2200 Rthl.

10. Schweigersche Erben Kauf, um das Haus No. 184., pro 379 Rthl.

11. Wenzel Blaschke Kauf, um das Haus No. 473., pro 33 Rthl. 8 gr.

März. 12. Joseph Gellrich Kauf, um das Haus No. 473., pro 16 Rthl. 16 sgr.

13. Ignaz Kunkel Kauf, um das Haus No. 251., pro 600 Rthl.

14. Joseph Weiser Kauf, um das Haus No. 440., pro 76 Rthl. 4 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

15. Albert Seibt Kauf, um das Haus No. 473., pro 100 Rthl.

16. Stadt:

16. Stadtgemeine Hieselst Ackerstück No. 58., pro 538 Rthlr.
21 Sgr. 4 d.
17. Johann Beinlich Kauf, um das Haus No. 43., pro
1900 Rthlr.
18. Ignaz Nieder Kauf, um das Haus No. 45., pro 800 Rthl.
19. Carl Rohbach Kauf, um den Kretscham zu Ober-Schwedels-
dorf No. 1., pro 1000 Rthl.
- April. 20. Albert Leffler Kauf, um das Haus No. 471.,
pro 133 Rthl. 8 gr.
21. Joseph Wagner Kauf, um das Haus und Garten No. 656.
pro 1200 Rthl.
22. Anton Ludwig Kauf, um das Haus No. 661., pro 118 Rthl.
23. Joseph Böhm Kauf, um das Haus No. 303., pro 110 Rthl.
- May. 24. Anna Maria Nentwig Kauf, um das Haus No. 357.,
pro 150 Rthl.
25. Joseph Enmann Kauf, um das Haus No. 182., pro 630 Rthl.
26. Heinrich Hirschfeld Kauf, um die Bude No. 8., pro 300 Rthl.
27. Wenzel Schürer Kauf, um das Haus No. 63., pro 1530 Rthl.
28. Derselbe Kauf, um das Haus no. 648., pro 500 Rthl.
29. Joseph Klus Kauf, um das Haus no. 357., pro 160 Rthl.
30. Ignaz Mücke und Anton Kappel Gartenstück No. 59.,
pro 100 Rthl.
31. Rosalia Klattitz Gärtnerstelle zu Steinwiz No. 11., pro
466 Rthl. 16 gr.
32. Fa. Paquot Kauf, um das Haus No. 696, pro
1533 Rthl. 8 gr.
33. Peter Halbig'sche Erben Kauf, um das Haus No. 635.b.,
pro 2436 Rthl. 16 Sgr.
34. Franz Felscher Kauf, um das Haus No. 250., pro 1350 Rthl.
35. Franz Kuschel Kauf, um das Boiwerk No. 660., pro
6820 Rthl.
36. Derselbe Kauf, um das Ackerstück no. 54., pro 680 Rthl.
37. Franz Stolz, um das Haus No. 356, pro 866 $\frac{2}{3}$ Rthl.
38. Joseph Simmert Kauf, um ein Ackerstück No. 61., pro
2000 Rthl.

39. Catharina Erwin, um das Haus No. 284., pro 360 Rthl.
 40. Wagnersche Erben Kauf, um das Haus No. 356., pro 366 $\frac{1}{2}$ Rthl.

Oblau den 6. Juli 1816. Bey unten benannten Gerichtes-
 ämtern sind bis ult. Juni nachstehende Käufe zur Confirmation gekom-
 men, als:

I. Bey dem Königl. Stifts-Gerichtsamt Oblauschen Kreisf.

Aus Frauenhahn. 1. Gottfried Martin, um Gottlieb Martins
 Angerhaus, pro 90 Rthl.

2. Gottlieb Martin, um Maria Hillebrands Frengarten, pro
 400 Rthl.

3. George Neugebauer, um Gottfried Frosts Freigarten, pro
 400 Rthl.

II. Bey dem v. Bisthum Ceiffrandorfer Gerichtsamt.

4. Gottfr. George, um Gottlieb George Schmiede, pro 300 Rthl.

III. Bey dem Pastor Preuß Rattwig und Langer Gerichtsamt.

5. Michael Zippel, um Gottfr. ed Laffs Garten, pro 85 Rthl.

6. D. Schunkale, um Joh. Edelmanns Frenghaus, pro 41 Rthl.

7. Dominicus, um Joseph Wlochs Garten, pro 63 Rthl.

8. Gottlieb Dammig, um des Dominits Garten, pro 63 Rthl.

Oblau den 30 Juni 1816. Bey dem Königl. Preuß. Ge-
 richtsamte sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Gottfried Handle, um die Bauernafung sub No. 11.
 für 1250 Rthl.

2. Des Siegismond Leifner, um das Bauergut sub No. 23.,
 für 1400 Rthl.

3. Des Johann Friedrich Mispel, um die Bauernafung sub
 No. 3. zu Baurich, pro 700 Rthl.

4. Des Daniel John, um das Angerhaus sub No. 47., pro
 66 Rthl. 16 gr.

5. Christian Nerlich, um die Frenghäuserstelle sub No. 5., pro
 232 Rthl.

6. Des Christian Schulz, um das Angerhaus sub No. 48.,
 pro 169 Rthl.

7. Des

7. Des Christian Pusch, um das Agerhaus sub No. 58., pro 59 Rthl.

8. Des Christian May, um das Agerhaus sub No. 24., pro 140 Rthl. 20 Rthl.

9. Johann George Tiepelt, um das Auenhaus sub No. 41., pro 200 Rthl.

10. Des Ernst Eitner, um die Freyhäusleinstelle sub No. 11., pro 120 Rthl.

11. Des Johann George Dittmann, um die Bauernnahrung sub No. 13., pro 260 Rthl.

12. Des Siegismund Riedel, um das Auenhaus sub No. 10., pro 104 Rthl.

13. Des Christian Scheibel, um die Windmühle sub No. 14., pro 550 Rthl.

14. Des Johann Friedrich Förster, um das Auenhaus sub no. 20., für 150 Rthl.

15. Des Gottfried Kunz, um das Auenhaus sub No. 2., pro 40 Rthl.

II. Amt Obisch.

16. Kauf des Christian Kuhner, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 3., pro 58 Rthl.

17. Des Johann Friedrich Jölge, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 5., pro 50 Rthl.

18. Des Christian Gramsch, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 18., pro 60 Rthl.

19. Des Gottfried Schul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., pro 50 Rthl.

20. Des Inach Förster, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 3., pro 17 Rthl 6 gr.

21. Des Johann George Kaul, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 20 Rthl.

22. Des Anton Nicolaus, um die Dreschgärtnerstelle no. 16., pro 40 Rthl.

23. Des Christian Kotze, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., pro 60 Rthl.

24. Der Anna Rosina verehlt. Rutschke, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 67 Rthl. 15 gr.

III. Ober-Herrndorf Elsdau.

25. Des Gottfried Bergmann, um das Bauergut sub No. 2., pro 3400 Rthl.

26. Des Christian Hoffmann, um die Freihäuslerstelle sub no. 20., pro 106 Rth. 16 gr.

27. Des Gottfried Schön, um die Bauernahrung sub No. 16., pro 1300 Rthl.

28. Des Christian Schulz, um die Kutsche sub No. 38., pro 230 Rthl.

IV. Nieder-Herrndorf.

29. Des Gottlieb Ritem, um das Bauegut No. 19., für 1300 Rthl.

V. Kunzendorf.

30. Kauf des George Friedrich Liersch, um das Freyhaus sub No. 35., pro 300 Rthl.

VI. Parchau.

31. Des Johann George Zeidler, um die Windmühle sub No. 6. pro 350 Rthl.

VII. Quarnitz und Meschkau.

32. Des Gottfried Neumaan, um die Bauernahrung sub no. 138. pro 900 Rthl.

33. Des George Friedrich Hoffmann, um das Bauergut sub No. 133., pro 1800 Rthl.

34. Des Gottfried Senfleben, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6., pro 58 Rth.

35. Des Gottlob Döhmel, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. pro 212 Rthl.

VIII. Briez.

36. Des Christian Webers, um das Bauergut sub No. 14.; pro 2100 Rthl.

IX. Groß-Gräbik und Gröbersdorf.

37. Des Joseph Senfleben, um den Kerscham sub No. 9., pro 749 Rthl.

38. Des

38. Des Carl Pohl, um die Freyhäuslerstelle sub No. 2., pro 700 Rthlr.

39. Des Gottfried Anders, um den Dreschgarten No. 15., pro 40 Rthlr.

40. Des Franz Pohl, um die Fleischeren sub no. 6., pro 228 Rthlr. 16 gr.

41. Des Johann Gottlieb Kumpelt, um das Freihaus sub No. 1. pro 200 Rth.

42. Des Valentin Hahn, um das Freihaus no. 4., pro 280 rth.

43. Joseph Kiese, um die Häuslerstelle sub no. 1. lit. b., pro 200 Rthlr.

X. Groß- und Klein-Weidisch.

44. Des Joseph Preis, um die Dreschgärtneinahrung sub no. 13. 950 rthl.

XI. Eschepplaur.

45. Kauf des Christian Bergmann, um den Dreschgarten no. 6., pro 80 Rthl.

46. George Friedrich Heppner, um den Dreschgarten no. 54., pro 110 Rthl.

Trachenberg den 30. Juni 1816. Nachweis derer vom 1. Juli 1815 bis ult. Juni 1816. bey dem fürstl. v. Hatzfeldt-Trachenberger Fürstenthums Gericht gerichtlich vollzogenen und bestätigten Kaufcontracte:

1. Mathes Wendel, um den väterlich auch Mathes Wendelschen Freigarten zu Klein-Döfzig, pro 300 rth.

2. Johann Langner, um das brüderlich Daniel Langnersche Bauergut zu Großlaschütz, pro 250 rth.

3. Johann Ramsch, um den weil. väterl. Gottfried Ramschschen Freygarten zu Resigode, für 300 rth.

4. Susanna Ludwig, um das weil. marital. Daniel Ludwigsche Häufel zu Charlottenberg, pro 200 Rth.

5. Christian Samrosche, um das Franz Zimmersche Häufel zu Goblewe pro 260 rth.

6. Joseph Carl Becker, um das eine Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1300 Rth.

7. Daniel Becker, um das zweyte Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 300 rth.

8. Benjamin Rucke, um das Johann Thurnhofersche Wirthschafts-Gehöfte zu Trachenberg, pro 500 rth.

9. Ma...

9. Matheus Sauerſchen Eheleute, um das für 300 Rthl. erblich über-
kommene Häuſel ihres Sohnes Gottlieb Sauer zu Charlottenberg.
10. Gottlieb Ludwig, um das Matheus Sauerſche Häuſel zu Charlottenberg, pro 400 rthl.
11. Friedrich Wilhelm Sternitzke, um die weil. väterl. Joh. Sternitzkeſche Waſſermühle zu Grüneiche, pro 960 rth.
12. Mathes Hecke, um das weil. väterl. Johann Heckeſche Freyhauergut zu Ditzkowitz, pro 1489 rthl.
13. Friedrich Jaguſte, um das Gottlieb Ludwigsche Häuſel zu Weichau, pro 400 rthl.
14. Gottlieb Sabrantke, um das Gottlieb Gahligsche Freyhäuſel zu Gürlich, pro 30 rth.
15. Ober-Amtmann Johann Vogt, um das Rittergut Kleinfreng, für 21100 rth.
16. Bernard Gierock, um die Anton Pachſche Wiefe auf der Goguline, pro 900 rthl.
17. Johann Gorziſche, um das Chriſtoph Peuckertſche Fiſcherwaſſer zu Weichau, pro 25 rthl.
18. Gottlieb Wiſmach, um den väterl. Johann George Wiſmachſchen Freigarten zu Deuſch-Damno, pro 1400 rth.
19. Gottlieb Wandelt, um das väterl. Chriſtoph Waldeſche Freyhauergut zu Godlewe, pro 750 rth.
20. Chriſtian Ludwig, um das Daniel Preußſche Häuſel zu Weichau, pro 110 rth.
21. Friedrich Stahn, um das Gottlieb Soitesche Häuſel zu Heibichen, pro 215 rthl.
22. Gottlieb Langner, um das Johann Steinsche Häuſel zu Fürſtenau, pro 200 rthl.
23. Friedrich Adbe, um die Gottfried Glodeſche Windmühle zu Dobretowig, pro, pro 1250 rthl.
24. Anton Großke, um das väterl. Caſpar Großkeſche Bauergut zu Schmiegrode, pro 800 rth.
25. Friedrich Preuß und Johann Lache, um die Scholz Stobersche Wiefe zu Sayne, pro 215 rthl.
26. Johann Platsch, um die väterl. Andreas Platschſche Dreſchgärtnerſtelle zu Großkaſchüg, pro 50 rth.
27. Gottlieb Handke, um den für 140 Rth. ererbten väterl. Johann Handkeſchen Dreſchgarten zu Großkaſchüg.

31. Des Gottlieb Nitsche, um den George Wiegnerſchen Dreſchgarten zu Saine, pro 247 rth.

32. Johann George Reinert, um den väterlich Heinrich Reinertſchen Freigarten zu Heidichen, pro 300 rth.

33. Anton Zantke, um das väterlich Johann Zantkeſche Häuſel zu Deutſch-Damno, pro 320 rth.

34. Heinrich Hahn, um den Johann Peuckertſchen Dreſchgarten zu Bucholowe, pro 138 rth.

35. Johann Nawroth, um den väterl. Gottfried Nawrothſche Dreſchgarten zu Kleinoffig, pro 100 rth.

36. Johann Liebert, um das Anton Gablerſche Häuſel zu Groß-Oſſig, pro 40 rthl.

37. Daniel Mohaupt, um die Stiefväterl. Friedrich Fudeſche Waſſermühle zu Neſigode, pro 700 Rthl.

38. Franz Scheider, um den väterl. Johann Scheiderſchen Frengarten zu Heidichen, pro 300 Rth.

39. Gottfried Weiſer, um das Carl Frentagſche Bauergut zu Groß-Loſchütz, pro 900 Rth.

40. Gottfried Wolff, um demweil. väterl. auch Gottfried Wolffſchen Frengarten, pro 430 Rthl.

Bunzlau den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte Ottensdorf ſind nachſtehende Käufe vom 1. Januar biß ult. Juni 1816. confirmirt worden:

1. Der Kauf des Jeremiaſ Hartmann, um Gottlieb Dunkels Bauergut, pro 1265 rthl.

2. Der Kauf des Johann Chriſtoph Nitsche, um Krauſes Nuenhaus, pro 60 rthl.

3. Der Kauf des Carl Embſchern in Poſſen, um Gottfr. Neumanus Garten, pro 300 Rthl.

4. Der Kauf des Gottlob Hoferichter, um Gottfried Priemels Garten in Poſſen, pro 490 rthl.

5. Der Kauf des Johann Gottlieb Menzel, um Gottlob Hoferichters Garten in Poſſen, pro 500 Rth.

6. Abjudication des Winklerſchen Hauſes an den Voigt Winder, pro 180 Rth.

Winzig den 1. Juli 1816. Das Dachsauer Gerichtsamt macht nachſtehende Käufe bekannt: 1. Werſings Dreſchgartenkauf No 31, pro 40 Rth. 2. Kimpels Freigartenkauf no. 18, pro 170 Rth. zu Dachsau.

Anhang zur Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Rattibor den 30. Juni 1816. In dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. sind bey der zur hiesigen Herrschaft gehörigen Dörfern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und beendigt worden:

1. Des Philipp Woischniza, um die väterliche Freigärtnerstelle zu Ostrog, pro 2333 Rthl. 8 gr.
2. Des Jacob Kruppa, um die väterl. Robothgärtnerstelle zu Niedane, pro 111 Rth. 4 gr. 9 $\frac{3}{4}$ pf.
3. Des Valentin Biada, um die Waligurasche Robothhäuslerstelle zu Altendorf, pro 56 Rthl. 16 ggr.
4. Des Franz Kurzeja, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Hammer, pro 240 Rth.
5. Der Mariantia Neuwerth, um 17 $\frac{1}{2}$ Meße freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 72 Rth. 17 gr.
6. Des Franz Rudla, um die Monksche Robothhäuslerstelle zu Altendorf, pro 24 Rth.
7. Des Mathes Huttny, um 12 $\frac{1}{2}$ Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 87 Rth. 12 ggr.
8. Des Andreas Gostawa, um eine Robothhäuslerstelle zu Raschütz, pro 18 Rth. 1 gr.
9. Des Bernhard Enwara, um eine Freigärtnerstelle zu Hammer, pro 233 Rthl. 8 gr.
10. Des Apotheker Joseph Ferdinand Frank, um die Valentin Suppefsche freye Grundstücke in den Altendorfer Gründen, pro 850 Rth.
11. Desselben über die Franz Bohlsche Scheuer zu Altendorf, pro 17 Rth. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
12. Des Urban Koczur, über das väterl. Robothbauergut zu Babitz, pro 16 Rthl.
13. Des Franz Łopolsch, über ein großen Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 66 Rth. 16 gr.

14. Des

14. Des Joseph Bdzialek, über einen freyen Garten auf der Neustadt, pro 177 Rth. 18 gr. 8 pf.

15. Des Löbel Hausmann, über ein halbes Roborhäuergut zu Altdorf, pro 76 Rth. 4 gr. 6 $\frac{1}{2}$ d $\frac{1}{2}$.

16. Der Marianna Branick, über ein freyes Ackerstück in den Altdorfer Gründen, pro 29 Rth. 4 gr.

17. Des Franz Siara, über die väterl. Roborhgärtnerstelle zu Neugarten, pro 40 Rthl.

18. Der Rosalia Dwieja von einer Roborhgärtnerstelle in Neugarten, pro 8 Rthl.

19. Des Johann Klusfel, um eine Freyhäuslerstelle zu Altdorf, pro 66 Rth. 16 gr.

20. Des Johann Cypis, über eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 30 Rth. 11 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

21. Des Fabian Gureczky, um eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 293 Rthl. 8 gr.

22. Der Johann Moslerschen Eheleute, um den Bleylschen Kreischam zu Brunnek, pro 733 Rth. 8 gr.

23. Des bürgerl. Schneidermeister Melchior Kramaczky, über einen freyen Garten zu Neugarten, pro 1002 Rthl.

Das kais. Sann Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Mittelwalde den 30. Juni 1816. Vom 1sten Januar c. bis heute sind unter Jurisdiction des hiesigen Stadgerichts folgende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen.

1. Johann Machan, ein Haus von Cäcilia Ludw'g, pro 100 Rth.

2. Michael Rupprecht, ein Ackerstück von Vincenz Gottwald, pro 91 Rth. 10 sgr.

3. Franz Mächzner, Haus von Johann Heuer, pro 57 Rth.

4. Anton Hopfelfeld, Haus von den Janibaschen Erben, pro 85 Rthl. 20 sgr.

5. Siegfried Ritsche, Haus von Ignaz Schönig, pro 133 Rth. 10 rth.

6. Carl Ludwig, Haus von Heinrich Hobaus, pro 133 Rth. 10 sgr.

6. Johann Hornig, Haus von Michael Weber, pro 67 Rth.

7. Valentin Fest, Haus von Ignaz Hoffmann, pro 114 Rth.

8. Franz Krause, Haus von Thomas Roher, pro 173 Rth. 10 sgr.

9. Johann Rittner, Scheuer von Franz Larisch, pro 57 rth.

10. Joseph Fischer, Ackerstück von demselben, pro 152 Rth. 12 sgr.

a. Jo

- a. Joseph Kraabe, um ein Ackerstück von Michael Rupprecht, pro 38 Rthl.
 b. Joseph Zabler, Haus von Johann Ettner, pro 45 Rthl.
 20 sgr. c. Joseph Gottschlich, Haus von George Gottschlich, pro 38 Rthl.
 d. Wolfgang Schön, Haus von den Franz Hornigschen Erben, pro 26 Rthl. 20 sgr.

Guhrau den 8. Juli 1816. Verzeichniß derer in den Justitiarats-Dörfern des Justizamman Rosenkranz vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. stattgefundenen Käufe:

- Oderbetsch. 1. Orgauß Gugisch, um kieb's Freistelle No. 24., pro 210 Rthl.
 Schäg. 2. Gottlieb John, um Fiebigs Freistelle No. 10., pro 286 Rthl.
 Tscheschen. 3. Johann Gottlob Fechner, um Mettners Schmiede, pro 180 Rthl.
 Hengwitz. 4. Johann Gottlob Hamann, um die väterl. Mühlennahrung, pro 750 Rthl.
 Zapplau. 5. Daniel Schutz, um Schwarzes Dreschgarten No. 3., pro 80 Rthl.
 Dito. 6. Christian Ernst, um die Jähnischsche Freistelle No. 22., pro 55 Rthl.
 Dito. 7. Johann Friedrich Ernst, um Vaters Grenzstelle No. 25., 70 Rthl.
 Alt- und Rußebau. 8. Schaafmeister Elsner, um Bleyß Freistelle, 125 Rthl.
 Dito. 9. Siegmund Kuntze erstand Peters Dreschgarten im Licitations-termin für 50 Rthl.
 Heinzendorf. 10. Koch Günther, um das zum Dominio gehörige freye Agerhaus, pro 100 Rthl.
 Dito. 11. George Friedrich Mücke, um das Bauergut seines Vaters, pro 250 Rthl.
 Dito. 12. George Friedrich Sucker, um Neumanns Windmühlennahrung, pro 200 Rthl.
 Kaplau. 13. Johann Joseph Gallasch, um die Franzkesche Mühlennahrung, pro 410 Rthl.
 Dito. 14. Kerger, um das Agerhaus der verehlt. Franzke.
 Marthen. 15. Friedrich Peise, um Hoffmanns Bauergut, pro 450 Rthl.
 Dito. 16. Subke, um Anders Freistelle, pro 70 Rthl.

a. Sackrau. Scholz Heinze, um Günthers Bauergut no. 4., pro 20 rth. b. Hochbelsch. Friedrich Erdner, um Johann Gottlieb Erdners Dreschgarten, pro 10 rth. c. Schabenau. George Friedrich Kiedel, um Waters Dreschgarten, pro 20 rthl. d. Gohlau. Friedrich Köhler, um Eisners Dreschgarten no. 15., pro 30 rth. e. Birkenders. Friedrich Lange, um Pavels Dreschgarten, pro 27 rth. f. George Friedrich Heinze, um seines Bruders Dreschgarten, pro 30 rth.

Guhrau den 8ten Juli 1816. Verzeichniß derer im Königl. Amte Wohlau vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. stattgefundenen Käufe:

Klein-Aueger 1. Wittve Anne Rosina Knauer, um Michels Auegerhaus, pro 57 rthl.

Beschine. 2. Heyn, um Justs Freistelle No. 32, pro 700 rth.

Buschen. 3. Johann Gottlieb Kleinert, um Pohls Dreschgarten no. 10., pro 70 rthl.

4. Dito. 4. Gottl. Telpner, um Zebes Dreschgarten no. 23., pro 50 rth.

Domsen. 5. Christian Wittig erstand im Licitationsstermine Meudes Groschgarten, pro 243 Rth.

Perrauw. 6. Kräuter Zimpel, um ein Stück Frei-Acker von Saarigs Bauergut, pro 200 rthl.

7. Johann Carl Ziebig erstand im Wege der Licitaton Kädels Bauergut, pro 535 rthl.

Geißendorf. 8. Odersfährpächter Vogt, um Klenners Mühl- & Freiberhaus pro 200 rthl.

Dito. 9. Verehl. Jantke, um Engelmanns Freihaus No. 29, pro 180 Rthl.

Dito 10. Frau Wittmeister Schimmelpennig von der Dye, um Marquarts Freigarten no. 33., pro 60 rthl.

Dito. 11. Kleinerts Kauf, um Klemms Windmühle No. 39., pro 1000 rthl.

Dito. 12. Müller Friedrich Steinert, um Vogts Mühl- & Freiberhaus pro 465 Rthl.

Dito. 13. Gottlieb Biesel erstand das Kiedelsche Bauergut als Meistbiethender für 300 Rthl.

a. Beschine. George Friedrich Thiel erstand im Licitationsstermine als Meistbiethender Teubers Auegerhaus, pro 45 rthl. b. Buschen. George Friedrich Weigelt, um Pohls Dreschgarten No. 19., pro 47 rthl.

Beuthen an der Oder den 3. Juli 1816. Vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. In Hünerei.

1. Gottfried Kleinerts Kauf, um die Zachusche Häuserstell, pro 230 Rthl.

2. Schweides

2. Schwerdtners Kauf, um die Mühlen, pro 1000 Rth.

B. Auf den Klein-Tschirner Gutsher.

3. Gottlob Lindners Kauf, um die väterliche Bauernabzehrung, pro 1500 Rthl.

4. Martins Kauf, die väterl. Kutsche, pro 100 Rth.

5. Christian Hoffmanns Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

6. Schmidt Klopsches Kauf, um die Hosensfeldersche Schmiede, pro 300 Rth.

7. George Friedrich Hoffmanns Kauf, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl. 20 Sgr.

C. Auf dem Kölmchener Güttern.

8. Prähels Kauf, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 200 Rthl.

9. Alches Kauf die Hellwigsche Freikutsche, pro 461 Rthl.

10. Johns Kauf die schwiegerväterliche Bauernabzehrung, pro 350 Rth.

11. Giegers Kauf, um die väterl. Kutsche, pro 50 Rth.

12. Töflingers Kauf, um eine Scheune, pro 120 Rth.

13. Burdes Kauf, um die väterl. Bauernabzehrung, pro 100 Rth.

14. Zärehlys Kauf, um die Woitschacksche Bauernabzehrungen, pro 100 Rth.

15. Zockes, Kauf, um die väterl. Kutsche, pro 30 Rth.

Eisenbeil, Justit.

Beuthen an der Oder den 1. Juli 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Der Kauf des Einwohner Samuel Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 240 Rth.

2. Der Anne Dorothea Mathia geb. Morgenstern über ein Wohnhaus, pro 450 Rth.

3. Des George Friedrich Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 182 Rthl.

4. Des Fleischer Johann Gottfried Kottain, über ein Freystück Acker, pro 453 Rthl.

5. Des Servis. Rendanten Herrn Goldmann, über einen Weinberg, pro 535 Rthl.

6. Des Winzler Christian Gottlob Lange, über ein Wohnhaus, pro 245 Rthl.

7. Der Johann Rosine verwit. Schindler jetzt verehlt. Bretschneider über ein Wohnhaus, pro 285 Rth.

8. Kauf

8. Kauf des Schiffer Ernst Lange über ein Wohnhaus, pro 270 Rthl.

9. Des Einwohner Friedrich Wilhelm Kuhlmann über ein Wohnhaus, pro 230 Rthl.

10. Der Kauf des Schiffer Christian Kießlich, über ein Wohnhaus, pro 275 Rthl.

11. Der Kauf der Maria Rosina Apolbin, über ein Wohnhaus, pro 300 Rthl.

12. Der Kauf eines Hauses und Garten der Anne Dorothea Maschke geb. Morgenstern, pro 28 Rthl.

13. Der Kauf des Mauer Christian Großmann, über ein Wohnhaus, pro 80 Rthl.

14. Der Kauf des Händlers Carl Martin, über ein Wohnhaus, pro 215 Rthl.

Landeshut den 11. Juni 1816. Verzeichniß derer bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahren vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf der Frau Kößner geb. v. Kleist, um das Haus No. 21. in der Stadt, pro 1150 Rthl.

2. Des Brandtweinschenken John, um das Haus No. 138. in der Stadt nebst Brandtweinschankgerechtigkeit und Hospital und Pfaffen-Ackerstück, pro 1370 Rthl.

3. Kauf des Müllermeister Bauch, um das Haus No. 291. und Garten in der Vorstadt nebst städtischer Wiese No. 383., pro 4000 Rthl.

4. Kauf des Färbmeister Zenker, um das Haus No. 132. in der Stadt nebst Pfaffen-Ackerstück, pro 1000 Rthl.

5. Kauf desselben, um das Haus No. 134. in der Stadt, pro 1850 Rthl.

6. Kauf des Müller Scholz, um die Bauchsche Windmühle, pro 600 Rthl.

7. Des Weber Siebenhaar, um das Haus und Garten No 63. in der Vorstadt, pro 120 Rthl.

8 Tradition des Hauses und Gartens No. 63. in der Vorstadt an die Reimannschen Geschwrier, pro 100 Rthl

9. Kauf des Kaufmanns Teichmann, um das Ackerstück No. 392., pro 90 Rthl.

10. Kauf desselben, um die Scheuer und Wohnung dabel no. 276. in der Vorstadt, pro 190 Rthl.

11. Kauf

11) Kauf des Schornsteinfeger Heberle, um das Haus No. 104. in der Stadt, pro 500 Rth.

12. Kauf des Samuel Dern, um das Bauergut No. 68. in Niedersiebert, pro 4450 Rthl.

Sagan den 20. Juni 1816. Verzeichniß der auf dem herzogl. Domainen Saganschen und Puchurschen Landes in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte:

I. Hermisdorf.

1. Kaufcontract des Joseph Birger, über die sub No. 16. belegene Häuslernahrung, pro 30 Rthl.

II. Loos.

2. Kaufcontract des Johann Carl Ziebelius, über die No. 65. belegene Wassermühle, pro 225 Rthl.

III. Tschietzdorf.

3. Kaufcontract des Gottlieb Freudenberg, über die sub No. 38. belegene Häuslernahrung, pro 104 Rthl.

IV. Ober-Hartmannsdorf.

4. Kaufcontract des Johann Friedrich Urt, über die sub No. 27. belegene Häuslernahrung, für 50 Rthl.

5. Kaufcontract des Gottlob Herzog, über die sub No. 18. belegene Bauernahrung, pro 80 Rth.

V. Möllendorf.

6. Kaufcontract der Anne Rosine Hubatsch, über die sub No. 13. belegene Häuslernahrung, pro 90 Rthl.

VI. Reichenau.

7. Kaufcontract des Johann Gottfried Winz, über die sub No. 2. belegene Bauernahrung, pro 178 Rthl.

Herzogl Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Striegau den 6. Juli 1816. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmiret worden:

1. Ein Haus in der Stadt von Lamprecht an Weigelt, pro 700 Rth.

2. Ein $3\frac{1}{4}$ hufbig Bauergut in Heidau von Ubers Erben an Carl Wöllner, pro 9070 Rth.

3. Ein Haus in der Vorstadt mit Brandtweinbrennen von den Großpietschischen Erben an Ernst Großpietsch, pro 1500 Rth.

4. $11\frac{1}{4}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 1225 Rth.

5. 5 Schfl. Acker von denselben, an denselben, pro 500 Rth.

6. Ein

6. Ein Haus in der Stadt von derselben an Franz Großpietsch, pro 1000 Rthl.

7. 6 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 675 Rth.

8. Eine Wassermühle mit 11 Schfl. Acker von Hübners Erben an Brieger, pro 5506 Rth.

9. Ein Haus in der Stadt von Helfer an Thomas, pro 1150 Rthl.

10. Ein dito von Hildebrand, an Hilbert, pro 700 Rth.

11. Eine Roborhststelle in Heidau von Hannig, an Runge, pro 400 Rthl.

12. 6 Scheffel Acker von Schneider, an Briesse, pro 600 Rth.

13. Ein Haus in der Stadt von der verehlt. Peter an Häusler, pro 425 Rthl.

Rittlichtreiben den 1sten Juli 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation eingereicht worden:

1. Johann Gottfried Hantch, um Christian Liebigs Freihaus in Alt-Dels, pro 350 Rthl.

2. George Engmanns, um seines Vaters Samuel Engmanns Haus in Neu-Dels, pro 64 Rth.

3. Gottlieb Lehmanns Kauf, um die Vogtsche Bleiche in Urbanstreiben, pro 500 Rthl.

4. Gottfried Dausels, um seines Vaters Freyhaus in Neu-Dels, pro 200 Rthl.

5. Gottlob Hähnchens Kauf, um seines Vaters Friedrich Hähnchens Bauergut in Urbanstreibens, pro 200 Rth.

6. Gottlieb Weiß, um Gottlob Sommers Haus in Linden, pro 54 Rthl.

7. Gottlob Starcks Kauf, um seines Vaters Tobias Starcks Freigarten in Linden, pro 630 Rthl.

8. Johann Gottlieb Bunkels Kauf, um seines Vaters Caspar Bunkels Diensthaus in Urbanstreiben, pro 50 Rthl.

9. Gottlieb Brunsches, um Johann Gottlieb Gefners Freihaus in Rittlichtreiben, pro 100 Rth. und

10. Gottlieb Dehmels Kauf, um Gottlieb Wiedermanns Diensthaus in Rittlichtreiben, pro 100 Rth.

Reisse den 26. Juni 1816. Dato ist der Caspar Reichmannsche Kaufcontract um die sub No. 3. in Blumenthal belegene den Joseph Reichmannschen Erben zugehörige Roborhgärtnerstelle um 50 Rthl. confirmirt worden.

Freytags den 9. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein Keltzperd, pohnischer Race, wohl beritten und von
sichern Knochen ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Raschmarkt im Weigel-
schen Hause im zweyten Stock.

Breslau. Einige Planken Mahagoni-Holz von bester Güte circa 1½ Zent-
ner schwer sind zu verkaufen, Carlsgasse Nro. 637. im Comtoir.

Breslau den 22. May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers
und Einwilligung des Besizers soll das Anton Struhsche Grundstück sub Nro. 640.
der Servis- und No. 2. der Hypotheken-Nummer, welches laut Taxe zu 5 pro Cent
auf 1320 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf 1066½ Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt
worden, subhastirt werden. Termin Stationis stehen den 31sten Juli c., den
31sten August und den 5ten October c. früh um 9 Uhr an, wovon der letzte perem-
torisch ist. Kauflustige werden daher eingeladen, sich im Amte von dem Herrn
Assessor Wigg in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren, zu melden,
ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden
das Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht ge-
nommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Wigg. Grünner.

Gubrau den 15ten März 1816 Auf den Antrag der Benjamin Schö-
nigschen Erben soll der ihnen gehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestes-
hend aus einem am Ringe hieselbst belegenen massiven 2 Stock hohen Eckhause mit
Hintergebäuden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf
5370 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt, freiwillig in den auf den 5ten Juni,
5ten August und 5ten October c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremto-
risch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besiz- und zahlungsfähige
Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebote hierdurch eingeladen.

Königl. Städtegericht.

Tarnowitz den 20ten März 1816. Nachdem von uns ob Instantiam
mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl
Christian v. Tleschwißschen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Ständes-
herrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freyhofes, welches durch die im Mo-
nat October 1814. gerichtlich aufgenommene bey uns zu inspectirende Taxe auf
2439 Rthlr. 17 sgr. 6 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt
ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermä-
ßige Freyhut zu besizen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vor-
geladen,

Graben, in den hiezu angeetzten Vertheilungsterminen, den 11ten Juli c., den 11. September c., und späterens in dem 1-ten und peremtorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetes Gericht alhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebote auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Hengut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Er. Henkel frey standesherrlich Deuthner Gericht.

Bineck.

Neiße den 8ten März 1816. Das Königl. Preuss. Fürstenthumegericht zu Neiße macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Neiße und dessen Neiße Kreise gelegene Rittergut Erwerbsheide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzufindenden Taxe im Jahre 1795 auf 33865 Rthlr. 14 Sgr. 2 D., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Neiße-Gräflichen Fürstenthums-Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Vertheilungsterminen den 27ten Juni 1816., den 23ten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten December 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Witzsch, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichtes Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntheit die Justizcommissarien Curves und Kesch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Behehung der Kaufgeiler die Abschätzung der insabulirten Schulden auch ohne Verbringung der Hypotheken-Instrumente und Insabulationen erfolgen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

v. Kehler.

Stolz den 12ten Juli 1816. Wird die zur Nachlassenschaft der Rosalia Wschelin gehörige auf 150 Rthlr. in Cour. bezogene und in Besetzung sub No. 1. bezogene Hofegärtnerstelle Behufs der Theilung voluntarie subhastirt und zum Vertheilungstermin der 12te September d. J. auf der gerichtsamlichen Cancellie zu Stolz Vormittags um 10 Uhr angesetzt, woselbst sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige melden, ihr Gebot darauf abgeben und nach vorzüglicher Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichtes den Justizlag gewärtigen können.

Gräfl. v. Schlabrendorf Stoller Gericht.

Schirsch.

Schweidnitz den 20sten Juni 1816. Die in Kleinschau bey Schweidnitz liegende, mit 3 Maltz und 1 Spitzgang versehene, und mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, 16,520 Rthlr. gerichtlich geschätzte Kuhnische W. Mühle soll in dem neuerdings auf den 21sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Vertheilungstermin veräußert und bey annehmlichem Gebot zugeschlagen werden, weshalb wir Kauflustige, bey uns zu erscheinen, auffordern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmidt

Schmiedeberg den 2ten Juli 1816. Das alhier sub No. 268. bezeugen, braunrechtigte, auf 2480 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Bäder Irtebneek, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 23ten Decembie c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremptorischen Termine öffentlich in den Meistbietenden in unserm Gerichtszimmer verkauft werden. Die hiedurch eingeladenen Kauflustigen haben den gesetzlichen Zuschlag für das Meistgebot zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Tomnig** den 1ten Juli 1816. Das sub No. 164 zu Arnsdorf im Wirschberg'schen Kreise bezeugen, zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottfried Seidel gehörige, und von den Orts-Gerichten, im Auftrage des unterzeichneten Gerichts auf 151 rthl. 23 sgl. 4 d. Cour. gewürdigte Auenhaus, soll auf den Antrag der Vermundtschaft auf den 10ten September d. J. Vormittags um 5 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Höchstbietenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termin hierdurch vorgeladen, um in demselben persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote gehörig zum Protocoll abzugeben, und für dieselben bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Höchstbietenden zu gewähren. Die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich. von Ratuschtschen Herrschaft Arnsdorf.

*) **Raumburg** am Queis den 29ten Juli 1816. Auf Antrag der Gläubiger des verstorbenen Bauer Gertrich Laum wird hierdurch wegen vorhandener Ungültigkeit dessen nachgelassenen Groß-Pauerzut von 132 Scheffel säbaren Boden und vielen Wiesenwachs, auf 4102 Rthl. Cour. abgeschätzt, sub hasta gestellt. Mit Genehmigung sämmtlicher Gläubiger ist ein einziger Termin auf den 10ten September

in der Behausung des unterzeichneten Justitiaril Vormittags um 9 Uhr angesetzt; wozu alle Kauflustige hierdurch unter der Versicherung vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger ohnefehlbar erteilt werden wird. Die Taxe kann bey Justitiano jederzelt eingesehen werden.

Gräflich Stosch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Legau.

Rörner, Justit.

*) **Grüßau** den 30. Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 242. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Bürger Anton Fröbrich gehörige und auf 70 Rthlr. Courant magistratlich geschätzte Haus nebst Gärten im Wege der Execution auf Antrag eines Realakquisitors subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 11ten October c. o. früh um 9 Uhr

peremptorisch festgesetzten Licitationstermine auf dem Rathhause zu Liebau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Höchstbietenden dieser Fundus mit Bewilligung des Besitzers und des Exrahenten gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) **Löwen** den 12ten Juli 1816. Die zu Rosenthal Brieg'schen Kreises sub No. 43. gelegene Angerbäuserstelle, wozu 2 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker gehört, und welche deductis deducendis auf 20 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers subhastirt werden. Hierzu haben wir einen

einen einzigen Versteigerungstermin auf den 13 September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Lössen anberaunt, und laden Best- und Zahlungsfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Lage und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Lössen.

Friedrich.

*) Schmiedeberg den 26ten Juli 1816. Nachdem auf den Antrag der Johann Gottfried Klose'schen Erben der öffentliche Verkauf des sub Nro. 107. zu Ketschdorf belegenen und auf 3029 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigten Freybauerguts von dem unterzeichneten Gerichtsamte verfügt, und hierzu ein peremptorischer Termin auf den 6. September c. zu Ketschdorf anberaunt worden; so wurden die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote zur bestimmten Zeit hiermit vorgeladen.

Das adelich v. Ponickau und Mack'sche Ketschdorfer Gerichtsamte.

*) Sagan den 19ten Juli 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß der zu der Commissionsrath Plisch'schen Concursmasse gehörige, vor dem hiesigen Sorauer Thore belegene, mit einem guten Bretterzaun umgebene und gerichtlich auf 45 Rthlr. gewürdigte Scheunen-Fleck an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem hierzu

auf den 20ten September d. J.

anberaumten einzigen Versteigerungstermine vor dem Deputato, Stadtgerichts-Director Fiedler, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Scheunen-Flecks an den Bestbiethenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts und nach erfolgter Approbation des hochlöbl. herzogl. Fürstenthums-Gerichts, als den Concurs dirigirenden Behörde, zu gewärtigen.

*) Hirschberg den 12ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 679. hieselbst gelegene, auf 88 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Schneider Römsch'sche Haus in Termine den 14. September d. J. öffentlich verkauft werden.

Citationes Creditorum.

Breslau den 7ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in zur Zeit bekannten 39680 Rthlr. 23 gr. 24 pf. Passivis, und 8818 Rthlr. 1 gr. 11 pf. Activis bestehenden Nachlaß des am 7. Januar 1814. zu Liegnitz verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Landwehr Grafen v. Schweinitz auf Berghof auf den Antrag seiner Gläubiger heut Mittag der Concurs-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobshütz auf den

ten

2ten November a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig, Justizcommissarius Kleicke und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Vorläufig ist der hiesige Justizcommissions-Rath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt worden, über dessen Vorbehaltung oder Abänderung sich die Gläubiger in Termino liquidationis zu erklären haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 4ten Januar 1814, zu Rochhausen bey Erfurth verstorbenen Feld-Kriegs-Commissarii v. Schmitzels auf den Antrag des Königl. Rittmeisters von der Armee und Salz-Factor Stiehler, als Vormund des minorennen Sohnes, heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 28ten September a. e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Piegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Busch (früher v. Thiele), v. Winterfeld (früher v. Wilhelm), v. Carlowitz (früher v. Bistram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815., anberaumten Termine den 19. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten u., mit Ausnahme der Sold Rückstände, zu haben vermeinen, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ih-

tes Rechts an die Cassé durch ein Urtheil verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausig. (5.)

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspendensedict werden auch in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der den 5ten August 1810. verstorbenen Wilhelmine Amalie verheh. gewesenen Landesältesten v. Effenhauß geb. v. Reichel auf den Antrag der Vormünder ihrer Erben unterm 13ten Juni a. pr. eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Regendario v. Dobschütz auf den 1. November Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheuenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden. (5.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren Stifte jetzt fisco Regio zugehörigen Dominal-Acker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besitztital eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30sten October 1810. statt finden. Dessennach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominal-Acker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb dreier Monate, und zwar spätestens in Termino peremptorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwaigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Urkunden, oder sonst glaubhaft zu bescheinigen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino præfixo nicht melden, sich selbst bezuimpfen haben, wenn alsdann ihre dingliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Servitut zusteht, ihre Rechte nach Etl. 1. Tit. 22. §. 16., 17 und 18 des Anhanges zum Allgem. Landrechte vorbehalten, wovon es ihnen hingegen auch frey steht, ihre Gerechtigkeiten, so bald sie solche gehdrig dargethan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Eiegniß den 29sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des am 6ten November 1813.

1813, zu Liegnitz verstorbenen Doctoris Medicinæ Christian Samuel Rülker, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittwe, als Vormünderin ihrer minoronnen Kinder, per Decretum vom 12ten September 1814 der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Hofiscal Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu legitimiren und zu bezeichnen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 18ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialen hiesel die aus Giersdorf Meißner Creises gebürtigen, entwichenen, enröhrten Cantonisten Hebrüder Anton, Martin und Christian Alder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten October d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H., gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wies den 22. Juni 1816. Auf Anstanz der Hausentföhen Erben werden hierdurch alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Immobilien der Joh. Gottlieb Hausentföhen Erbschaftsmasse ex quocunque capite einen Anspruch zu haben verneinen an dem auf dem präcursivisch angesetzten Termine d. 31. August vorgeladen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Liquidation Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen, mit der Warnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach befriedigter Masse übrig bleiben dürfte werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Heinrichau den 3ten Juli 1816 Nach auf hobener Suspensionen der Militärproceße werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurs begriffene Vermögen des verstorbenen Frenzgärtners Joseph Göbel zu Deutschneudorf Ansprüche zu haben verneinen, besonders aber alle bisher mit ihren Ansprüchen unbekannt gebliebenen Militärpersonen, vorgeladen, in dem auf den 28sten September Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Liquidationstermine in hiesiger Justizkanzlei persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwelsen, demnächst aber deren gesetzmäßige Aufsehung in dem abzufassenden Prioritätsurteil; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorläufig zur Perception gelangten Creditoren namentlich auch mit ihren Realansprüchen

ber aus der Masse verkauften Freyhäutnerstelle sub No. 15. des Hypothekenbuchs zu Deutschneudorf präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönionsdorf.

Grund. Fritsch.

Glaß den 30sten Jan 1816. Der hiesige vor 5 Jahren entwiclene und seit dieser Zeit in unbekannter Abwesenheit lebende Bürger und Weißgerber Joseph Reichel, wird auf den Antrag seines Ehewibes Anna Maria Apollonia geb. Franz, welche die Ehescheidungsklage angestrengt, hiermit vorgeladen, in dem anberaumten Instruktionstermine, nämlich auf den 10ten October d. J. Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und sich auf die Klage einzulassen. Den seinem Ausbleiben hat derselbe zu gewärtigen, daß die von der Klägerin behauptete bössliche Verlassung in contumaciam als richtig angenommen und dem zufolge von der gehörigen geistlichen Behörde was Rechts erkannt werden wird.

g.)

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Fauer den 24. Juli 1816. Der aus Damsdorf gebürtige bey der 9ten Compagnie Füsilier-Bataillon des 2ten westpreuss. Infanterie-Regiments als gemeiner Soldat gestandene und im Jahr 1813 angeblich in das Lazareth nach Törlitz in Böhmen gebrachte Carl Schiller wird auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Rosina geb. Ote hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremptorischen Termine den 11ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Damsdorf entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu sistiren und von seinem Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, und sodann das Weitere, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Tit. 37 Zhl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. so wie dem Hofrescript vom 20sten Juli 1881. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provocantin getrennt werden wird.

Freyherrlich v. Richthofen Damsdorfer Gerichtsamt.

*) Heinrichau den 10ten Juli 1816. Es hat der Bauer Franz Kahel zu Bernsdorf Mänsterberger Kreises sein daseibst gelegenes Bauergut sub No. 16. des Hypothekenbuchs seinen Gläubigern abgetreten, und es ist dato über die nach Befriedigung der Hypothekengläubiger verbleibenden 261 Rthlr. Kaufgelder der Liquidationsproceß dem gemäß eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 26sten September c. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, in besagten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen an diese Kaufgeldermasse anzumelden und zu erweisen, und demnächst ihre Ansetzung in dem diesfälligen Classificationsurteil, gegenheils aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder und das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl an den Käufer desselben als gegen die zur Perception gelangenden Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönionsdorf.

Fritsch.

Neplage

B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Greiffenstein den 30. Juni 1816. Bey dem reichgräfl. Schaffgotsch Greiffensteinischen Gerichte sammt sind vom 1. Jan. 1816. bis ult. Juni c. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen und Fundt. tradirt worden.

1. Eberhard Rischke'sche Zinswiese in Neudorf, pro 70 Rthl.
2. Wilh'm Baunert'sche Haus in Radischau, pro 96 Rthl.
3. Carl Stelzer'sche Haus von da, pro 140 Rthl.
4. Gottlieb Jägersche Haus ibidem, pro 200 Rthl.
5. Anne Marie Wenigersche Haus ibidem, pro 290 Rthl.
6. Gottfried Andersche Haus von da, pro 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.
7. Siegmund Drester'schen Wiesenkauf in Kunzendorf.

In Blumendorf.

8. Christian Liebig'sche Ackerstücke, pro 100 Rthl.
9. Eberhard Liebig'sche Ackerstücke, pro 100 Rthl.
10. Gottlieb Stelzer'sche Bodenkaufl, pro 165 Rthl.
11. Siegmund Drester'scher Bodenkaufl, pro 200 Rthl.
12. Eberhard Schmitt's Bodenkaufl, pro 200 Rthl.
13. Gottlieb Drester'scher Bodenkaufl, pro 200 Rthl.
14. Gottfried Scholze'sche Haus, pro 210 $\frac{1}{2}$ Rthl.
15. Gottlieb Rückert'scher Bodenkaufl, pro 220 Rthl. in Querbach.
16. Benjamin Schmidt'sche Haus von da, pro 120 Rthl.
17. George Junas'sche Haus in Ullersdorf, pro 500 Rthl.
18. Gottfried Edhmel'scher Bodenkaufl von da, pro 350 Rthl.

In Hernsdorf.

19. Gottfried Kiesel'scher Bodenkaufl, pro 60 Rthl.
20. Gottlieb Richter'sche Haus, pro 160 Rthl.
21. Juliane Gottwald'scher Bodenkaufl, pro 40 Rthl.

22. Gottfried Gläfersche Haus, pro 430 Rthl.

In Flinsberg.

23. Gottfried Scholtsche Haus, pro 80 Rthl.

24. Traugott Kreschmersche Bratmühle.

25. Ehrenfried Pohlische Haus, pro 160 Rthl.

26. Ehrenfried Richtersche Haus in Egelsdorf.

27. Gottlob Friedrichscher Garten ibidem, pro 1000 Rthl.

28. Gottlieb Berntsches Bauergut in Rabischau, pro 1000 Rthl.

29. Johanne Beate Boremannsches Haus in Rabischau, pro 1100 Rthl.

30. Anton Raschlsche Haus in Giehren, pro 850 Rthl.

Hermesdorf unterm Kynaast den 24sten Juni 1816. Bey hieselben rechtsgültig Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind von primo Januar bis ult. May 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynaast.

1. Des Franz Seiserls, um Johann Gottlob Boremanns Auenhaus No. 241. in Hermesdorf, pro 350 Rthl.

2. Des Gottlieb Bails, um Franz Seiserls Auenhaus No. 241. in Hermesdorf, pro 300 Rthl.

3. Des Gottfried Heiders, um Christian Siegmund Heinkes Auenhaus No. 51. in Hermesdorf, pro 72 Rthl.

4. Des Johann Gottlob Pflumers, um Carl Matterns Auenhaus No. 114. in Hermesdorf, pro 214 Rthl.

5. Des Bernhard Diebes, um Gottlieb Erners Auenhaus No. 167. in Hermesdorf, pro 115 Rthl.

6. Des Anton Bärts, um Johann Ehrenfried Köfels Auenhaus No. 120. in Hermesdorf, pro 108 Rthl.

7. Gottlieb Fiedlers, um Christian Fiedlers Auenhaus No. 104. in Petersdorf, pro 390 Rthl.

8. Christian Gottlieb Fischers, um Gottlob Fischers Auenhaus No. 31. in Petersdorf, pro 85½ Rthl.

9. Christian Gottlieb Maywaldes, um Christian Maywaldes Auenhaus No. 28. in Petersdorf, pro 125½ Rthl.

10. Des

10. Des Johann Christoph Bristiges, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 38. in Petersdorf, pro 200 Rthl.
11. Samuel Wanders, um Christ. Gottlieb Böhmer's Auenhaus No. 193. in Petersdorf, pro 166 Rthl.
12. Der Helena Krausin, um Eyrnsfried Wenrichs Auenhaus No. 6. Schreiberbau, pro 110 Rth.
13. Des Christian Gottlieb Falckes, um Gottlieb Falckes Auenhaus No. 92. in Schreiberbau, pro 140 Rth.
14. Des Ehrenfried Pläschkes, um Gottlieb Pläschkes Auenhaus No. 90. in Schreiberbau, pro 346 $\frac{2}{3}$ Rthl.
15. Der Henriette Matterns, um Carl Anton Auenhaus No. 135. in Schreiberbau, pro 450 Rthl.
16. Des Gottlieb Bringmuths, um Gottlieb Bringmuths Auenhaus No. 138. in Schreiberbau, pro 550 Rthl.
17. Der Johanne Rosine Krahertio, um Gottlieb Kraherts Auenhaus No. 114. in Seyferschau, pro 250 Rthl.
18. Des Gottlieb Weicherts, um Christian Hoffmanns Garten No. 19. Seyferschau, pro 500 Rth.
19. Des Gottlob Menzels, um Gottfried Menzels Auenhaus No. 23. in Seyferschau, pro 140 Rthl.
20. Des Gottlieb Frommholdes, um Gottfried Fromholdes Auenhaus No. 29. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.
21. Des Gottlieb Weichenhanns, um Gottlieb Hankes Auenhaus No. 41. in Frommenau, pro 90 Rthl.
22. Des Gottfried Weichenhanns, um Gottlieb Weichenhanns Auenhaus No. 41. in Frommenau, pro 90 Rth.
23. Des Gottlob Exners, um Gottlieb Weissigs Auenhaus No. 56. in Frommenau, pro 80 Rth.
24. Des Gottlieb Güntlers, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 26. in Gotschdorf, pro 78 Rthl.
25. Des Gottlieb Weigels, um George Friedrich Enges Haus No. 125. in Warmbrunn, pro 170 Rth.
26. Des Augustin Seifers, um das Joseph Dresslersche Haus No. 70. in Warmbrunn, pro 683 Rthl.

27. Des Christian Gottfried Weinrichs, um Christian Gottlieb Weinrichs Auenhaus No. 56. in Warmbrunn, pro 360 Rthl.

28. Des Gottlob Rückers, um Gottlieb Rückers Auenhaus No. 171. in Herischdorf, pro 100 rth.

29. Des Gottlob Ziegerts, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No. 152. in Herischdorf, pro 185 rth.

30. Des Gottlieb Johns, um Heinrich Johns Auenhaus No. 106. in Herischdorf, pro 160 rthl.

31. Des Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Fiedlers Auenhaus no. 145. in Herischdorf, pro 80 Rth.

32. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 100 rthl.

33. Des Gottlieb Arnolds, um Benjamin Gebauers Auenhaus No. 187. in Herischdorf, pro 90 rthl.

34. Des Benjamin Schöns, um Gottlob Schöns Auenhaus no. 37. in Agnetendorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ rth.

35. Des Gottlieb Preusslers, um Christian Pähols Auenhaus No. 80. in Agnetendorf, pro 112 rth.

36. Benjamin Kleins, um Christian Gottlieb Zenkers Auenhaus No. 4 in Saalberg, pro 150 rth.

37. Gottfried Zuckners, um Ehrenfried Brendels Auenhaus in no. 5. in Saalberg, pro 140 rth.

38. Christian Ehrenfried Endes, um Christian Wolfens Auenhaus No. 8 in Brückenberg, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Endes, um Gottlieb Eyners Auenhaus No. 56. in Brückenberg, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

40. Gottfried Meschers, um Gottlieb Meschers Auenhaus No. 52. in Boigtsdorf, pro 58 $\frac{1}{2}$ rth.

II In der Herrschaft Giersdorf

41. Des Johann Gottfried Liebiegs, um das väterliche Gottlieb Abigste Haus No. 97. in Giersdorf, pro 250 rthl.

42. Benedict Langes, um der Anna Maria Kösin Haus und Schmiede No. 9. in Giersdorf, pro 370 rth.

43. Christian Gottlieb Presslers, um den väterl. Gottlieb Presslerschen Garten No. 169. in Giersdorf, pro 700 rth.

44. Des

44. Des Christian Gottfried Thiels, um das Gottlieb Thielsche Haus No. 49 in Giersdorf, pro 117 $\frac{1}{3}$ Rthl.

45. Des Gottlieb Hinkes, um das väterl. Gottfr. Hinkische Haus No. 109. in Seydorf, pro 171 Rthl.

46. Gottfried Buchtes, um das Siegmund Seidlichsche Haus No. 82. in Kayferswaldau, pro 59 Rth.

47. Gottlieb Müller, um das Friedrich Müllersche Bauergut No. 18. in Kayferswaldau, pro 902 Rth.

III. In dem Dorfe Boberröhsdorf.

48. Des Johann Christfried Reinwalbs, um Johann Christoph Dietrichs Freyhaus No. 197., pro 400 Rth.

49. Des Johann Christian Schneider, um Heinrich Eberts Freyhof No. 108., pro 360 Rth.

a. Des Gottlieb Fiedlers, um der Rosina Wehnern Bodensstück No. 221. in Petersdorf, pro 20 Rth. b. Des Gottlieb Liebigs, um Gottlieb Liebigs Bodensstück No. 186. in Schreiberhan, pro 30 Rthl.

c. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 25 Rthl. d. Der Maria Rosina Rindfleischens, um Gottaro Mescheders Auenhaus No. 92. in Weigsdorf, pro 12 Rthl.

e. Der Christiane Rine Schmiedin, um des Ehrenfried Rietzmers Haus No. 16 in Kayferswaldau, pro 33 Rthl.

*) Glas den 9. Juli 1816. Albertlement derer bey dem Königl. Domainen. Justizamt zu Glas im 1sten haben Jahre 1816. confirmirten Kaufe:

1. Johanna Dinter, um eine Feldgärtnerstelle in Neffelsgrund, pro 638 Rthl.

2. Franz Scholz, um ein Bauergut zu Spärenwalde, pro 124 Rth. 10 gr.

3. Georg Klabsche Erben, um eine Häuslerstelle in Neuhofe, pro 77 Rthl. 18 gr.

4. Diersdorf mit Königer in Reinerz, um ein Stück Königl Forstland allda der kleine Freibrand genannt, pro 160 Rthl.

5. Sebastian Gube. um eine Glaschleiferstelle in Friedrichsgrund, pro 286 Rth. 16 gr.

6. Franz Knappe, um eine Häuslerstelle in Dörnickenau, pro 28 Rthl. 13 gr.

7. Franz

7. Franz Prause, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, pro 388 Rthl. 21 gr.

8. Anton Simon, um eine dito in Gränzendorf, pro 527 Rthl.

9. Joseph Bittner, um eine dito in Biberisdorf, pro 228 Rthl. 13 ggr.

10. Christian Brand, um eine Häuslerstelle in Bogtsdorf, pro 57 Rthl. 3 gr.

11. Ignaz Stiller, um ein Bauergut zu Neudorf, pro 1200 Rthl.

12. Carl Tausch, um die Mühle zu Carlsberg, pro 420 Rthl.

13. Joseph Hein, um eine Häuslerstelle in Neudorf, pro 46 Rthl. 16 gr.

14. August Moschner, um eine Feldgärtnerstelle in Biberisdorf, pro 1285 Rthl.

15. Carl Langer, um eine dito daselbst, pro 666 Rthl. 16 gr.

16. Wittve Theresia Jhmann, um eine dito in Neuheide, pro 333 Rthl. 8 Rthl.

17. Förster • Wittve Nagel, um eine dito in Kolling, pro 460 Rthl.

18. Anton Erben, um eine Häuslerstelle in Dörnickenau, pro 380 Rthl. 22 ggr.

*) Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Von dem seynherrl. v. Bibra'schen Gerichtsamte Giesmannsdorf sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Gottlieb Engwickschen Hauses an die Wittve pro 500 Rthl.

2. Des Gottlieb Liemwald, um das Gottfried Ludwigsche Haus, pro 30 Rthl.

3. Des Gottfried Andersch, um das väterliche Bauergut, pro 600 Rthl.

4. Gottlieb Baums Kauf, um das Wendrichsche Bauergut, pro 1393 Rthl.

5. Des Gottlob Picholdt, um den väterlichen Garten, pro 150 Rthl.

6. Des Traugott Luge, um den väterlichen Garten, pro 610 Rthl.

*) Naum.

*) Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Herzogswaldau. 1. Kauf des Franz Kochner, um das Joseph Marschlersche Haus, pro 290 Rthl.

2. Des Caspar Kalkmann, um das Christoph Hoffmannsche Haus, pro 200 Rthl.

II. Paritz. 3. Des Joseph Haffe, um das Florian Wittichsche Bauergut, pro 950 Rthl.

4. Des Joseph Haffe, um das väterlich Haus, pro 40 Rthl.

5. Des Joseph Eschorn, um das Florian Heidrichsche Haus, pro 100 Rthl.

III. Birkenbrück. 6. Des Caspar Minnich, um den väterlichen Garten, pro 230 Rthl.

7. Joseph Weiner, um den väterlichen Garten, pro 400 Rthl.

IV. Dreiruth Acker. 8. Des Dominicus Liebelt, um ein Stück Acker von den Enstischen Erben, pro 62 Rthl.

9. Derselbe, um ein Stück Acker vom August Kindler, pro 60 Rthl.

*) Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bei dem gräflich Stoschischen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Januar bis letzten Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlob Kühn, um das Hartmannsche Haus zu Mauereck, pro 30 Rthl.

2. Des Gottfried Schmidt, um ein Stück Acker vom Bauergute des Franz Frisch daselbst, pro 100 Rthl.

3. Des Köhler, um das Hornische Haus, pro 60 Rthl.

4. Des Ehrentraut, um das Köhlersche Haus, pro 40 Rthl.

*) Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bei dem hochadlich Kammerherrlich v. Mutusischen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Januar bis ult. Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf. 1. Des Traugott Förster, um das Christian Theu-
nertsche Bauergut, pro 2000 Rthl.

II. Oberthiemendorf. 2. Des Traugott Engmann, um das väterl.
Bauergut, pro 1300 Rthl.

3. Des Gottlieb Ruhnert, um das August Hübnersche Haus, pro 200 Rthlr.

III. Mittelhimmendorf. 4. Des Gottlieb Hergesell, um ein Stück Acker, pro 200 Rth. Cour.

*) Bunzlau den 1. Juli 1816. Bey denen nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vom 1. Januar 1816. bis zum letzten Juni 1816. confirmirt worden:

I. Bey dem Gerichtsamte Ober-Schönsfeld.

1. Kauf des Schmiedemeister Scheuner, um das Bayersche Freyhauergut No. 24., pro 1200 Rth.

2. Kauf des Häusler Gierig, um den Garten der Wittwe Weiß No. 39., pro 200 Rth.

3. Kauf des Benjamin Gierig, um Gottlieb Gierigs Gerichtskretscham No. 17., pro 400 Rth.

II. Bey dem Gerichtsamte in Pichtenwaldau.

4. Kauf des Bauer Gottlieb Köhnisch, um des verstorbenen Gottfried Köhnisch Bauregut No. 63., pro 1430 Rthl.

5. Adjudication des Scholzischen Großhauses No. 8; an den Irganz, pro 220 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Nieder-Thomasthal.

6. Kauf des Neumann, um Aldes Garten, pro 100 Rth.

7. Des Anton Frusche, um das denen Zimmermann Bielefschen Erben gehörige Haus, pro 552 Rth. Courant.

*) Reisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heute:

1. Die Rorothgärtnerstelle No. 77. zu Friedewalde durch den am 7. Decbr. 1815. bestätigten Erbrecess an den Gärtner Anton Kottenberger, pro 19 Rthl. 6 sgr.

2. Die Rorothgärtnerstelle No. 84. zu Friedewalde durch den am 8. Decbr. 1815. bestätigten Erbrecess an den Gärtner Lorenz Heiden pro 24 Rthl. 16 sgr. und.

3. Die Rorothgärtnerstelle No. 76. zu Friedewalde durch den am 12ten Februar 1816. bestätigten Erbrecess an den Gärtner Anton Tjapach, pro 28 Rthl. 17 sgr. 1½ d. gegeben ist.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. August 1816.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Neuer ausländischer weißer und rother Kleesaamen von besserer Qualität, so wie beste Berger Heeringe, sind zu billigen Preisen zu haben auf der Carlsgasse Nro. 743. im Comtoir.

*) Breslau. Roher und gebrannter Gips ist zu haben bey

A. Ferd. Jacobsen, Nro. 578. am Ringe.

*) Breslau. Einen einzelnen Mether zu einer Wohnung von zwey Zimmern in einem ruhigen Hause weist nach

der Agent Müller auf der Windgasse.

Elegniz den 2ten May 1816. Das im Fürstenthum Jauer und des sen Bunzlauischen Kreise belegene Rittergut Altau nebst dazu gehöri ger Colonie Zischen, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesge richts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 gr. 33 1/2 d. gewürdigt wor den, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Leutnant v. Kemsky und des Wendel Vanoffskaschen Ehrs Curators, Justiz-Commissionsrath Egho, sub hasta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden das der aufgefodert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesge richts-Rath v. Tschirschy,

auf den 1ten Juni

— — 10ten September und

— — 11ten December c.

angesehten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vore mittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte persönlich oder durch ge richtiglich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Oberamtmann Scupin, welcher bis vor 2 Jahren im Orte Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, un bekannt ist; so wird de s lbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt wor den ist.

Rönigl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der Lausiz.

Glatz den 25ten Juni 1816. Da das zur Peter Hasbigischen Nachlaß masse gehöri ge, vor dem Böhmischen Thore hieselbst belegene und auf 396 Rthl. 16 gr. Cour. gewürdigte Ackersitz im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll; und hiezu Termini licitationis auf den 7ten August, 7ten September, und peremptorie auf den 2ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an g. wöhn licher

sicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches den Kauf-
lustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern
zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wies den 22sten Juni 1816. Ad Instanciam der Haukenfischen Erben
Beschuß der Theilung zwischen den Erben und der Vertretung der Creditoren wird
das bürgerliche 2 etagige Haus sub No. 12. in der pohlischen Gasse alhier, wel-
ches auf 1060 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, und wovon die Taxe vom
2ten Februar 1809. in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen wer-
den kann, subhastirt, und alle diejenigen, welche die Befähigung haben, hiers-
durch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen: den 31sten Juli, 2ten Sep-
tember, und in dem letzten und peremptorischen Termin

den 1sten October d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote anzubringen und den In-
schlag zu gewärtigen, weil nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins keine
Gebote mehr angenommen werden sollen; wozu auch alle Realgläubiger des Fundi
ad Terminum mit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glatz den 25sten Juni 1816. Da das zur Peter Halblach'schen Masse ge-
hörige sogenannte Biewelde Ackerstück von 7 Sack Ausfaat hieselbst, welches auf
445 Rthlr. 8 Sgr. 4 d'. gewürdigt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation ver-
kauft werden soll, und hiezu Termin licitationis auf den 6ten August, 6ten Sep-
tember und peremptorie auf den 7ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an ge-
wöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches
sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten
Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neurobe den 31sten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt
Neurobe macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt No. 200. belegene
brauberechtigte Haus des verstorbenen Tuchmacher Anton Wenzel, nebst Garten,
Giebrinnth und einem Wiesen Stückel, taxirt auf 806 Rthlr 20 Sgr. ad In-
stanciam eines Real-Gläubigers, im Wege der notwendigen Subhastation veräußert
werden soll, und daß die Bierungs-Termine auf den 2ten July, 5ten August und
peremptorie den 7ten September d. J. hierzu festgesetzt worden. Wessig- und Zah-
lungsfähige Kauflustige, werden daher zur Abgebung ihrer Gebote, unbekannte
Real-Gläubiger aber sub pōna präclusi zur Liquidation und Justification ihrer
Forderungen hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zülz den 24sten Juni 1816. Die Windmühle in Zowada, zur Herrschaft
Rujan gehörig, nach dem verstorbenen Müller Joseph Rißmann, wozu ein Acker
von drey Morgen magdeb. gehört, und die nach Abzug der Abgaben auf 380 Rthlr.
Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll Theilungs halber auf den Antrag seiner Er-
ben subhastirt werden. Hierzu steht ein Termin hier in Zülz auf den 21sten Sep-
tember d. J. früh um 9 Uhr an, und es werden Kauflustige vorgeladen, sich einzufin-
den.

finden und nach Einwilligung der Erben und des vormundschafilichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Ingleichen werden alle unbekannte Realplacendenten eingeladen, ihre vermeinten Ansprüche bis längstens im anstehenden Termin an das Grundstück geidend zu machen; bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens hienit präcludirt werden sollen. Denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden der hiesige Königl. Stadtrichter Herr Poeka und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt zu Bevollmächtigten in Vorschlag ebracht.

Das Gerichtsam der Herrschaft Rujan.

Hanke.

Neumarkt den 20ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Actuarius und bürgerlichen Handelsmannes Johann Gottfried Spittler Concurß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dem zur Liquidation und Justification derselben vor dem Deputirten, Stadgerichts-Assessor Fischer, den 1ten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angedachten Termin anzumelden und zu bescheinigen, in so fern solches nicht schon früher zu den Acten erfolgt ist. Alle diejenigen, welche in diesem Termin sich nicht melden, und ihre Forderungen weder persönlich noch per Mandatarium anbringen und bescheinigen, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem ehemaligen Actuarius Spittler etwas an Sachen, Effecten, Gelde oder Brieffschaften hinter sich haben, angewiesen, dem gedachten Spittler hiervon nicht das Mindeste verabsolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß, wenn von ihnen dem gedachten Spittler etwas gezahlt oder beantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit von ihnen beygetrieben werden wird. Der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, welcher dieselben verschweigt und zurück hält, wird noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadgericht.

*) Neu-Remitz den 29ten Juli 1816. Nachdem zur Distribution der nicht einmal zur Befriedigung der Creditoren 2ter und 3ter Classe zulänglichen Bauerwirth Samuel Fürstlichen Verlassenschaftsmasse, Terminus auf den 2. September c. Vormittags um 8 Uhr in hiesiger Canzley anberaumat ist; als werden diejenigen bisher und besonders in dem den 20. Februar 1811. abgehaltenen Liquidations-Verfahren sich noch nicht gemeldeten Bauerwirth Samuel Fürstlichen Verlassenschafts-Gläubiger, deren Ansprüche sich zur Ansehung in die obgedachten Classen

Klassen eignen, hiermit aufgefördert, dieselben bis spätestens in erwähntem Termine zu liquidiren und verificiren, widrigenfalls sie bey nachherigem Erscheinen nur an die Percipienda derjenigen sich eingelundenen Creditoren, gegen welche sie ein Vorrecht auf die vorhandene Masse dorthin dürfen, angewiesen werden sollen.

Das v. Sonnenberg'sche Gerichtsamt.

J. Ercla.

*) Etwaß den 24ten Juli 1816. Dem auf der Wanderschaft befindlichen 26 Jahr alten Tischschreierergesellen Franz Richter, von dessen permaligen Aufenthalt keine bestimmte Nachricht zu erhalten gewesen, wird hiermit bekannt gemacht, daß er von seiner am 29 Juni c. o. hieselbst verstorbenen Vater Schwester, Theresia vermittelst gewesenen Frsten geb. Richter in deren Testament de publ. 8ten d. M. zum alleinigen Universal-Erben ihres Nachlasses eingesetzt worden, mit der ausdrücklichen Festssetzung, daß, wenn er binnen 2 Jahren vom Todestage der Erblasserin an gerechnet, nicht anhero zurückkommt, er von ihrem Nachlasse nichts erben soll.

Königl. Preuß. Stadegericht.

*) Liegnitz den 2ten Juli 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Brandweinshenkeln Carl Friedrich Heinrich, zu welchem ein in der Glogauer Vorstadt belegenes Haus, welches inmittelst verkauft worden, gehört hat, unterm 8ten Juli 1812. eröffneten erblich-fälligen Liquidationsprozeß haben wir, nachdem durch die Cabinetordre vom 20 März a. c. das Suspensionsurtheil vom 30sten Juli 1812. wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justification der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärlande auf den 12ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadgericht's-Professor Wirth, anberaumat. Wir machen dieses allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt, mit der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Justizcommissions-Rathe Beling und Scheinrich vorschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, demnachst deren nachträgliche Vorrang, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Berücksichtigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Altwasser Schweidnitzer Kreis den 24ten Juli 1816. Von Seiten des Justizrath von Martin Altwasser Gerichts-Amts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Buch für hiesige Gemeinden, auf den Grund des früheren, jedoch unbrauchbar gewordenen Hypotheken-Buchs und auf den Grund derer in der Registratur vorhandenen, und der von den Grundbesitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt und ganz neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung damit der Inrogation verbunden Veritas, Actus zu vertheidigen, sich binnen 3. Monaten, spätestens aber den 28. December a. c., vor dem unterzeichneten Gerichts-Amt zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Samstags den 10. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Wegen Verdingung der Militair-Bedarfs-Lieferungen.

*) Da zu Verdingung der Lieferungen für die im Departement der Königl. Regierung zu Breslau stationirten vaterländischen Truppen der öffentliche Verdingungs-Termi-
n auf den 19ten August c. bereits ansteht, so wird der von unterzeichneter Re-
gierung auf eben diesen Tag unterm 1sten d. M. zu Reichenbach anberaumte gleich-
mäßige Verdingungs-Termin hiermit aufgehoben und auf den 26sten August c. verlegt,
welches den Verdingungs-Stufigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach den 6ten August 1816.

Königl. Regierung zu Reichenbach.

g.)
Erste Abtheilung.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlessen in dem von demselben eröffneten Liquidations-
Verfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Mäd-
lis und Vorwerks Schlüssel in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des
Militair-Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812, zufolge der Königl. Cabinets-
ordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10. Sep-
tember a. c. anberaumt worden ist; so werden alle erwanigen, in dem bezogenen
Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kauf-
gelder aus irgend einem rechtlichen Grunde etwige Ansprüche zu haben verweinen;
hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgericht's
Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr, in dem hiesigen Ober-Landesgericht's
Haus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ih-
nen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien
die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden,
an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche
anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheynenden aber
haben zu bewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obgenannte
Kaufgeldsumme präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des
Gutes Groß-Mädliß ic. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird
auferlegt werden.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-
Landesgerichts von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des seit her bestan-
denen

beinen Exekutionsbetrags vom 20sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 20sten Juli 1811 zu Hentrichau im Münsterbergischen Kreise verstorbenen Rittmeisters und Haupt: Geld: Receptors Schult, worüber unterm 18ten December 1812. der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober: Landesgericht: Referendario Gottwald auf den 7ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober: Landesgericht: Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Klette und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterstehenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verteidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober: Landesgericht von Schl. sen. g.)

Breslau den 21sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Exekutionsbetrags werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober: Landesgerichts von Schlessen auch in dem über den laut Inventari: in 60419 Rthl. 17 ggr. 7½ pf. Activis, und 51155 Rthl. 3 ggr. 6½ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Schlessen verstorbenen Siegmund Adolph Carl v. Pförtner aus Dantzig Ritterschlichen Kreisamts unterm 2ten Juli 1812. auf den Antrag des Vormundes seiner minorennen Söhne eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsproceß alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober: Landesgericht: Rath Herrn v. Heyer auf den 9ten October a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober: Landesgericht: Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen den etwa ermangelnden Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz Commissionsrath Eger und der Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterstehenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verteidigung der sich anmeldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober: Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Ober: Landesgerichts von Schlessen über den in 90 Rthl. Courant und 202 Rthl. 16 gr. Realmitage Haus: Kaufgelder (welche jedoch bereits an die Realgläubiger abbezahlt worden) bestehenden Nachlaß des am 26sten Februar 1810 zu Glas verstorbenen Königl. Rittmeisters von der Armee und Satisfactor Rudolph v. Drey unterm 7ten October 1811. bereits auf den Antrag des Curators massä und Communis: Magistrati der Erben, Criminalrath Kuntzel, demselben der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und in dem ergangenen, Classifications: Erkenntniß vom 31. Januar

1814. den Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten, daß seither bestandene Militär-Suspensions-Edict aber nunmehr wieder aufgehoben worden; so werden alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Köhl auf den 1ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Mergensbesser und Justizcommissarius Koblis in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterchreien aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien unterm 13ten November 1812. in Betreff des zum Nachlaß der vor mehreern Jahren verstorbenen Grafen v. Scherr Eboß gehörenden im Königl. Kreis gelegenen Guts Petersdorf und eventualiter dessen Kaufes der Behufs der Befriedigung der darauf insabairten Gläubiger der Liquidationsprozeß eröffnet und den dabey interessirten Militärpersonen ihre Gerechtsame zufolge des Suspensions-Edicts vorbehalten, letzteres aber nunmehr aufgehoben worden ist; so werden alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Köhl auf den 1ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft die hiesigen Justizcommissarien Mergensbesser und Peterssen in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterchreien aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche an obersahabtes Grundstück verlustig gehen, und ihnen deshalb gegen den Käufer sowohl, als die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten May 1816. Die Ehefrau des Maler Carl Leisner, Anna Rosina geb. Kornemann hat einen erkenn ex capite matrimonii d. s. rionis auf Trennung des biher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe geklagt. Da wir nur zur Klage, Beantwortung und Instruction der Sache einen Termin vor dem Herrn Richter Adolph Seiffert auf den 14ten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben, so wird der Ehefrau edictaliter hiermit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß er bey seinem Ausbleiben der Klage-Vorträge für geständig gehalten, und das Weitere gesetzlich verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bresl.

Brieg den 6ten Juni 1816: Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an den Nachlaß der zu Meisse verstorbenen Ober-Meisse-Directions-Majorin Maria Langen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben unterm 2ten Februar 1813 der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einem zu Meisse in der Kramerstraße sub No. 62. bezeugten und in dem Gener-Secretär's-Cassauro auf 155 Rthl. r. gewährteigten brauberechtigten Hause bezeugt, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, und ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidationstermine den 6ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorlegen und anzeigen, das Notzige zum Prozeß verhandeln und alsdann die geschmäßige Anzehung in dem abzufassenden Erbschaftsurteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse verurtheilt werden, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährender Stillstand weichen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Oberhard und Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wahren und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wernach sich also sammtliche Gläubiger des Militärstandes an dem Nachlasse der vorgedachten Meisse-Directions-Majorin Langen zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 26ten April 1816 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Official's hiesu der aus Nieder-Rheinischwald gebürtige, entwichene, enrrollirte Cantonist Ignaz Meißner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24ten September c. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seinem sämmtlichen Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 1ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 30ten August 1814. verstorbenen Ober-Försters Carl Anton Schmitzen zu Vonthen. über dessen Nachlaß auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii zu Plogn's per Decretum vom 27ten Januar 1815. der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 20ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem zum

Deputato

Deputato befehlten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendaris Nitsch entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Seidel und Lardmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Plochau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller erwartigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an das Pinge werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Brieg den 9ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen der verehelichten Frau-Fabrikant Nitzig zu Peterswaldau alle diejenigen hierdurch öffentlich vor geladen, welche an die

1) sub Rep. 14. auf Groß-Cagewitz nach Höhe 20 Rthlr.,

2) — — 193. — Deutsch-Neufirth — — 100 Rthlr.,

3) — — 24. — Ulschütz — — — — 200 Rthlr.,

eingetragenen und durch Vererbung bey der feindlichen Invasion im Jahr 1813. beschädigten Pfandbriefe, es sey nun als Erben, Erbnehmer, deren Efficiarien, Pfandinhaber dieser Pfandbriefe, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben vermeynen, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine

den 25ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr

auf den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schüller II., entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu bey ermangelnder Bekannthschaft mit den hiesigen Justizcommissarien, Eberhard, Erdel und Justiz-Commiss. Obersth. Scholz in Vorlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und gehörig zu bescheinigen, indem sie widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren erwartigen Ansprüchen an diese Pfandbriefe präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten Juli 1816. Nachdem auf Todeserklärung des seit dem 16ten December 1781. verschollenen Friedrich Maximilian Eisarth, ehemals Depositat-Rendant der hiesigen Oberamts-Regierung von Oberschlesien, angetragen worden, so wird derselbe hierdurch vor geladen, und ihm aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremptorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gulgenheimb, schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und ihm hiernächst davon die gesetzlichen Folgen treffen werden. Zugleich werden alle erwartigen unbekannte Erben und Erbnehmer des gedachten Eisarth zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Berechtigung hierbey als nächste Verwandte des Verschollenen bey Vermeldung der Präclusion gehörig wahrnehmen zu können. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tarnowitz den 10ten Juni 1816. Nach dem auf den Antrag der diesfälligen Beneficialerben über den gesammten Nachlaß des zu Repten verstorbenen

Lieu-

Leutenant Leopold v. Earsch der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet; und ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10ten October a. c. angesetzt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse, der hauptsächlich in dem Gute Rerten und mehreren Activis besteht, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen dreyn Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzugehen und zu bescheinigen, oder spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer in Person oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der Stadtrichter Ulrich und Justizcommissarius Beer hieselbst vorzuschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugehen, die Documente und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, im Original verzulegen und anzulegen, das Nöthige zu Protocol zu verhandeln und sodann die Ansetzung in dem Classificationurtheil, dagegen bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in dem Termine, oder bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche vor demselben, zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldet. en Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Graf Henkel frey-standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

Heinrichau den 2ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichts- Amte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kräuters Anton Rod zu Ohliguth, worüber Concurs auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, indigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präjudicirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöndorff.

Griff.

Liegnitz den 26ten Juni 1816. Ueber den Nachlaß der unverheiratheten Maria Magdalena Köster hieselbst, wozu das sub No 172. auf hiesiger Postasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehörte, ist der Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. April a. c. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird sämmtlichen Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich den 23. September a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichts- stätte vor dem Justizrath Sucher einzufinden und ihre diesfälligen nach Geld zu verrechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren

zoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden vertorfen werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, schiagen wir zu Mandatarien den Justizcommissionsrath Beling und Commissionsrath Scheuch vor.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

Delß den 7ten May 1816. Das herzogl. Braunschweig-Deßsche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch den ehemaligen Fürstenthums-Gerichts-Sportus-Rendanten Wenzel auf die von seiner Ehegattin unterm 30ten April c. a. wegen bösslicher, im Juli 1814. erfolgten Verlassung gegen ihn angebrachten Ehescheidungs-Klage ein, in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten D putirten, Herrn Justizrath Fischen, in den herzogl. Fürstenthums-Gerichtssimmern hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und die Klage zu beantworten; bey seinem Ausbleiben aber hat er zu erwarten, daß er dafür, daß er die ihm anaeschuldigte bössliche Verlassung seiner Ehefrau eingesteht, wird angehen, und dem zu Folge die Ehe wird getrennt, auch er für den schuldigen Theil wird erachtet und in die Ehescheidungsstrafe so wie zu Tragung der Kosten wird verurtheilt werden.

Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Blaz den 21sten Juni 1816. Da von S u n des hiesigen gräflich v. Althauschen Gerichtsamtes in dem bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 39¼ Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Häusler und Hufschmied Johann Ulrich zu Schönfeld zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30. Jull 1812. nach Massgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20ten März a. c. ein anderer Liquidationstermin am den 30ten August c. a. beraumt worden; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an geachtetes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr vorzuladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, und haben diejenigen, die sich nicht gemeldet, zu Abweisung an die Masse und die Aufserlegung eines ununterwährenden Stillstehens zu gewärtigen.

Wolmer, Justit.

*) Neumarkt den 20ten Juni 1816. Es haßet auf dem hieselbst in der breiten Gasse sub No. 140. belegenen Haus des Döfnermeisters Friedrich Wilhelm Sprött, für den Johann Caspar Scholz zu Pechritz ein Capital von 160 Rthlr. Com., welches unterm 10ten May 1773. im Hypothekenbuch matriculirt worden ist. Das dießfällige ausgefertigte Schulds- und Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen und es werden daher auf Antrag der vorlehten Beherrin dieses Hauses, der verwitweten Döfnermeisterin Weidner, alle diejenigen, welche an gedachte eingetragene Poff und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anprüche zu machen haben, hien mit vorzuladen, sich in dem vor dem Stadt-Gerichts-Assessor Fischer auf den 19ten October c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung an-ersetzten Termine damit zu melden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen an gelegt werden wird.

Königl. Stadtgerichte.

Getraufte, Copulire und Verlobene vom 2. bis 8. August 1816.

Getraufte.

Zu C. E. S. b. h. D. S. B. und Fischer's Johann Gerilieb Schebitz S. Carl Gottlob Wilhelm. Des D. und Zuplers Johann Büttner I. Juliane Pau'line Wilhelmine.

Helmine. Des B. und Tischlers Friedrich Wilhelm Esenmann S. Friedrich Robert Gustav. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Wanderlich S. Johann Wilhelm Ferdinand. Des B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Rückert S. Johann Friedrich Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Lange S. Carl Friedrich Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Wilhelm Giesler T. Friedrike Gottliebe Pauline. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Grimnig T. Maria Henriette. Des B. und Tischlers Johann Carl Schmidt T. Auguste Rosalie Amalie.

Zu St. Bernhordin. Des Rectors an der Heil. Geist-Schule Herrn Michael Morgenbesser T. Annes Henriette Emilie.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Messerschmidts Jakob Boullion S. Carl Friedrich Erdmann. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Heinrich Scharbaum S. Heinrich Julius. Des B. und Tischlers Johann Jakob Wimer T. Emilie Albertine Louise.

Topulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Johann Friedrich Koch mit Jastr. Juliane Albert. Der B. und Brandweinbrenner Johann Gottlob Thomas mit Susanne Rosine Caroline Otto. Der B. und Knopfmacher Johann Gottfried Reichelt mit Frau Susanna geb. Schubert vermit. David.

Zu St. Bernhordin. Der B. und Tuchmacher Carl Wilhelm Liebig mit Jastr. Eleonora Wilhelmine Schmidt.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Lehnkutschers Eiegmond Dietrich T. Charlotte Christiane Pauline Rathilde, alt 5 W. 9 T. Des Freyhauts-Besizers in Polgen Wohlauschen Creises Herrn Friedrich Wilhelm Scholz S. Wilhelm Julius, alt 11 T. Der B. und gewesene Dillatur Herr Carl Benjamin Herzog, alt 76 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schnelbers Christian Gottlieb Jurec S. Carl Wilhelm, alt 8 W. 6 T. Der B. und Bütners Johann Gottlieb Berner Ehefr. Anna Susanna geb. Einspörn, alt 31 J. Des B. und Gärtners Friedrich Baitsch T. Maria Elisabeth, alt 1 J. Des B. und Mehlhändlers Johann Gottlieb Weiß T. Rosina Amalia, alt 6 J. 5 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Dillateurs Herrn Carl Wilhelm Ismer S. Julius Theodor, alt 2 J. 4 W. Der B. und Friseur Herr Johann Friedrich Schwarz, alt 69 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Friedrich Berner S. Carl Julius, alt 5 J. 5 W.

B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten May 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Ober-Ammann Müller die Subhastation des im Fürstenthum Berg und dessen Freyherrschaffen Creise gelegenen Rittergutes Schwarzen und 6ten Theils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schuldlichen Zeit einzufehenden 10. Tare der 4te Antheil landschaftlich auf 8256 Rthlr. 8 Sgr. 1 d., der 6te Antheil auf 1990 Rthlr. 5 Sgr. 10 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Baus- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hies aushängenden Exemplar ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlessien zu Prieß und ein drittes bey dem Stadtgericht zu Kreuzburg affigirt ist, öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 1ten October c. a. und den 13ten Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte des Assessor Tilsch im Parthen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (woraufhin für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissariath Engel, Justizcommissariath Ludw. g. und Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geehrte zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des vorerwähnten Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Löschung der sammtlichen soz. wozu die eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verflut werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 9. Juli 1816. Von Selten des k. k. Blücher v. Wahlstatischen Justizmits der Krieglomper Güter wird die zum Carlos der Gärtnere Anton Kleinerischen Eheleute gehörige sub Nro. 28. in Landau Neumarkischen Creise bestehende und auf 486 Rthlr. Courant localgerichtlich gewürdte Gärtnere, bestehend, einem Garten von 6 Meßen Ausfaat und 13 Scheff. Ausfaat zu Felde bestehend, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gegeben.

then, und es werden demnach Fests- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in
 dem dieserhalb auf den 8ten October c. peremptorisch angesetzten Viehhungstermine
 Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley im ehemaligen Vincenzmittels-Gebäude
 zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und demnächst zu gewäreigen, daß dem Meist-
 biethenden und Bestzahlenden besagter Fundus unter Einwilligung der Erben zuge-
 schlagen, auf nachherige Gebote oder nicht weitere Rücksicht genommen werden
 wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichtten in Landau,
 als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blücher v. Wapstatistisches Justizamt der Kriehowitzer
 Güter. Jungnitz.

Goldberg den 19ten März 1816. Daß den Erben des Gottfried Stam-
 nitz gehörige, in hiesiger Niederlau sub No. 24. gelegene, auf 11 700 Nthlr. Cour.
 zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag einiger Reals-
 gläubiger im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in den Terminen
 den 14. Juni, den 9. August und den 4. October d. J., von welchen der letzte pe-
 remptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht
 vor dem Procurator, Herrn Land- und Stadtgerichts-Adjessor Eiler, dem Meist-
 biethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Vorwerk zu kaufen ge-
 sonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiennt eingeladen, in diesen Ter-
 minen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special Bevollmächtigte,
 wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vorrmann hieselbst vorgeschlagen wird,
 zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden
 werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem letzten Limitationstermin an-
 brachte Gebote wird nicht geachtet, und muß der Käufer das hiesige Bürgerrecht
 gewinnen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.
 Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 19ten Juni 1816. Auf den Antrag der Realcreditoren der
 Maria Elisabeth verewitweten Handelsfrau Conrad ged. Kupitz soll der derselben
 zugehörige vor dem Eiserschen Thore hieselbst belegene Garten und Gartenhaus,
 welches beydes zusammen auf 928 Nthlr. gerichtlich gewürdigt worden, an den
 Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle zahlungsfähige
 Kaufinsitze vorgeladen, in den zu diesem Verkaufe anberaumten Terminen den
 25ten Juli c., den 30sten August c., besonders aber in dem letzten und perempto-
 rischen Viehhungstermine

den 9ten October dieses Jahres
 vor dem Commissario, Statthalter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem
 hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des
 Gartens nebst Zubehör an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan.

Groß-Glogau den 31sten May 1816. Daß an 265 Rthl. 10 sgr. 7½ d'.
 gewürdigte Johnische Bauergut No. 20. in Järschau, soll in den Terminen den
 16ten Juni, 16ten August, 16ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf
 hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden.

Mühlenerberg den 13ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Sub-
 hastation soll der auf 2220 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, zur Johann Humpel'schen
 Verlassenschaft gehörige Kretscham zu Leipze öffentlich an den Meistbiethenden ver-
 kauft

Kauf zu werden, wozu die Versteigerungstermine auf den 28ten Juni, den 29ten Juli, der letzte und peremptorische aber auf den 27ten August a. c. von Vormittags 9 Uhr an vor dem Königl. Stadtrichter Herrn Oswald auf hiesigem Rathhause angesetzt sind. Kauflustige und Besitzfähige werden demnach hiermit vorgeladen, sich in den bestimmten Tagen einzufinden, ihre Gebote gehörigen Orts abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- erwerbenden mit Einwilligung der Interessenten dieser Kreis scham durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntnis zugeeignet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter.

Oben den 6ten Juli 1816. Die zu Stroschowitz Falkenberaschen Kreis ses sub Nro. 10. gelegene Freystelle, wozu 12 Scheffel Acker und 2 Wiesen von 1½ Fuder Heu gehört, welche deductis deducendis auf 148 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll im Wege des Concurfes subhastet werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Oben anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Besitztendende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Oben.

Friesemel.

Jauer den 27ten Juni 1816. Auf den Antrag des Freystellbesizers Johann Friedrich Brünner zu Gräbel wird dessen daselbst belegene und laut gerichtlicher Taxe vom 9ten Juni c. a. auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle nebst dem dazu gehörigen Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Versteigerungstermin auf den 23ten September c. a. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtsamtsstube zu Gräbel anberaumt, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß dem Meistbietenden und Bezahrenden nach eingeholter Genehmigung des Besitzers die subhasta gestellte Freystelle nebst Garten adjudicirt und zugeschlagen werden soll.

Das gräflich v. Rostiz Gräbeler Gerichtsamt.

Hoffmann, Justiz.

Oben den 27ten May 1816. Das Bauergut Nro. 27 zu Paschkermitz, 7441 Rthlr. 14 sgr. 10 d. gewürdigt, soll den 27. August d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage Vormittags 9 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Hofe zu Paschkermitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Gerichtsamt von Paschkermitz.

Brieg den 9ten May 1816. Im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung soll das zu Conradswaldau hiesigen Kreises sub Nro. 21. des Hypothekenbuchs belegene Bauergut, welches nach der angehängten gerichtlichen Taxe auf 1611 Rthlr. 22 sgr. 8 pf. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich an den Meist- und Besitztendenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Versteigerungstermine, nämlich auf den 20. Juni, auf den 22. Juli, und auf den 26ten August d. J., wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen

gen Amtsanzien anberaumt worden; und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes während der Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meistbietenden im letzten peremptorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt. Zachmann.

Bernstadt den 21sten April 1816. Die auf hiesiger Prästauer Gasse sub No. 35. gelegene Back-ische Brandställe nebst Echant recht mit Wiese, welche mit Einschluß von 200 Rthlr. Brandhülle auf 390 Rthlr. abgemessen worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den am 21. Juni, 26. Juli, und vorzüglich in den am 26. August d. J. ankündenden letzten Versteigerungstermin an den Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Gericht der Stadt.

*) Löwen den 30sten Juli 1816. Die zu Buchig Brilegischen Creises sub No. 45. gelegene Agerhäuslerstelle, wozu 5 Morgen Acker gehören, und welche deductis deducendis auf 13 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden. Hierzu haben wir einen einzigen Versteigerungstermin auf den 27. September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu lassen anberaumt, wozu wir Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die näheren Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Daß Justizam der Herrschaft Pösch.

*) Gräsa den 23sten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräsaer Stifts Güter wird daß sub No. 290. zu Liebau Volkenhain-Landes-haupten Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Erbmülers Johann Franke gehörige und auf 336 Rthlr. Courant magistratuausisch ac d. öste Stockhaus im Wege des Concurs auf Antrag der Gläubiger onderweitig subhastirt, weil der früher gebietende die eingeschrittenen Zahlen 1822 verbindlichzeiten nicht erfüllt hat. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 4ten October c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräsaer Stifts Güter.

*) Sagan den 1sten Juli 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das zur Commission d. Math. Pöscherschen Concurs-Masse gehörige vor dem Hospital-Thore hieselbst belegene Ackerstück, (genannt der Fünfstück Weinberg) welches gerichtlich auf 190 Rthlr. gewürdigt worden, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll und wozu ein einziger Versteigerungstermin auf den 20sten September d. J. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige las- den wir daher hiermit ein, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Proconsul Weiskopf, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks unter der sofortigen Einzahlung des Kaufgeldes ad 2000

cum

tum des Gerichts, und der Approbation eines hochlöblichen herzoglichen Gerichts, als den Concurs dirigirender Behörde, zu gewärtigen.

*) Ratibor den 27ten July 1816. Da eine anderweitige Subhastation der sub 326. 4. zu Mosurau Coseler Kreises gelegenen auf 795 rthlr. 7 sgl. 12 d. in Ruz. Cour. gerichtlich abgeschätzten und von der gegenwärtigen Besitzerin für das Meistgeboth von 940 rthlr. Cour. erstandenen Windmühle, nothwendig geworden ist, und wir zum öffentlichen Verkauf derselben einen Termin auf den 22. September, den zweiten auf den 1ten October, und den letzten peremptorischen Termin auf den 1ten November. d. J. anberaunt haben; so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders zu dem letzten Termine vor dem unterzeichneten Gerichts-Amte auf der gewöhnlichen Gerichts-Stelle zu Mosurau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Windmühle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichts-Amt des von Adersfeldschen Alodial-Rittergutes Mosurau.

Bernhard, Justitiarius.

*) Sagan den 18ten July 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das zur Commissions-Rath Pitscherischen Concurs-Rasse gehörige Ackerstück auf dem hiesigen Salzenberge, welches aus drey verschiedenen Gewenden bestehet, und auf 326 rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf in einzelnen Parcellen ausgestellt und ein einziger Biethungstermin

auf den 17ten October d. J.

anberaunt worden ist. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Proconsul Weisfog, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser Ackerstücke an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts und nach erfolgter Einholung der Approbation des hochlöblichen herzoglichen Gerichts des Fürstenthums Sagan als den Pitscherischen Concurs dirigirenden Behörde zu gewärtigen.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Zur 1sten Classe 34ster Classen-Lotterie sind folgende Loose verlohren gegangen, als: ein Original-Los Nr. 36043 18630. Halb-Lit. A.; 36786. Viertel A.; 45943. Viertel D.; 45964. 2 Viertel A. B. Der etwa fallende Gewinn kann nur den rechtmäßigen Interessenten bezahlt werden, bittet zur Warnung.

Schreiber.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Gelegenheit nach Kelmz bey dem Pohnkutscher Wäster auf der Albrechtsgasse im Weinhanse.

*) Breslau den 6ten August 1816. Da ich bey meiner Verlegung nach Berlin, als zeitiger Director der hiesigen Königl. Kriegsschule, sämmtliche Rechnungen, seit dem Jahre 1810. bis jetzt, abschließen muß; so fordere ich alle diejenigen auf, welche wider Erwarten noch rückständige Forderungen an dieses Institut zu haben vermeinen sollten, sich binnen acht Tagen bey mir zu melden, und nach erwiesener Richtigkeit ihrer Forderungen sofortige Zahlung zu gewärtigen.

Oberstlieutenant v. Rode.

G)

Breslau den 11ten Junl 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupilten-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Stabelowz bey Breslau verstorbenen Königl. Majors und Commandeur des 3ten Bataillon

lous

Sonst im ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, Samuel v. Timofsky, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzigeln und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium von Schlessen.

Breslau den 2ten May 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolffin aus Ober-Schadom Wartenbergischen Kreises a) ex Instrumento vom 14. März 1787. ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Jult 1787. ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interessen auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Martin Friedrich Gottlieb Wienerschen sub Nro. 29. auf dem Stifts-Elbing St. Matthis gelegenen Fundo hypothekarisch haftenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friederika Gottlieba Wolffin, deren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26sten August c. angesetzten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Anzeigung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwaigen Realansprüchen auf besagtes Grundstück werden präcludirt, thuen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die beyden Posten im Hypothekenbuche des verpfändeten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden. Cogho, Canzler.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das dem Schenken Herrmann zugehörige sub Nro. 46. zu Friedland Falkenbergischen Kreises belegene, auf 449 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Domestalthaus nebst Garten, und ladet desig. und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbietenden in den dazu festgesetzten Terminen den 16ten Jult, 13ten August und peremptorie den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Realinteressenten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in jenem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland.

Eschirrau den 29sten April 1816. Das zum Nachlasse des verstorbenen Tischler Johann Blesier gehörige, hier auf dem Ringe sub Nro 2. belegene auf 287 Rthlr. taxirte Haus, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen Feuer-Unsicherheit in Termino den 14. Junt, den 15. Jult und peremptorie den 26. August c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

werden, wozu sich Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr Gebot abzugeben haben, wo alsdann der Meistbiethende den Zuschlag, wenn keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen, zu erwarten hat. Auch werden die etwaigen unbekannten Theilschuldigen sub pōna praelusi et perpetui silentii zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Wies den 22. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Theilung zwischen den Erben und Befriedigung der Hausfenslichen Creditoren das Feld sub No. 22. in 2 Gewenden von 26 und 38 Beerten, welches auf 308 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Laxe in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, wozu die besizfähigen Käufer vorgeladen werden in dem hierzu angesetzten peremptorischen Termine

den 31. August d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, nach Ablauf des Termins wird auf keine weitere höhere Gebote reflectirt werden, auch werden die etwaigen Realgläubiger in Termino zu erscheinen zugleich hierdurch vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht.

Grüßau den 11ten Juli 1816. Von dem Königl. Vericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 75. zu Oppau Volkenhahn-Landesbathischen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gärtner Joseph Bischof gehörige und auf 80 Rthl. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 23sten September c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Auktionstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Grund mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pōna praelusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweitern.

Königl. Vericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Ueberschär bey Haynan den 8ten Juli 1816. Die sub No. 5. hies selbst belegene auf 413 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Nahrung des verstorbenen Johann Heinrich Hering ist mit Acker und Garten der Theilung wegen freiwillig subhastirt und der 23ste September d. J. Nachmittags 2 Uhr zum einzigen folglich peremptorischen Auktionstermine bestimmt worden, in welchem sich arbeit- und besizfähige Kauflustige auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf zur Abgabe ihres Gebots unter Gewärtigung des gerichtlichen Zuschlages einfinden können. Zugleich werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger

der

der Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter der gewöhnlichen gesetzlichen Verwarnung öffentlich vorgeladen.

Das abtl. v. Zettrig Neuhaus, Conradsdorfer Gerichtsamt.

Rathher, Justit.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das zu Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 52. belegene, der Wittve Charlotte Grütmer zugehörige Wohnhaus, wozu 5 Scheffel Acker Breslauer Maas Aussaat und ein Garten gehören, welches auf 518 Rthlr. 17 sgr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und sehr zu Diebstahlterminen den 15. Juli, 12. August, und peremptorie den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr fest, in welchen bestig- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Geborhe in der Gerichtskanzl. v. zu Friedland zu erscheinen hie mit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hie mit aufgefordert und angewiesen, in den gedachten Terminen ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu beschelnigen, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland:

***) Neustadt den 23sten Juli 1816.** Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die unzulänglichen Kaufgelder von etwa 30 Rthlr. für das weiland George Herrmannsche Ackerhaus No. 89. zu Schnellwalde an die bekannten Gläubiger ihrer Verelnigung gemäß tributarisch vertheilt werden sollen, im Fall sich nicht etwa bis zum 2. September d. J. Vormittags 10 Uhr dormalen unbekante Mitgläubiger justificando melden, als welchen letztern nach diesem Termine nur der §. 7. Lit. 50. Eb. 1. Gerichtsordnung zu statten kommen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

***) Leubus den 23sten Juli 1816.** Auf den Antrag der Erben soll die zu Ober-Wilsen im Neumarktschen Kreise gelegene zur Verlassenschaft des Franz Seiffert gehörende auf 424 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Freygeädterstelle in Termino den 3ten October 1816. an den Meistbietenden versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Geborhe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Obervermundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Realpächter und Rentner dieser Stelle, so wie alle etwaige Personalpächter des verstorbenen Besitzers Franz Seiffert zu diesem Termine, und zwar eilfere sub vöna-präclust, letztere aber mit der Warnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Kaufsbedingungen werden im Licitations-Termine vorgelegt werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.